

Jahresbericht
des
Gymnasiums zum heiligen Kreuz
in Dresden

durch den zugleich
zur Entlassung der mit Reifezeugnis Abgehenden

am 23. März 1900 vormittags 10 Uhr

und zu den öffentlichen Klassenprüfungen

am 4. und 5. April 1900

einladet
das Lehrerkollegium.

Inhalt:

Schulnachrichten, vom Rektor Prof. Dr. Heinrich Stürenburg.

(S. 9 ff. Bericht über die Errichtung eines Anbaues und den Umbau des bisherigen Schulhauses.)

Dresden.

Lehmannsche Buchdruckerei.
1900.

1900. Progr. Nr. 571.



9015
3 (1900)

571



Jahresbericht
des
Gymnasiums zum heiligen Kreuz
in Dresden

durch den zugleich
zur Entlassung der mit Reifezeugnis Abgehenden

am 23. März 1900 vormittags 10 Uhr

und zu den öffentlichen Klassenprüfungen

am 4. und 5. April 1900

einladet
das Lehrerkollegium.

Inhalt:

Schulnachrichten, vom Rektor Prof. Dr. Heinrich Stürenburg.

(S. 9 ff. Bericht über die Errichtung eines Anbaues und den Umbau des bisherigen Schulhauses.)

Dresden.

Lehmannsche Buchdruckerei.

1900.

1900. Progr. Nr. 571.

Den Jahresberichten des Gymnasiums zum heiligen Kreuz waren in den letzten 10 Jahren folgende wissenschaftliche Abhandlungen beigegeben:

- 1890 Theodor Büttner-Wobst: *Studia Byzantina*, part. I.
- 1891 Arthur Denecke: Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des gesellschaftlichen Anstandsgefühls in Deutschland.
- 1892 Otto Lobeck: Des Flavius Blondus Abhandlung „De militia et iurisprudentia“, zum ersten Mal herausgegeben.
- 1893 Rudolf Sahre: Der Liturgiker Amalarius.
- 1894 Moritz Spiels: Die deutsche Reichsregierung unter Heinrich IV. (1056—1072).
- 1895 Heinrich Zimmermann: De Pomponii Melae sermone.
- 1896 Richard Wagner: Der Entwicklungsgang der griechischen Heldensage.
- 1897 Heinrich Stürenburg: Die Bezeichnung der Fluszufer bei Griechen und Römern. (Auch enthalten in der „Festschrift, der 44. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner dargeboten von den öffentlichen höheren Lehranstalten Dresdens. Dresden, Druck von B. G. Teubner. 1897.“)
- 1898 Arthur Peter: Des Don Francisco des Rojas Tragödie „Casarse por vengarse“ und ihre Bearbeitungen in den anderen Litteraturen.
- 1899 Alexander Witting: Geometrische Konstruktionen, insbesondere in begrenzter Ebene.

Der Jahresbericht von 1900 erscheint ohne wissenschaftliche Abhandlung, weil der Rat zu Dresden nach Aufhebung der Pflicht zu alljährlicher Beigabe einer solchen durch das Kgl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts (Verordnung vom 10. Juni 1898) am 23. Februar 1899 angeordnet hat, daß von 1900 ab die städtischen höheren Lehranstalten nur in jedem zweiten Jahre eine Abhandlung beigegeben sollen.

Schulnachrichten

von Ostern 1899 bis Ostern 1900.

I. Jahresbericht.

Im Bestande der Lehrerschaft der Kreuzschule ist in dem ablaufenden Schuljahr nur eine Änderung eingetreten: Der Gymnasiallehrer Dr. Max Heber ist, als bereits seine Ständigmachung für den 1. Januar 1900 beschlossen war, auf seine Bewerbung hin zum 1. Diakonus in Bautzen gewählt und ihm deshalb für Ende Januar die Entlassung aus dem städtischen Schuldienst gewährt worden. Obwohl er nicht viel länger als drei Jahre bei uns unterrichtet hat, sichert ihm doch die frische und wahrhaft religiös anregende Art des Unterrichts und die erwärmende Beredsamkeit der vor uns gehaltenen Schulandachten dankbare Erinnerung in unserer Anstalt. — Mit der Erteilung seines Unterrichts ist bis Ostern der Kandidat der Theologie Kurt Steyer betraut worden.

Dem Prof. Dr. Uhle ist infolge eines nervösen Leidens, das ihm leider schon den Sommer über die Ausübung seines Berufes erschwert hatte, erst von Michaelis bis Weihnachten und dann nochmals bis Ostern Urlaub erteilt worden. In seinen Unterricht in der Prima rückten die Professoren Dr. Weidenbach, Dr. Büttner-Wobst und Dr. Denecke und der Oberlehrer Dr. Nowack ein und wurden ihrerseits um eine entsprechende Zahl von Stunden in mittleren und unteren Klassen durch den Kand. d. h. Schulamts Dr. Karl Credner entlastet.

Andere längere Vertretungen machten sich nötig für Oberlehrer Dr. Kluge vom 1. bis 7. Juli und für Oberlehrer Dr. Witting vom 14. bis 28. August 1899 infolge der Einberufung zu militärischen Dienstleistungen, und für den Oberlehrer Dr. Tauberth wegen Krankheit vom 24. Oktober bis zum 11. November 1899 und wiederholt vom 15. Februar bis in den März 1900.

Die Professoren Dr. Manitijs und Dr. Büttner-Wobst und der Oberlehrer Dr. Wagner folgten im September der ehrenvollen Aufforderung des Kgl. Sächs. Kriegsministeriums zur Teilnahme an einer nach Dresden einberufenen Konferenz deutscher Archivare zur Prüfung des Zapons als Konservierungsmittels von Urkunden.

Der Kand. d. h. Schulamtes Dr. Wilhelm Becher wurde zu Ostern 1899 nach Beendigung seines Probejahres vom Kgl. Ministerium mit Unterricht an der Fürstenschule Grimma betraut. Neu ist unsrer Anstalt zur Ableistung des Probejahres Mitte Januar 1900 der Kandidat d. h. Schulamts Dr. Hugo Stender überwiesen worden.

In der Nacht vom 5. zum 6. Dezember 1899 starb Herr Direktor Dr. Bernhard Krumbiegel, der dem Lehrerkollegium unserer Anstalt von 1868 bis 1873 in gedeihlicher Wirksamkeit angehört und dann bis 1896 das Direktorat der Friedrichstädter Realschule geführt hatte. Unser Kollegium war bei seinem Begräbnis durch Prof. Dr. Sperling und Oberlehrer Sahre vertreten.

Am 10. Februar 1900 starb in Dresden Herr Oberregierungsrat Prof. Heinrich Johann Krieg, Vorstand des Kgl. stenographischen Instituts, einer der anerkanntesten Vertreter des stenographischen Faches und fruchtbarer und erfolgreicher Schriftsteller auf diesem Gebiete. Er hat in sehr dankenswerter und anregender Weise auch an unserer Anstalt den stenographischen Unterricht von Michaelis 1875 bis Ostern 1892 erteilt. Als langjähriges Mitglied unseres Stadtverordnetenkollegiums war er auch von 1885 bis 1898 Mitglied des Ausschusses für das höhere Unterrichtswesen. Unsere Schule war bei seinem Begräbnis durch den Rektor und den Oberlehrer Dr. Witting vertreten.

Für die Zeit vom 1. April 1899 an ist vom Rate wegen der Einrichtung einer Centralheizung die Stelle eines Heizers für unsere Schule begründet und der Schuldieners, der die Heizung bis dahin mit einer von ihm anzunehmenden Hilfskraft zu besorgen hatte, um diesen Dienst entlastet worden. Die neue Stelle ist dem Schlosser Karl Hermann Freyer übertragen worden.

Für den 1. Mai 1899 ist dem langjährigen Inhaber unserer Kastellan- und Hausmeisterstelle Edmund Johnne die wegen hohen Alters und Kränklichkeit erbetene Versetzung in den Ruhestand bewilligt worden. Er ist an diesem Tage in der Morgenandacht vom Rektor vor versammelten Lehrern und Schülern verabschiedet und ihm der Dank für die 33 Jahre hindurch mit grösster Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt geleisteten Dienste ausgesprochen worden. — An seine Stelle wählte der Rat den bisherigen Schulgeldeinnehmer und Schulschreiber der 9. Bürgerschule Emil Robert Pötschke, der den Dienst wegen Beurlaubung Johnnes schon zu Anfang des April übernahm. Seiner Ehefrau konnte infolge einer dankenswerten Bewilligung des Rates wegen der Nachbarschaft der Hausmeisterwohnung zum Krankenzimmer des Alumneums die Krankenpflege in diesem übertragen werden, die bisher der 4 Treppen tiefer wohnende Schuldieners nur in unzulänglicher Weise hatte durchführen können.

Aus den letzten Wochen des Schuljahres 1898/99 ist zunächst noch folgendes nachzutragen:

Am 17. März 1899 wurden die mit Reifezeugnis abgehenden Schüler feierlich entlassen. Die von einzelnen von ihnen gehaltenen Vorträge sind bereits im vorigen Jahresbericht S. 31 angekündigt. Der Rektor knüpfte in seiner Entlassungsansprache an den Eingang von Schillers Künstlern an und führte aus, wie am Ende unseres Jahrhunderts zwar die Künste und schöngestigen Bestrebungen nicht mehr die Rolle im Denken und Leben der Gebildeten unseres Volkes spielten, wie vor hundert Jahren, daß aber auch für uns noch die Genußfähigkeit für das Schöne zum Begriffe wahrer Bildung gehöre und daß hierin die Wahl des Studiums oder sonstigen Berufs keinen Unterschied rechtfertige. — Aufser zahlreichen Angehörigen der Abgehenden wohnten der Feier für den Ausschuss für das höhere Unterrichtswesen Herr Rechtsanwalt Dr. Paul Ackermann, für die Stadtverordneten Herr Dr. med. Pollack bei.

Bei den öffentlichen Prüfungen, die gleichfalls planmäßig stattfanden, waren zum Teil Herr Bürgermeister Hetschel und die Herren Stadtverordneten Dr. Paul Ackermann, Hofrat Dr. Battmann und Dr. med. Pollack anwesend. Sie wurden am Nachmittag des 23. März geschlossen durch ein insbesondere vom Turnlehrer Socher vorbereitetes Schauturnen zum Abschied von den Räumen der Kgl. Turnlehrerbildungsanstalt in der Carusstraße. Mit ihm wurde wegen der nach Ostern bevorstehenden Eröffnung unserer eigenen Schulturnhalle ein Verhältnis gelöst, das genau vierzig Jahre bestanden hatte. Denn im Jahre 1859 erteilte zum ersten Male der damalige Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt Dr. Moritz Klofs einer Kreuzschulklasse, in der sein eigener Sohn saß, infolge freiwilligen Erbietens Turnunterricht in seiner Anstalt. Im Jahre 1863 wurde dieser Unterricht dann für alle Klassen verbindlich, und vom Jahre 1883 ab übernahmen an der Schule selbst angestellte Lehrer den Unterricht erst zum Teil, dann in allen Klassen, aber immer noch durchaus in den hierzu gemieteten Räumen jener Anstalt. Bei der völligen Zulänglichkeit der letzteren und ihrer geringen Entfernung von dem 1866 bezogenen neuen Schulhause wäre hierin wohl auch so bald keine Änderung eingetreten, wenn die Verfügbarkeit der

Turnlehrerbildungsanstalt für die Zukunft völlig sicher gewesen wäre. Vgl. hierüber den Bericht über den Ergänzungsbau S. 10. Der geehrten Direktion der Anstalt sei auch hier der aufrichtigste Dank ausgesprochen für alle die Förderung, die der Turnunterricht unserer Schule mittelbar und unmittelbar durch sie erhalten hat, und für die Nachsicht, die unseren Schülern dort geschenkt worden ist. Der derzeitige Direktor der Anstalt, Herr Woldemar Bier, war zu unserer Freude der Einladung zu dem genannten Abschiedsschauturnen nachgekommen.

Das Schuljahr 1899/1900 begann am 10. April 1899 mit der Aufnahmeprüfung. Es unterzogen sich ihr insgesamt 108 Prüflinge, von denen 97 in die gewünschten Klassen aufgenommen werden konnten, darunter 75 nach Sexta; 4 traten in eine tiefere Klasse ein, so daß also 101 Schüler neu aufgenommen wurden.

Am ersten Schultage, dem 11. April, wurde in Anwesenheit der Herren Stadtbaurat Bräter, Stadtrat Fischer, Stadtbezirksarzt Obermedizinalrat Dr. Niedner und mehrerer Mitglieder der Ausschüsse für das höhere Unterrichtswesen und für Hochbauten der Anbau zum Schulhause durch das Hochbauamt dem Schulamt und durch dieses der Schulleitung übergeben und noch am selben Tage der Turn- und Zeichenunterricht in den neuen Räumen begonnen. Vgl. S. 9 ff.

Bei der durch die Anwesenheit Ihrer Kgl. Majestäten ausgezeichneten feierlichen Eröffnung der Deutschen Kunstausstellung im hiesigen Ausstellungspalast am 20. April hatte unser Singechor unter Musikdirektor Prof. Wermann den ehrenvollen Auftrag, mehrere Gesänge vorzutragen.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs feierten wir, da er auf einen Sonntag fiel, am 24. April nach. Der Singechor trug Dräsekes *Salvum fac regem* vor, Gymnasiallehrer Dr. Heber sprach ein Gebet, worauf der Festredner Oberlehrer Dr. Nowack eingehend das Wesen des Kosmopolitismus und Patriotismus behandelte, die Schwächen des ersteren darlegte und König Albert als ein leuchtendes Vorbild des letzteren pries. Danach trug noch Hans Gelbhaar (I^aB) ein eigenes Gedicht auf König Albert vor; den Schluß bildete gemeinsamer Gesang von Lobe den Herren. Es wohnten der Feier bei die Herren Stadträte Fischer und Raschke und in Vertretung der Stadtverordneten die Herren Rechtsanwalt Dr. Paul Ackermann und Prof. Dr. Lehmann.

Bei der Schulfeyer des 25jährigen Bestehens des Kgl. Gymnasiums zu Dresden-Neustadt am 27. April 1899 war unser Kollegium durch den Rektor, den Konrektor und den Oberlehrer Dr. Heeger vertreten. Außerdem hatte eine Anzahl von Kollegen in dankenswerter Weise Zutritt zu der Aufführung des König Ödipus am 24. April erhalten.

Am 26. April starb hier der Verlagsbuchhändler Alexander Köhler, der unserem Singechor eine lange Reihe von Jahren hindurch das lebhafteste Interesse geschenkt und dies auch durch regelmäßige reiche Spenden bethätigt hatte. Der Chor erhielt daher auch ausnahmsweise die Erlaubnis, bei seinem Begräbnis die Gesänge zu übernehmen.

Bei der mit dem Abschied aus dem bisherigen Gebäude verbundenen Feier des 125jährigen Bestehens der unter dem Namen Freimaurerinstitut bekannten Lehr- und Erziehungsanstalt zu Dresden-Friedrichstadt war das Kollegium am 28. Juni durch den Rektor vertreten. Auch machte eine größere Anzahl von Kollegen von der freundlichen Einladung zu der am selben Tage sich anschließenden Festaufführung von Schülern der Anstalt im Gewerbehaus Gebrauch.

Unsere Chorgesangklasse machte ihren üblichen Sommerausflug unter ihrem Gesangslehrer Eichler am 24. Juni nach der Lößnitz, unsere Alumnien einen gleichen unter ihrem Inspektor Oberlehrer Dr. Heinemann am Geburtstage Sr. Majestät unseres Königs nach Cossebaude. Außerdem machten 11 Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer und anderer Lehrer an schulfreien Nachmittagen Spaziergänge in die nähere Umgebung.

Über die Bewegungsspiele, die auch im vergangenen Sommer und Herbst auf der uns freundlichst im Kgl. Großen Garten eingeräumten Eichenwiese abgehalten wurden, ist am Ende des Abschnitts VI berichtet. Ebenda über die Thätigkeit des Fußballrings.

Die Sommerferien begannen für unsere Schule wegen des Umbaus des Hauptschulgebäudes ausnahmsweise schon am zweiten statt am dritten Sonnabend des Juli und dauerten fünf Wochen. Aus demselben Grunde wurde der Unterricht von den Sommerferien bis Michaelis sechs Wochen lang in Räume teils der Technischen Hochschule, teils der 19. Bezirksschule verlegt. Vgl. S. 12 f. Zu einem Ausfall des Nachmittagsunterrichts wegen großer Hitze ist es in diesem Sommer für uns nicht gekommen.

Den 28. August 1899 begingen wir als den Tag, an dem vor 150 Jahren Goethe unserem Volke geschenkt wurde, auf Anordnung des Kgl. Ministeriums festlich mit einem Aktus. Die Festrede hatte, wie bei früheren ähnlichen Anlässen, wieder bereitwilligst Prof. Dr. Urbach übernommen und legte dar, daß Goethe mit Luther und Bismarck in eine Reihe zu stellen ist, da auch er, wie diese großen Männer, sein Volk geeint habe. Wie in ihm die sonst vereinzelt sich findenden seelischen und geistigen Eigenschaften sich zusammenfanden, wie er auf den verschiedensten Gebieten der Wissenschaft, der Kunst und des Lebens schaffen konnte, so hat er auch alle früheren dichterischen Bestrebungen in sich vereinigt und ist der bis zu unseren Tagen anerkannte Führer der Dichtung geworden. Er hat, wie keiner vor ihm, die Gefühle der hohen wie der niederen Stände in sich aufzunehmen und darzustellen verstanden; hat, obgleich selbst auf den Höhen des Lebens stehend, doch ein Herz für das Volk gehabt, hat als den Krebschaden der gesellschaftlichen Zustände seinerzeit die Ständegliederung erkannt und bekämpft. Endlich hat Goethe gleich Luther und Bismarck dem Auslande Hochachtung vor den Leistungen Deutschlands eingefloßt und durch Verwandlung des Lebenszieles im Faust aus einem idealen in ein irdisch-segensreiches, menschlich-nützliches seinem Volke den Weg durch die Zukunft vorge deutet. Darauf trugen Schüler Goethesche Dichtungen vor und zwar Julius Wolfsohn (I^a A) die „Zueignung“, Christian Kupferberg (VB) „Die wandelnde Glocke“, Johannes Kretzschmar (III^b A) die Legende vom Hufeisen, Ernst Ehlert (I^a A) die Klage des Hahns aus „Reineke Fuchs“ und Johannes Martin (I^a B) „Das Göttliche“. Der Singechor sang zum Beginn den „König von Thule“ in Rob. Schumanns Tonweise, zum Schluß die Motette von Vierling „Gottes ist der Occident“.

Wenige Tage darauf folgte am 2. September unsere Feier des Sedantages. Der Singechor eröffnete sie mit dem Vortrag der zwei Fest- und Gedenksprüche von Joh. Brahms. Darauf verlas der Oberprimaner Georg Rietzsch (I^a A), wie üblich, Prof. Dr. Urbachs Bericht über die Schlacht von Sedan und der Oberprimaner Richard Günther (I^a A) trug ein eigenes Gedicht vor, das eine Scene aus dieser Schlacht behandelte. Der Rektor knüpfte darnach in einer Ansprache noch einmal an den 150. Geburtstag Goethes an, suchte den Vorwurf unpatriotischer Gesinnung, den man Goethe besonders wegen seines Verhaltens während der Napoleonschen Kriege gemacht habe, auf das richtige Maß zurückzuführen und wies nach, daß Goethe seine deutsche Gesinnung und seine Hoffnung auf Deutschlands Zukunft wiederholt auf das bestimmteste und wärmste ausgesprochen hat. Auch habe er mit vollem Rechte für sich geltend gemacht, daß es um Deutschland gut stünde, wenn jeder Deutsche so, wie er sich bewusst sei, seine ganze Kraft dafür einsetze, die geistigen Güter seines Volkes zu wahren und zu mehren. Zum Schluß sangen wir gemeinsam: Deutschland, Deutschland über alles. Beide Schulfeierlichkeiten hielten wir aus dem obengenannten Grunde in der Aula der Technischen Hochschule ab, betrachteten sie aber, da wir in dieser nur zu Gast waren, nicht als öffentliche Schulakte und unterließen daher jegliche Einladung.

Am 3. Oktober begannen wir den Unterricht wieder in unserem umgebauten und neu hergerichteten Schulhaus mit einer gemeinsamen Andacht. Auf Einladung des Rektors waren auch der Kurator der Anstalt, Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, und die Vorstände des Hochbauamts und Schulamts, die Herren Stadtbaurat Bräter und Stadtrat Fischer hierzu erschienen, und der Rektor konnte ihnen nach einem Hinweis auf die Bedeutung der Stunde für die Geschichte der Anstalt den verbindlichsten Dank aussprechen für die außerordentlichen Verbesserungen, die die räumlichen Verhältnisse der Schule durch den Anbau und Umbau erfahren haben. — Am Tage zuvor hatte die Michaelisaufnahmeprüfung stattgefunden, der sich 12 Prüflinge unterzogen, von denen 9 aufgenommen wurden.

Am 14. Oktober 1899 wurde ausnahmsweise auf Grund besonderer Empfehlungen dem Rechenkünstler Dr. Schmitt, genannt Ferrol, Gelegenheit gegeben, Lehrern und Schülern seine

bewunderungswürdige Fertigkeit im Kopfrechnen und Merken langer Zahlenreihen in der Aula vorzuführen; es nahmen gegen 400 Schüler teil.

Am 18. Oktober konnten 30 Oberprimaner der Goethefeier beiwohnen, die ein auf Anregung des „Vereins zur Förderung Dresdens und seines Fremdenverkehrs“ zusammengetretener Ausschufs im Saale des Vereinshauses veranstaltete und für die der Schriftsteller Herr Ferdinand Avenarius, ein früherer Schüler unserer Anstalt, die Festrede übernommen hatte. Aus dem Überschusse der Feier ist uns in sehr dankenswerter Weise eine Ausgabe von Goethes Werken als Prämie für einen Abiturienten überwiesen worden.

Am 20. Oktober wirkte der Singschor der Alumnen und Kurrendaner unter seinem Kantor, dem Musikdirektor Prof. Wermann, mit besonderer Erlaubnis, die der Rat und die Schule in Anbetracht des gemeinnützigen Zweckes ganz ausnahmsweise erteilt hatten, in einem Konzert der Frauenortsgruppe des Allgemeinen deutschen Schulvereins mit. — Auch sang ein Teil des Chors am 27. November bei der hundertjährigen Jubelfeier des Stadtkrankenhauses, dem ja auch unsere Alumnen für vielfache Pflege dankbar zu sein haben.

Am 27. Oktober begingen Lehrer und etwa 100 Schüler der oberen Klassen gemeinsam die Schulkommunion in der Interimskirche der Kreuzparochie. Herr Diakonus Rudert hielt uns die Beichtrede.

Die alljährliche Prüfungsaufführung unserer Chorgesangklasse fand am Nachmittag des 5. Dezember unter ihrem Gesanglehrer O. Eichler statt. Das Hauptstück der Aufführung bildete der Bergmannsgrufs, Gedicht von Mor. Döring, für gemischten Chor, Soli, Deklamation und Klavierbegleitung in Musik gesetzt von A. F. Anacker. Den verbindenden Text sprach Ehlert (I^a A), die Soli sangen Ernst Lorenz, Geifslers (I^a A), Hahn (I^b B), Bamberg (II^b B), Martin (III^a A), Blum, Herklotz (III^b B), Samson (IV B) und Grohmann (VB). Außerdem sang der Gesamtchor „So sei gegrüßt“ von Schumann, „Nun leb wohl, du kleine Gasse“ von Silcher und das Volkslied „Wenn ich den Wanderer frage“; der Sopran und Alt allein „Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n“ von Abt und „Schon glänzt des Mondes Licht“ nach der Melodie von Santa Lucia. Einzelne Schüler trugen vor Abts Sennenlied (Herklotz und Blum) und Schifferlied (Martin und Herklotz) und Mendelssohns „Das ist der Tag des Herrn“ (Bamberg und Taussig (II^b A). Außerdem brachten Instrumentalvorträge zu Gehör Abendroth (I^a B, Violine), Friedrich und Wilhelm Richter (I^a A und I^a A, Klavier) und Stürenburg (II^a B, Violoncello). Es wohnte dieser Aufführung wieder eine für die Größe des Raums übergroße Anzahl von Angehörigen der Schüler und anderen Gästen bei. Vom Rate beehrten uns die Herren Bürgermeister Leupold und Stadträte Körner, Raschke und Teichmann und außerdem Herr Bürgermeister a. D. Dr. Nake, von den Stadtverordneten die Herren Rechtsanwalt Dr. Paul Ackermann und Baumeister Rühle mit ihrem Besuch. Auch hatten wir die Freude, die Tochter des Komponisten des Bergmannsgrufes, Frau Oberschulrat Müller, und ihren Gemahl unter den Zuhörern zu haben.

Am 8. Dezember folgte eine Anzahl von Mitgliedern des Rates, des Stadtverordnetenkollegiums, des Ausschufes für das höhere Unterrichtswesen und der Lehrerkollegien anderer hiesiger höherer Schulen und Herr Bürgermeister a. D. Dr. Nake der Einladung des Rektors und Konrektors zu einer Besichtigung der umgebauten und neu eingerichteten Schulräume. Der Rektor führte durch die von dem Umbau besonders berührten Räume des Haupthauses und den Anbau, wobei wegen der späten Nachmittagsstunde auch die Beleuchtungseinrichtungen in Wirksamkeit gezeigt werden konnten. Der Konrektor Prof. A. Abendroth führte darauf im physikalischen Lehrzimmer dessen zum Teil neue Einrichtung vor und zeigte besonders die Benutzung sowohl des städtischen Wechselstroms als des durch einen Motor aus ihm umgewandelten Gleichstroms (vgl. S. 13 f.) zu physikalischen Versuchen.

Am letzten Tage des Jahres 1899 starb hier Herr Stadtrat Dr. Emil Bierey, seit einer Reihe von Jahren Mitglied des Ausschusses, sowie der Kommission für das höhere Unterrichtswesen, ein früherer Schüler unserer Anstalt. Auf Wunsch des Rates sang ein Teil unseres Singschors an seinem Grabe; auch vertrat der Rektor die Schule bei seinem Begräbnis.

Unserem alljährlichen Schulball glaubten wir diesmal, weil er der fünfzigste für Kreuzschüler veranstaltete Ball war und 50 Jahre nach dem ersten im Jahre 1850 abgehaltenen fiel, auf vielfachen

Wunsch dadurch eine Art von festlichem Charakter geben zu sollen, daß wir auch frühere Schüler zur Teilnahme aufforderten und ihn deshalb in den größeren Gewerbehauseaal verlegten. Zu unserer Freude machten etwa 200 frühere Schüler von dieser Einladung Gebrauch und zwar vielfach mit Angehörigen, sodaß der Ball am 2. Januar 1900 zusammen von etwa 825 Personen besucht war. Auch schenkten ihm der Kurator der Anstalt, Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, und der Vorstand des städtischen Schulamts, Herr Stadtrat Fischer, die Ehre ihres Besuches und Herr Geh. Schulrat Prof. Dr. Vogel wohnte dem ihm vorausgehenden Lustspiel bei. Dieses, „Der Jubelball“ betitelt, war von Prof. Dr. Denecke für diesen Abend gedichtet und wurde von den Schülern Herbert Franck, Ernst Ehlert (I^aA), Karl Seydel (I^bB), Hans Dunzelt (II^aB) und den Fräulein Margarete Israel, Gertrud Arras und Ella Leitsmann flott und munter gespielt. Bei der Tafel wurde uns die überraschende Freude zu teil, daß Se. Majestät unser allergnädigster König, der in seiner Jugend einst Unterricht bei Lehrern der Kreuzschule genossen hatte, der Versammlung infolge eines zufälligen Zusammentreffens mit Prof. Dr. Weidenbach durch diesen einen Gruß und die besten Wünsche zur weiteren Vertretung der auch von ihm hochgehaltenen Sache der humanistischen Gymnasien übermitteln liefs. Die Vorbereitung und Leitung des Balles lag, wie schon seit einer längeren Reihe von Jahren, in den Händen des Prof. Dr. Urbach, der sich, unterstützt von den aus der Mitte der Schüler gewählten Ballvorstehern, durch Übernahme der diesmal außerordentlich zeitraubenden Mühewaltung unsern besonderen Dank verdient hat. Er hatte auch ein „Erinnerungsblatt zur Geschichte des Kreuzschülerballs“ verfaßt, das allen Teilnehmern, ebenso wie auch das genannte Lustspiel ausgehändigt wurde.

Am 11. Januar 1900 zeigte und erklärte der Oberprimaner und künftige Seemann Georg Rietzsch einer großen Anzahl seiner Mitschüler ein großes und vollständig ausgestattetes Modell eines Kriegsschiffes des 18. Jahrhunderts, das er allein angefertigt hatte.

Am 26. Januar 1900 sang eine Abteilung unseres Singschors unter Kantor Prof. Wermann in Gegenwart der allerhöchsten kaiserlichen und königlichen Herrschaften bei der Einsegnung der Leiche Ihrer Hoheit der Herzogin Friedrich von Schleswig-Holstein-Augustenburg.

Am 27. Januar begingen wir den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers in einer kurzen Feier nach dreistündigem Vormittagsunterricht. Nach Vortrag von O. Wermanns 21. Psalm durch den Singschor gedachte Oberlehrer Dr. Witting der Bedeutung des Tages und sprach über die Errungenschaften, die uns das Reich auf so vielen Gebieten des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens gebracht habe, und über die Pflicht, die dem lebenden und dem heranwachsenden Geschlecht erwachse, diese Errungenschaften zu erhalten und zu vermehren.

Am Fastnachtsabend (27. Februar) veranstalteten unsere Chorschüler wieder im evangelischen Vereinshaus ihre weltliche Musikaufführung. Sie spielten u. a. Kippers Operette „Incognito“ oder „Der Fürst wider Willen“.

Der Litterarische Verein hielt auch im vergangenen Schuljahre unter Aufsicht des Prof. Dr. Urbach im Sommer aller 14 Tage, im Winter wöchentlich seine Sitzungen ab, in denen von den Mitgliedern Vorträge gehalten und besprochen und Dichterwerke gelesen wurden. Er bestand aus etwa 20 Schülern der oberen Klassen.

Unseren Alumnus machte im Sommer das Mitglied des Ausschusses für das höhere Unterrichtswesen, Herr Rechtsanwalt Hauptmann a. D. Dr. Paul Ackermann die besondere Freude, daß er ihnen an einer Reihe von Abenden von seinen Erlebnissen im Kriege von 1870/71 erzählte.

Über die durch letztwillige Verfügung des Herrn Kommerzienrats August Bürger unserer Schule zugewendete Stiftung vgl. Teil V dieses Jahresberichts.



Vom 16. Februar 1900: Genehmigung zur Einführung folgender Lehrbücher von Ostern 1900 ab: 1) Wossidlo, Leitfaden der Botanik; 2) Wossidlo, Leitfaden der Zoologie I, beide für VI—IV; 3) Wossidlo, Der Mensch (Leitfaden der Zoologie II), für III^b; 4) Worgitzky, Werden und Vergehen der Erdoberfläche, für III^a.

Vom 19. Februar 1900: Mitteilung über einen vom 17.—21. April im hiesigen Albertinum abzuhaltenden archäologischen Anschauungskursus.

Vom 21. Februar 1900: Das Ministerium macht aufmerksam auf das „Evangelische Volkslexikon“ zur Orientierung in den sozialen Fragen der Gegenwart.

B. Verordnungen des Rates zu Dresden.

Vom 23. Februar 1899: Im Anschluß an eine Ministerialverordnung vom 22. Oktober 1898, durch die die Verpflichtung zur jährlichen Beigabe einer wissenschaftlichen Abhandlung zu den Jahresberichten der Gymnasien aufgehoben worden ist, hat der Rat beschlossen, in der Regel nur jedes zweite Jahr eine solche Abhandlung beizugeben.

Vom 13. Mai 1899: Eine veränderte Anweisung für die Führung der Inventarverzeichnisse.

C. Mitteilungen an die Eltern.

Da die Schule keine Ursache hat, der Benutzung des Fahrrades zum Schulweg durch weit von dem Schulhaus wohnende Schüler entgegenzutreten, so hat sie schon seit Jahren die Erlaubnis erteilt, die Fahrräder im Kellergeschoß abzustellen, das vom Hofe aus durch einen besonderen Eingang ohne Hemmung des Verkehrs der übrigen Schüler zugänglich ist. Zur größeren Sicherung ist nun nach dem Umbau in den Kellergängen eine Anzahl von Ketten angebracht, an die die Fahrräder von den Schülern durch von ihnen mitzubringende Vorlegschlösser angeschlossen werden können. Unter der Bedingung der Benutzung dieser Anschlußketten und mit dem Vorbehalt des Widerrufs einzelnen Schülern gegenüber erteilt die Schule auch weiterhin die Erlaubnis zum Abstellen der Räder ohne Forderung einer Benutzungsgebühr, sie übernimmt aber deshalb keine Verantwortlichkeit für die Räder, sondern deren Abstellung erfolgt auf Gefahr der Schüler.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Archiv und Schulbibliothek.

Unter Verwaltung des Rektors und des Bibliothekars Oberlehrer Dr. Wagner.

Dem **Archiv** wurden einverleibt:

1. Die alte Kreuzschule. Von Dr. G. Beutel (in Nr. 2 des VIII. Jahrg. der „Dresdner Geschichtsblätter“), Geschenk des Herrn Verfassers.

2. Eine Anzahl von Drucksachen, die aus Anlaß des 50. Schuljahres hergestellt worden sind (vgl. S. 7 f.).

3. Eine Sammlung von Plänen für den Ausbau (1:50) und für den Umbau des Haupthauses (1:100), geliefert vom Hochbauamt.

In die **Lehrmittelsammlung** wurde außer anderen von Verlagshandlungen zur Kenntnisnahme übersendeten Büchern aufgenommen:

1. Kleines Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. Nach dem Wörterbuch von Siebelis und Polle bearbeitet von Dr. Otto Stange, Oberlehrer am Vitzthumschen Gymnasium zu Dresden. Leipzig 1899. Geschenk des Herrn Verfassers.

2. Absolutoriaufgaben in Bayern. 2. Heft. Aufgaben aus dem Deutschen, Französischen und Englischen, gegeben an den humanistischen Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen Bayerns.

Als Übungsstoff für d. Repetitionsunterricht zusammengestellt von Franz Jäger. 7. Aufl. Würzburg 1898.

2a. Übersetzung der Absolutoriaufgaben aus der französ. und engl. Sprache u. s. w. von Wilh. Steuerwald. 2. Aufl. Stuttgart 1899.

3. Pirig, Abiturientenvorlagen u. Klassenarbeiten für Prima zum Übersetzen ins Lateinische. Glogau 1899.

4. Predigten einer deutschen Mutter für ihre Kinder. Heidelberg 1900.

Die Katalogisierung der Programme u. s. w. der **Schulbibliothek** wurde in der bisherigen Weise unter dankenswerter Beteiligung des Oberlehrers Pöhlmann fortgesetzt.

An Geschenken für die Bibliothek gingen ein:

Von dem Rate der Stadt Dresden: 1) Beamtenbuch der Stadt Dresden für das Jahr 1899. Dresden 1899.

Von dem Statistischen Bureau des Königl. Ministeriums des Innern: 2) Die Fortsetzung der von ihm herausgegebenen Zeitschrift.

Von dem Statistischen Amte der Stadt Dresden: 3) Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Dresden. Heft 9. Dresden 1899.

Von der Königl. Kommission für das Veterinärwesen: 4) Bericht über das Veterinärwesen im Königreich Sachsen für das Jahr 1898. Dresden 1899.

Von dem Königl. Stenographischen Institut: 5) Correspondenzblatt des Königl. Stenographischen Instituts nebst den Blättern „Echo“ und „Stenographische Lesebibliothek“. Jahrg. 1899.

Von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: 6) Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden 1898. Dresden 1899.

Von Mitgliedern des Lehrerkollegiums: 7) Berliner Philologische Wochenschrift 1899. 8) Zeitschrift für deutschen Unterricht. Jahrgang 12. Leipzig 1897.

Vom Rektor: 9) Beier, A., Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer. Halle a. S. 1899.

Vom Oberlehrer Dr. Boerner als Mitverfasser: 10) Boerner-Kukula, Die Hauptregeln der französischen Sprache. Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache. Wien 1899.

Vom Oberlehrer Dr. Worgitzky als Verfasser: 11) Werden und Vergehen der Erdoberfläche. Breslau 1899.

Von Herrn Dr. phil. L. Credner als Verfasser: 12) Neidhartstudien. Diss. Leipzig 1897.

Von Herrn Dr. phil. H. Stender als Verfasser: 13) Invariante Flächen und Curven bei conformen Gruppen des Raumes. Diss. Leipzig 1899.

Von dem Ausschuss für die Jubiläumsfeier des Königl. Gymnasiums in Dresden-Neustadt: 14) Das Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt 1874—1899.

Von Herrn Prof. Dr. G. Schnedermann in Leipzig als Verfasser: 15) Einleitung in die christliche Glaubenslehre. Leipzig 1899.

Von Herrn Prof. Dr. Fr. Schultze in Dresden als Verfasser: 16) Stammbaum der Philosophie. 2. Aufl. Leipzig 1899.

Von Herrn Prof. F. Müller in Ober-Loschwitz: 17) mehrere naturwissenschaftliche, philosophische und mathematische Schriften von E. Weigel. Jena 1674.

Von Herrn Dr. phil. W. Reichel in Dresden als Verfasser: 18) Entwurf einer deutschen Betonungslehre für Schulen. Leipzig 1899.

Von Herrn O. Häufslers in Leipzig als Verfasser: 19) König Albert von Sachsen und die sächsische Armee. 2. Aufl. Leipzig 1886.

Von Herrn E. Diller in Dresden: 20) Donadini, Das goldene Buch. Dresden 1889.

Von Frau verw. Amsrat Peyer in Dresden: 21) v. Schimpff, König Albert 50 Jahre Soldat. Dresden 1893. 22) Bulle, C., Geschichte der neuesten Zeit 1815—1871. 23) v. Hübner, A., Sixtus der Fünfte. 2 Bde. Leipzig 1871. 24) Daniel, H. A., Handbuch der Geographie. 3. Aufl. 4 Tle. Leipzig 1871. 25) A. Stieler's Handatlas. Gotha 1873. 26) Wilsmann, H., Unter deutscher Flagge quer durch Afrika. Berlin 1889. 27) Die Oden des Horatius, deutsch von F. O. v. Nordenflycht. Berlin 1866. 28) Die Episteln des Horatius, deutsch von F. O. v. Nordenflycht. Breslau 1874. 29) Die Satyren des Horatius, deutsch von F. O. v. Nordenflycht. Breslau 1881.

Für alle diese Geschenke erstattet der Rektor im Namen des Lehrerkollegiums ergebensten Dank.

Zu Anschaffungen für die Schulbibliothek standen zu Gebote: 1) die Zinsen des Eulenbeck-schen und des Lempeschen Legates und der Gröbel-Säkularstiftung, 2) die alljährlich aus der Stadtkasse bewilligte Summe von 400 Mark einschliesslich des Zinsanteils aus der Arnoldschen Stiftung, 3) die Zinsen der Franz-Ludwig-Gehe-Stiftung.

Verzeichnis der im Jahre 1899 angeschafften Werke.

30) Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik. Jahrg. 1899. 2 Bde.

31) Zeitschrift für Gymnasialwesen. Jahrg. 1899.

32) Rheinisches Museum für Philologie. Bd. 54.

33) Philologus. Bd. 58. (N. F. 12.) Suppl.-Bd. VII, Heft 3 u. 4.

34) Hermes. Bd. 34

35) Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Jahrg. 27.

36) Wiener Studien, Zeitschrift für klassische Philologie. Jahrg. 21.

37) Literarisches Centralblatt, herausg. von Ed. Zarncke. Jahrg. 1899.

- 38) Deutsches Wörterbuch von J. und W. Grimm, Bd. IV, Abt. I, Tl. III, Lief. 2. Bd. IX, Lief. 15. Bd. X, Lief. 1 u. 2.
- 39) Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Litteratur. Bd. 21. 1899.
- 40) Jastrow, Jahresbericht über die Geschichtswissenschaft. Jahrg. 20 (1897). Berlin 1899.
- 41) Archäologischer Anzeiger. Jahrg. 1899.
- 42) Historische Zeitschrift. Bd. 82—84. 1899.
- 42 a) Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt. Bd. 46, Jahrg. 1899 nebst Ergänzungsheft 127—130.
- 43) Annalen der Physik und Chemie. Bd. 67—69, 1899.
- 44) Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Bd. 30. 1899.
- 45) Poske, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. Jahrg. 1899.
- 46) Sophokles' Tragödien, übersetzt von G. Wendt. 2 Bde. Stuttgart 1884.
- 47) Pausanias, ed. H. Hitzig et H. Blümner. Vol. I. P. II. Berolini 1899.
- 48) Inscriptiones Graecae insularum maris Aegaei. Fasc. II, ed. W. R. Patow. Berolini 1899.
- 49 u. 50) Corpus inscriptionum Latinarum. Vol. XIII, P. I, Fasc. 1, ed. O. Hirschfeld. Berolini 1899. Vol. XV, P. II, Fasc. I, ed. H. Dressel. Berolini 1899.
- 51) Paulys Realencyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung von G. Wissowa. 6. Halbband. Stuttgart 1899.
- 52) Roscher, W. H., Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 39—41. Leipzig 1899.
- 53) Usener, H., Die Sintflutsagen. Bonn 1899.
- 54) Burkhardt, J., Griechische Kulturgeschichte, herausg. von J. Oeri. Berlin s. a.
- 55) Pöhlmann, R., Aus Altertum und Gegenwart. Gesammelte Abhandlungen. München 1895.
- 56) Norden, E., Die antike Kunstprosa vom VI. Jahrhundert v. Chr. bis in die Zeit der Renaissance. 2 Bde. Leipzig 1898.
- 57) Bruns, J., Das litterarische Porträt der Griechen im V. und IV. Jahrhundert v. Chr. Berlin 1896.
- 58) Peter, H., Die geschichtliche Litteratur über die römische Kaiserzeit bis Theodosius I. und ihre Quellen. Leipzig 1897.
- 59) Grundriss der germanischen Philologie, herausg. von H. Paul. 2. Aufl. Bd. I, Lief. 5. Bd. III, Lief. 4. Straßburg 1899.
- 60) Aus deutschen Lesebüchern. Bd. V: Wegweiser durch die klassischen Schuldramen. Abt. 4, bearb. v. H. Gaudig. Lief. 12. Gera 1899.
- 61—76) Aus Kürschners deutscher National-litteratur. Berlin und Stuttgart s. a.: Das deutsche Heldenbuch. Auswahl von E. Henrici. — Die Spielmannsdichtung, bearb. von P. Piper. 2 Tle. — Deutsches Leben im Volkslied um 1530, herausg. von R. v. Liliencron. — Volksbücher des 16. Jahrhunderts (Eulenspiegel, Faust, Schilfbürger), herausg. von F. Bobertag. — Narrenbuch, herausg. von F. Bobertag. — Die Gegner der zweiten schlesischen Schule, herausg. von L. Fulda. 2 Bde. — Zweite schlesische Schule, herausg. von F. Bobertag. Bd. I. — Fabeldichter, Satiriker und Popularphilosophen des 18. Jahrhunderts, herausg. von J. Minor. — Anakreontiker und preussisch-patriotische Lyriker. 2 Tle. in 1 Bd., herausg. von F. Muncker. — Gelsners Werke. Auswahl, herausg. von A. Frey. — Joh. Chr. Gottsched und die Schweizer J. J. Bodmer und J. J. Breitinger, herausg. von J. Crüger. — Stürmer und Dränger. 3 Tle., herausg. von A. Sauer. — Erzählende Prosa der klassischen Periode. Tl. I, herausg. von F. Bobertag. — Haller und Salis-Seewis, Auswahl, herausg. von A. Frey. — Das Schicksalsdrama, herausg. von J. Minor. — Tiecks Werke. 2 Tle., herausg. von J. Minor.
- 77) Klöpffer, Cl., Französisches Reallexikon. Lief. 12—16. Leipzig 1899.
- 78) Lotsch, Fr., Wörterbuch zu modernen französischen Schriftstellern. Potsdam 1899.
- 79) Müllenhoff, K., Deutsche Altertumskunde. Bd. IV, 1. Hälfte. Berlin 1898.
- 80) Dahn, F., Die Könige der Germanen. Bd. VIII, Abt. 4—6. Leipzig 1899.
- 81) Meyer, H., Das deutsche Volkstum. Leipzig 1899.
- 82) Wuttke, R., Sächs. Volkskunde. Dresden 1900.
- 83 u. 84) Aus den Schriften der Königl. Sächs. Kommission für Geschichte: Hans v. d. Planitz, Berichte aus dem Reichsregiment zu Nürnberg 1521—1523, herausg. von E. Wülcker und H. Virck. Leipzig 1899. Politische Korrespondenz des Herzogs und Kurfürsten Moritz von Sachsen, herausg. von E. Brandenburg. Bd. I. Leipzig 1900.
- 85) Wagner, H., Lehrbuch der Geographie. 6. Aufl. Lief. 4. Hannover 1900.
- 86) Miller, K., Die Ebstorfkarte, eine Weltkarte aus dem 13. Jahrhundert. Stuttgart 1900.
- 87) Wundt, W., Grundriss der Psychologie. 3. Aufl. Leipzig 1898.
- 88) Wundt, W., Ethik. 2. Aufl. Leipzig 1892.
- 89) Volkelt, J., Ästhetik des Tragischen. München 1897.
- 90) Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, begr. von J. J. Herzog, in 3. Aufl. herausg. von A. Hauck. Bd. I—VII. Leipzig 1896—1899.
- 91) Luthers Werke. Bd. 15 u. 16. Weimar 1899.
- 92) Euler, L., Einleitung in die Analysis des Unendlichen, ins Deutsche übersetzt von H. Maser. Tl. I. Berlin 1885.
- 93) Zeuner, G., Technische Thermodynamik. 2 Bde. Leipzig 1887, 1890.
- 94) Láska, W., Lehrbuch der sphärischen und theoretischen Astronomie und der mathematischen Geographie. Stuttgart 1889.
- 95) Rein, W., Encyclopaedisches Handbuch der Pädagogik. Lief. 73—86. Langensalza 1899.
- 96) Ordnung der Prüfung für das höhere Schulamt vom 19. Juli 1899. Dresden 1899.
- 97) Prüfungsordnung für Kandidaten des höheren Lehramtes an der Königl. Technischen Hochschule zu Dresden. 1899 (übersendet vom Rektorat der Technischen Hochschule).

B. Physikalisches Kabinet.

Unter Verwaltung des Konrektors Professor Dr. Abendroth.

Bei Gelegenheit der Einrichtung der neuen Räume für den physikalischen Unterricht wurden außer den im vorangehenden Berichte (S. 13 f.) erwähnten größeren Apparaten eine Partie Handwerkszeug, ein Schleifstein, eine transportable elektrische Tischlampe und andere Gebrauchsartikel für das Arbeitszimmer angekauft, die elektrische Uhr, welche im Sammlungszimmer hängt und ein Zeigerwerk im Lehrzimmer treibt, einer Umarbeitung und gründlichen Verbesserung unterzogen, endlich für photographische Arbeiten im Dunkelzimmer eine Anzahl Chemikalien, eine kleine Wage mit Gewichten und eine Dunkelkammerlampe, sowie ein kleiner Vorrat von photographischen Trockenplatten, speziell für Röntgenaufnahmen, angeschafft.

Für den Unterricht sind weiter angekauft worden:

eine Anzahl Diapositive (astronomische und physikalische Bilder zur Projektionslampe),
der elektrolytische Stromunterbrecher nach Wehnelt,
eine Hittorfsche Röhre (Konstruktion der AEG),
ein Baryumplatincyankür-Schirm,
vier Glühlampen zu je 20 Volt mit Vorrichtung zu paralleler und Serienschaltung,
eine Spektralröhre (Capillare) mit zwei Hähnen.
zwei Eudiometerrohre,
ein Hofmannscher Apparat (zu Elektrolysen) mit Kohle-Elektroden.
ein Demonstrationsbarometer nach Kolbe,
eine Stromverzweigungsvorrichtung nach Weinhold.

Als Geschenk erhielt die physikalische Sammlung ein Radiometer durch Herrn Dr. med. v. Pflugk in Dresden-Neustadt und eine wertvolle, über 70 Stück umfassende Sammlung von Diapositiven: optische Figuren, Bilder von astronomischen Instrumenten, Fixsternspektren, Nebelflecken, Sternhaufen u. s. w. durch Herrn Dähne in Blasewitz.

Für diese Geschenke sprechen wir hier nochmals unsern herzlichsten Dank aus.

C. Naturhistorische Sammlung.

Unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. Worgitzky.

Angekauft wurden:

ein Spirituspräparat der Ringelnatter,
eine Anzahl ausgewählter Tagschmetterlinge,
eine Sammlung einheimischer Spinnentiere,
eine Walfischbarte,
Färbematerialien und Reagentien für mikroskopische
Botanik nach Strasburger,
Knuth: Handbuch der Blütenbiologie, 2 Bde.,
Ludwig: Lehrbuch der Biologie der Pflanzen,
Wünsche: Die Pflanzen des Königreichs Sachsen,
Jung — von Koch — Quentell: 20 Neue Botanische
Wandtafeln.

Geschenkt wurden:

ein schwarzer Storch (von Herrn Kantor Geiling in
Clausnitz),
eine fast vollständige Sammlung der einheimischen
Schmetterlinge in Holzschränkchen, ein Mikro-
skop nebst Zubehör, eine chemische Wage,
eine Anzahl chemischer Glasgefäße (vom
Abiturienten Merbach I^a B),
ein Sperber, ein Kuckuck und ein Ziegenmelker (von
Schumann III^a B),
eine Turmschwalbe (von Altmann IV B),
ein Eisvogel (von Schreiber VB).

D. Lehrmittel für den geographischen, geschichtlichen und Anschauungsunterricht.

Unter Verwaltung des Rektors und des Professors Dr. Urbach.

Angekauft wurden: Gaebler, Wandkarte des Königreichs Sachsen (zweites Stück); Woldermanns Schulwandkarte von Deutschland (zweites Stück); Forum Romanum, Westseite, nach der Rekonstruktion von Hülsen (v. d. Launitz, Wandtafeln Nr. XXIX mit Text); Sütterlin, Plan von Paris, zum Gebrauch beim französischen Unterricht; Hölzels Wandbilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht I und IV: Sommer und Herbst. Die Sammlung von Stereoskopbildern wurde vermehrt durch 50 Ansichten aus Sachsen aus dem Verlag von Rich. Oschatz in Chemnitz. — Geschenkt wurden: Plan der Schlacht am Granicus, gez. v. W. Leucht (II^a B); Karte von Nordwestdeutschland, gez. v. Arndt Ludwig (I^b A); Hölzels Wandbilder II und III: Frühling und Winter, geschenkt von Herrn Sprachlehrer Rob. Meyer; der Dampfer Kaiser Wilhelm II., geschenkt vom Oberlehrer Dr. Peter.

E. Lehrmittel für den Gesang- und Zeichenunterricht.

Unter Verwaltung des Gesanglehrers Eichler und des Oberzeichenlehrers Fritzsche.

Es wurden angeschafft: a) für den Gesangunterricht: Anacker: Bergmannsgruß, Klavierauszug und Singstimmen; Erck und Greef: Chorbuch des Sängersheims; Grell: Motette „Herr, Deine Güte reicht so weit“; Abt und Küken: Duette; b) für den Zeichenunterricht: 6 Buntdruckvorlagen aus Carl Zickners Kunstverlag: Herbst und Flußufer an der Ampel und 4 Stillleben von C. Klein.

F. Schülerbibliothek für die oberen Klassen.

Unter Verwaltung des Professors Dr. Urbach.

Aus der Mitte der Schüler waren als Bibliothekare Erich Riehme (I^a A) und Hans Gelbhaar (I^a B) bestellt.

Aus den seit 1895 in den Haushaltplan der Schülerbibliotheken eingesetzten Mitteln wurden dieser Bibliothek 100 Mark überwiesen. Geldgeschenke gingen ein: von den Ostern 1899 abgehenden Schülern der I^a A und der I^a B 61 Mark, als freiwillige Gaben der II^a A: 53 Mark, der II^a B: 70 Mark.

Außerdem schenken: Herr Student Vollmar: Franklin-Expedition; Herr Student Meyersohn: Kaiser Max; Herr Student Stübel: Sturmhoefel, Illustr. Gesch. der sächs. Lande, 1. Bd., 2. Abt.; die Herren Studenten Posse und Stübel: Unser Vaterland in Waffen, 2 Bde.; die Hinterlassenen des Verfassers: E. Lehmann, Gesammelte Schriften.

Angekauft wurden:

H. Kohl, Wegweiser durch Bismarck, Gedanken und Erinnerungen; Werckmeister, Das 19. Jahrhundert in Bildnissen; Taylor, Pater Maternus und Unter dem Katalpenbaum; Rosegger, Idyllen; Riehl, Geschichten und Novellen; Ohorn, Das neue Dogma und Die Dichterfürsten; Eckerlin, H. von Treitschke; Körner, Aus Weimars schönen Tagen; Goethe-Vorträge (Straßburg); Bucher, Aus Dresdens Maitagen; Hoffmann, Goethe in Breslau und Oberschlesien; Eckstein, Der Mönch vom Aventin; Monographien zur Weltgesch. von Heyck (Maximilian I., Wallenstein, Älteres Städtewesen und Bürgertum, Die Mediceer); Künstler-Monographien von Knackfuß (Raffaël, Rubens, Michel-Angelo, Dürer, Holbein d. J., Tizian, Correggio, Leonardo da Vinci, Rembrandt, Chodowiecki, Thorwaldsen, Schwind, Lenbach); Ziegler, Geistige und soziale Strömungen des

19. Jahrhunderts; Sven Hedin, Durch Asiens Wüsten; Jensen, Um die Wende des Jahrhunderts; Meyer, Deutsche Litteratur im 19. Jahrhundert; Jäger, Illustr. Weltgesch.; Arnold, Novellen (1. Bd.); v. Treitschke und G. Freytag, Briefwechsel; Vischer, Shakespeare-Vorträge, 1. Bd.; Was willst Du werden?; Hilty, Über die Höflichkeit; Hederich, Goethe und die physikalische Geographie; Schweninger, Zum Andenken Bismarcks; Tschudi, Kunst und Publikum; Salzburg, Die österr.-Gesellsch., 3. Bd.; Born, Erinnerungen eines Achtundvierzigers; Björnstjerne-Björnson, Über den hohen Bergen; Peschel und Wildenow, Th. Körner; Friis, Königin Christine von Schweden; Biller, Die Andre; R. Werner, Bilder a. d. deutschen Seekriegsgesch.; Mann, Gösta Berling; Börekel, Gutenberg; Nielsen, Die Kohlenbrenner.

Fortgesetzt wurden: Grimm, Deutsches Wörterbuch; Steche (Gurlitt), Beschreibende Darstellung etc.; Über Land und Meer; Gartenlaube; Vom Fels zum Meer.

G. Schülerbibliothek für die mittleren und unteren Klassen.

Verwaltet vom Oberlehrer Dr. Heinemann.

Über die Gründung dieser Bibliothek ist im Programm von 1896 berichtet.

Neu angeschafft wurden:

Meyer, Das Weltgebäude. Sachsen unter König Albert. Engelmann, Germanias Sagenborn. Landor, Auf verbotenen Wegen. Ziemssen, Joh. Seb. Bach, Georg Wenzel v. Knobelsdorf. Höcker, Adam Riese; Im Zeichen des Bären; Durch Kampf zum Frieden; Ein deutscher Apostel; Kadett und Feldmarschall; Zwei Streiter des Herrn. Köppen, Arndt und Jahn; Das deutsche Reich. v. Horn,

Der Schiffsjunge; Die Biberfänger. Groth, Stürmische Zeiten. Cooper, Der Spion. Oppel, Aus allen Gauen des Vaterlandes. Dielitz, Hellas und Rom. Rousselet, Mäli der Schlangenbändiger. Riecke, Pythagoras. Scipio, In Deutsch-Ostafrika. Wörishöffer, Das Buch vom braven Mann. Willkomm, Wunder des Mikroskops. Löwenberg, Geschichte der Reisen. Brandstätter, Friedel

findet eine Heimat; Das Rechte thu' in allen Dingen; Die Zaubergeige. Conscience, Der Löwe von Flandern. Hahn, Deutsche Charakterköpfe. Kellner, Sieg des Kreuzes. Kraepelin, Naturstudien im Hause. Lienhard, Der Raub Straßburgs. Münchgesang, Der Gieserbursch von Nürnberg; Der Altar eines unbekannten Gottes. Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. Wildenradt (J. v. Renys), Der Kampf um die Marienburg. Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit, II.—IV. Bd. Petrich, Fürsten und Führer. Söhns, Unsere Pflanzen. v. Fernow, Das Buch vom alten Fritz.

Geschenkt wurden:

Von Herrn Dr. Becher 20 Mark, davon wurden angeschafft: Werner, Bilder aus der deutschen

Seekriegsgeschichte und Lutz, Wanderungen in Begleitung eines Naturkundigen; von Herrn Pastor Hähnel 2 Mark, wovon Veit, Ein Vaterunser gekauft wurde. Ferner wurden geschenkt: von Herrn Transportinspektor Bahmann: Geschichte der Sächs. Staatseisenbahnen; von Herrn stud. iur. Stübel: Chamisso, Peter Schlemihl. Dewall, Kadetten-geschichten; Aus meinen Kadettenjahren. Roth, Kaiser, König und Papst; Das Buch vom braven Mann. Höcker, Mit Gott für König und Vaterland; Wotans Ende; Husarenkönig und Kürassier-general; Im Rocke des Königs. Osterwald, Sang und Sage. Pfeil, Deutsche Sagen. Falkenhorst, Der Zauberer vom Kilimandscharo. Sonneburg, Irnfried und Erwin. Jahn (IV B) schenkte: Höcker, Der rote Freibeuter.

H. Büchersammlung des Alumneums.

Unter Verwaltung des Rektors und des Inspektors der Alumnen.

Aus einer seit 1891 in den Haushaltplan eingesetzten Summe von 100 Mark werden teils Beschäftigungsspiele, Turn- und Gartengeräte für die Alumnen angeschafft, teils Bücher. Im Schuljahr 1899/1900 wurde für das neuingerichtete Spielzimmer ein kleines Billard angeschafft. Die Büchersammlung vermehrte sich um folgende Bücher:

Es wurden angekauft: Deutscher Kinderfreund, Jahrg. XXII; Woldermanns physik. Karte von Deutschland; Jäger, Weltgeschichte, 4 Bde. (aus der Weihnachtstiftung einer ungenannten Dame); Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.

Geschenkt wurden: von Frau Amtsrat Peyer: Wilhelmi, Wörterbuch des Wissenswerten; Dahlmann, Geschichte der englischen und französischen Revolution, 2 Bde.; Daniel, Handbuch der Geographie, 4 Bde.; Koberstein, Grundriss der Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Aus dem Nachlasse des früheren Kreuzschülers, Herrn Rechtsanwalts Dr. Lissel wurden außer vielen Büchern für die Freiemplarbibliothek der Alumnen, einer Schmetterling- bez. Käfersammlung und einem Stereoskope das Griechisch-deutsche Wörterbuch von Pape, 2 Bde., den Alumnen geschenkt. Desgleichen gingen im Laufe des Jahres zweimal Bücherspenden einer unbekannten Dame dem Alumneum zu. Von der Verlagsbuchhandlung von Reclam erhielt das Alumneum: Albrecht, Abriss der römischen Literaturgeschichte; von Herrn Kantor Geiling in Clausnitz: Allgemeine Familienzeitung, Jahrgänge 1869—72. Aus der I. Schülerbibliothek wurden dem Alumneum einige musikalische Werke überwiesen: Gluck, Armide, Alceste, Iphigenie; Mozart, Titus der Gütige; Lebert und Stark, Klavierschule, 2 Bde.; C. Fr. Richter, Lehrbuch der Harmonie.

J. Sammlung von Textausgaben der Klassiker.

Unter Verwaltung des Rektors.

Diese Sammlung ist „zum Gebrauch bei den Reifeprüfungen“ begründet i. J. 1882 und wird erweitert aus einem Teil des Mietgeldes für Bücherschränken, die einzelnen Schülern in der Schule zur Verfügung gestellt werden. Sie wird seit Einführung der schriftlichen Klassenübersetzungen aus dem Griechischen besonders zu Textvorlagen für diese Übungen in Prima benutzt. Neu wurde für sie angeschafft eine Auswahl aus griechischen Prosaikern, 3 Teile in je 30 Abzügen.



IV. Statistik.

A. Gymnasialkommission: Die Kommission für das städtische höhere Unterrichtswesen zu Dresden.

Gustav Otto **Beutler**, Oberbürgermeister, Geheimer Finanzrat a. D., Vorsitzender, Curator des Gymnasiums zum heiligen Kreuz.
 Otto **Fischer**, Stadtrat, Vorstand des städtischen Schulamts, stellvertretender Vorsitzender.
 Kgl. Baurat Hermann August **Richter**, Stadtrat.
 Dr. med. Carl Richard **Lotze**, Stadtrat.
 Dr. phil. Paul Wilhelm **Vogel**, Stadtrat.
 Prof. Dr. Heinrich **Stürenburg**, Rektor des Gymnasiums zum heiligen Kreuz.

B. Ausschufs für das höhere Unterrichtswesen.

Otto **Fischer**, Stadtrat, Vorsitzender.
 Kgl. Baurat Hermann August **Richter**, Stadtrat.
 Dr. phil. Paul Wilhelm **Vogel**, Stadtrat.
 Prof. Dr. Wilh. Rob. Theod. **Scheffler**, Stadtverordneter.
 Buchhändler Rudolf **Heinze**, Stadtverordneter.
 Seminaroberlehrer Prof. Friedr. Oswald **Thieme**, Stadtverordneter.
 Hofrat Dr. med. Heinrich **Hübner**.
 Rechtsanwalt Dr. jur. Hauptmann z. D. Paul **Ackermann**.
 Prof. Dr. Heinrich **Stürenburg**, Rektor.

C. Lehrerkollegium.

Professor Dr. Heinrich Albert Julius **Stürenburg**, Rektor. (V. R. 1, Eis. Kr. 2. Kl., S. E. H. R. 2 m. Schw.)
 „ Dr. Gustav William **Abendroth**, Konrektor, Lehrer der Mathematik und Physik. (A. R. 1.)
 „ Dr. Heinrich Theodor **Uhle**, Klassenlehrer der I^a B.
 „ Dr. Franz Ferdinand **Rietzsch**, Lehrer der Mathematik und Physik.
 „ Dr. Julius Hermann Theodor **Urbach**, Lehrer der Geschichte u. Geographie, Klassenlehrer der I^a A.
 „ Dr. Arthur Gotthard **Sperling**, Lehrer der Religion und des Hebräischen.
 „ Dr. Paul Max **Weidenbach**, Klassenlehrer der I^b A. (A. R. 1.)
 „ Dr. Karl Heinrich August **Manitius**, Klassenlehrer der I^b B. (L. D. A. 1.)
 „ Victor Hugo **Lichtenauer**, Lehrer des Französischen und Klassenlehrer der II^a A.
 „ Dr. Johann Rudolf Theodor **Büttner-Wobst**, Klassenlehrer der II^a B.
 „ Dr. Arthur Gotthold Theodor **Denecke**, Klassenlehrer der II^b B.
 Oberlehrer Dr. Immanuel Ludwig Otto **Lobeck**, Lehrer der Geschichte und Klassenlehrer der II^b A.
 „ Karl Rudolf **Sahre**, Lehrer der Religion und des Hebräischen, Klassenlehrer der V A.
 „ Dr. Moritz Albert **Spiefs**, Lehrer der Geschichte und Geographie, Klassenlehrer der III^a B.
 „ Heinrich Theodor **Zimmermann**, Klassenlehrer der III^a A.
 „ Dr. Richard Anton **Wagner**, Klassenlehrer der III^b A.
 „ Dr. Clemens Arthur **Peter**, Lehrer des Französischen und Englischen.
 „ Dr. Karl Johann Adolf Alexander **Witting**, Lehrer der Mathematik und Physik.
 „ Dr. Johannes Ottomar **Tauberth**, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaft.
 „ Dr. Alexander Otto **Boerner**, Lehrer des Französischen und Englischen.
 „ Dr. Hans Adolf **Unger**, Klassenlehrer der III^b B.
 „ Dr. Georg Eugen **Worgitzky**, Lehrer der Naturwissenschaft.
 „ Dr. Fritz Gustav **Nowack**, Klassenlehrer der IV A.
 „ Arndt Bruno **Pöhlmann**, Klassenlehrer der VI B.
 „ Dr. Max Robert **Heeger**, Klassenlehrer der IV B.
 „ Dr. Gustav Friedrich Karl **Kluge**, Klassenlehrer der VI A.
 „ Dr. Max **Heinemann**, Klassenlehrer der V B, seit Ostern 1897 auch Inspektor des Alumneums.
 Otto Richard **Eichler**, ständiger Gesanglehrer.
 Karl Wilhelm **Fritzsche**, ständiger Oberzeichenlehrer.
 Karl Heinrich Otto **Socher**, ständiger Turn- und Elementarlehrer.

Außerordentliches Mitglied des Lehrerkollegiums:

Musikdirektor Professor Friedrich Oskar **Wermann**, Kantor der Kreuzschule.

Mit der Erteilung von Vertretungsstunden betraut:

Kand. d. h. Schulamts (philol.-histor. Sektion) Dr. Karl August Credner.
Kand. d. Theol. Albin Curt Steyer.

Zur Ableistung des Probejahres der Anstalt überwiesen:

Kand. d. höh. Schulamts (math.-naturwiss. Sektion) Hugo Julius Ludwig August Stender.

D. Schülerverzeichnis.

Die im Laufe des Schuljahres aufgenommenen Schüler sind durch * bezeichnet, und zwar gilt als Tag der Aufnahme der 10. April 1899, wenn nicht ein anderer Tag bemerkt ist. Die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler sind zu Ende der einzelnen Klassenlisten unter Beifügung des Abganges aufgeführt.

A bedeutet Alumnus, K Kurrendaner. Jahreszahl und Ort beziehen sich auf die Geburt des Schülers.

Ia. Oberprima.

Abteilung A.

1. Riehme, Erich, 1880, Dresden.
2. Günther, Richard, 1881, Löbtau.
3. Wolfsohn, Julius, 1881, Dresden.
4. Richter, Friedrich, 1881, Dresden-Strehlen.
5. Lehmann, Ernst, 1880, Dresden.
6. Windisch, Hans, 1881, Dresden.
7. Schlöfsmann, Heinrich, 1881, Dresden.
8. Leyser, Horst, 1880, Dresden-Striesen.
9. Lorenz, Ernst, 1879, Görbersdorf i. Schl.
10. Unbescheid, Richard, 1880, Dresden.
11. Kosack, Curt, 1881, Bielefeld.
12. Lewicki, Rudolf, 1880, Dresden.
13. Rietzsch, Georg, 1880, Dresden.
14. Kühn, Robert, 1880, Rittergut Craupe, Kreis Calau.
15. Brockelt, Heinrich, 1881, Dresden. K.
16. Bohling, Carl, 1880, Dresden.
17. Posse, Kurt, 1881, Niederlösnitz b. Dresden.
18. Apfelstedt, Johannes, 1880, Rohnstedt i. Thür.
19. Geifler, Max, 1879, Dresden.
20. Kraft, Oskar, 1881, Hamburg.
21. Lorenz, Erich, 1881, Zwickau.
22. Kaubisch, Johannes, 1880, Dresden. K.
23. Mohr, Georg, 1878, Pulsnitz. K.
24. Fahnert, Friedrich, 1879, Limbach b. Chemnitz.
25. Bähr, Georg, 1878, Dresden.
26. Zeeh, Erich, 1879, Burgstädt b. Chemnitz.

27. Fischer, Franz, 1880, Dresden, abgeg. 19. Jan. 1900.
28. Weichelt, Hermann, 1880, Braunschweig, abgeg. 15. Sept. 1899 mit Reifezeugnis.
29. Seeliger, Walter, 1879, Dresden, abgeg. 15. Sept. 1899 mit Reifezeugnis.
30. Strobach, Alfred, 1878, Copitz b. Pirna, abgeg. 15. Sept. 1899 mit Reifezeugnis.

Abteilung A.

54. Gutmann, Hans, 1883, Dresden.
55. Miersch, Walter, 1881, Dresden.
56. Dibelius, Martin, 1883, Dresden.
57. Pruggmayer, Walther, 1881, Dresden.
58. Freyer, Walter, 1881, Dresden.

Abteilung B.

31. Friedrich, Max, 1881, Gohris b. Döbeln. A.
32. Brunst, Erich, 1881, Dresden.
33. Gelbhaar, Hans, 1881, Zwickau.
34. Driver, Hans, 1881, Bremen.
35. Fischer, Fritz, 1881, Magdeburg. K.
36. Rüdiger, Alfred, 1881, Dresden.
37. Abendroth, Friedrich, 1880, Dresden.
38. Schurig, Walther, 1877, Dresden.
39. Behrens, Walther, 1880, Guben.
40. Berndt, Konrad, 1881, Deuben b. Dresden.
41. Heidrich, Carl, 1879, Liegnitz.
42. v. Kittlitz, Albert, 1881, Mainz.
43. Lehmann, Reinhard, 1881, Dresden.
44. Martin, Johannes, 1881, Dresden.
45. Reichard, Karl, 1880, Döhlen b. Potschappel. A.
46. Seurig, Georg, 1881, Riesa.
47. Hahn, Richard, 1878, Falkenstein i. V. A.
48. Ebner, Arno, 1880, Mückern b. Leipzig.
49. Merbach, Alfred, 1880, Dresden.
50. Zollenkopf, Erich, 1879, Zittau.

Hierüber:

*Koch, Waldemar, 1877, Reichenbach i. Schl., Hospitant, seit 2. Okt. 1899.

51. Thieme, Erich, 1879, Biehla b. Kamenz, abgeg. 15. Sept. 1899 mit Reifezeugnis.
52. Prefsler, Karl, 1878, Dresden, abgeg. 15. Sept. 1899 mit Reifezeugnis.
53. Görner, Johannes, 1877, Nossen, abgeg. 15. Sept. 1899 mit Reifezeugnis. K.
- Sonntag, Paul, 1874, Dresden, Hospitant, abgeg. 15. Sept. 1899 mit Reifezeugnis.

Ib. Unterprima.

59. Schelcher, Herbert, 1883, Dresden.
60. Richter, Wilhelm, 1882, Dresden-Strehlen.
61. Franck, Herbert, 1882, Breslau.
62. Oster, Moritz, 1881, Alt-Thann, Oberelsaß.
63. Hommel, Curt, 1881, Zschopau i. Sachs.
64. Klötzer, Willy, 1880, Dresden.

65. Ehlert, Ernst, 1881, Jäschenthal b. Danzig.
66. Dähne, Eduard, 1881, Stadt-Wehlen a. E.
67. May, Richard, 1882, Dresden.
68. v. Haase, Harald, 1880, Dresden.
69. Kaufmann, Heinrich, 1882, Ulzen.
70. Schieckel, Gerhard, 1881, Dresden.
71. Prietzel, Johannes, 1881, Löbau i. Sachsen.
72. Claufs, Conrad, 1882, Waldheim.
73. Bauer, Hans, 1882, Dresden.
74. Böhmer, Erich, 1882, Bischofswerda.
75. Klötzer, Arthur, 1881, Dresden.
76. Möbius, Johannes, 1881, Eisenberg b. Moritzburg.
77. Ludwig, Arndt, 1881, Waldkirchen b. Lengenfeld.
78. Schmeil, Carl, 1881, Dresden.
79. Büttner, Rudolf, 1879, Grimma.
80. Leonhardt, Curt, 1881, Dresden.
81. Grün, Alfred, 1881, Dresden.
82. Hertting, Moritz, 1882, Blankenburg, Schwarzburg-Rudolstadt. **A.**
83. Fiedler, Curt, 1881, Dresden.
84. Tieste, Hermann, 1880, Dresden.
85. Nitzsche, Ehrhard, 1880, Mittelndorf b. Schandau.
86. Nitzsche, Friedrich, 1880, Leubsdorf b. Flöha.
87. Hartung, Wolfgang, 1880, Klein-Zschachwitz.

Abteilung B.

88. Wagner, Ernst, 1881, Marienberg i. Sachs.
89. Sohrmann, Erich, 1882, Dresden.

90. Theifsig, Kurt, 1883, Riesa.
91. Giersner, Edgar, 1882, Neu-Eibau.
92. Zipfel, Johannes, 1881, Dresden-Striesen.
93. Münzenberg, Johannes, 1881, Dresden.
94. Schubart, Walter, 1882, Dresden.
95. Roscher, Paul, 1881, Ehrenfriedersdorf i. Erzgeb.
96. Henkel, Alfred, 1881, Dresden.
97. Mönch, Curt, 1881, Dresden.
98. Dölitzsch, Rudolf, 1880, Bautzen.
99. Kästner, Karl, 1881, Pirna.
100. Koch, Karl, 1882, Dresden.
101. Mattersdorff, Kurt, 1882, Breslau.
102. Heidrich, Fritz, 1881, Liegnitz.
103. Cohn, Walter, 1882, Magdeburg.
104. Ullmann, Wilibald, 1881, Frankenberg.
105. Schubert, Georg, 1880, Freiberg i. Sachsen.
106. Galtzsch, Arthur, 1879, Santander in Spanien.
107. Zielke, Walther, 1881, Dresden.
108. Moroff, Rudolf, 1881, Dresden.
109. *Beenen, Johannes, 1882, Nossen.
110. Schmitt, Peter, 1882, Dresden.
111. Seydel, Karl, 1879, Blasewitz. **A.**
112. Hahn, Gustav, 1881, Reick b. Dresden.
113. Lindemann, Otto, 1881, Prag.
114. Uhlig, Georg, 1881, Arnsdorf b. Rofswien.
115. *Marx, Rudolf, 1880, Döbeln.
116. Goedsche, Carl, 1879, Cölln b. Meissen. **A.**
117. Boden, Rudolf, 1880, Dresden. **A.**

IIa. Obersekunda.

Abteilung A.

118. Stübel, Heinrich, 1883, Braunschweig.
119. Möschler, Fritz, 1883, Zwickau.
120. Windisch, Friedrich, 1883, Dresden.
121. Struck, Alfred, 1881, Dresden.
122. Ullrich, Walter, 1882, Sayda. **A.**
123. Rensch, Arno, 1882, Chemnitz.
124. Benz, Richard, 1884, Reichenbach i. V.
125. Bäuml, Wilhelm, 1882, Zschertnitz.
126. Hammer, Curt, 1883, Dresden.
127. Kriebisch, Max, 1882, Limbach i. Sa.
128. Neifsner, Ewald, 1883, Dresden.
129. Strunz, Carlos, 1881, Barranquilla, Rep. Columbien, Süd-Amerika.
130. Behrens, Werner, 1883, Guben.
131. Simon, Edmund, 1882, Dresden.
132. Hoffmann, Otto, 1882, Dresden.
133. Dühring, Fritz, 1883, Dresden.
134. Rebling, Hans, 1881, Zittau.
135. Schmidt, Georg, 1884, Magdeburg.
136. Schöning, Waldemar, 1882, Konstanz.
137. Röpneck, Arthur, 1882, Meissen. **K.**
138. Müller, Fritz, 1882, Dresden.
139. Stade, Hans, 1882, Breslau.
- Philipp, Erhard, 1880, Dresden. Hospitant seit 8. April 1898.

Abteilung B.

140. Dunzelt, Hans, 1882, Dresden.
141. Stürenburg, Bernhard, 1883, Leipzig.
142. Henkel, Johannes, 1883, Dresden.
143. Weise, Hans, 1883, Penig. **K.**
144. Leucht, Walther, 1882, Langenwolmsdorf bei Stolpen. **A.**
145. Hübner, Georg, 1882, Dresden.
146. *Meyersohn, Oskar, 1882, Rackwitz, Prov. Posen.
147. Heyne, Alfred, 1882, Wechselburg.
148. Schubert, Siegfried, 1881, Dresden-Strehlen.
149. Büchner, Georg, 1881, Dresden.
150. Martins, Gerhard, 1882, Dresden.
151. Bauer, Friedrich, 1882, Dresden-Striesen. **K.**
152. Uhlig, Johannes, 1882, Freibergsdorf b. Freiberg.
153. *Hofstein, Hermann, 1883, Samter, Prov. Posen.
154. Elb, Richard, 1881, Dresden.
155. Reifs, Walther, 1881, Pockau b. Lengefeld. **A.**
156. Opitz, Karl, 1883, Burgstädtel b. Lockwitz.
157. Stein, Reinhold, 1881, Dresden.
158. *v. Wunsch, Horst, 1882, Dresden.
159. Kinze, Richard, 1882, London.
160. *Prinzhorn, Wilhelm, 1884, Hastedt b. Bremen, aufgen. 2. Okt. 1899.
161. *Neumeister, Martin, 1879, Raufslitz b. Nossen, abgeg. am 30. Juni 1899.

IIb. Untersekunda.

Abteilung A.

162. Schnaafs, Alfred, 1884, Düsseldorf.
163. Schmitz, Otto, 1883, Samarang (Java).

164. Proelfs, Fritz, 1884, Schweidnitz i. Schl.
165. Tamme, Kurt, 1883, Dresden.
166. Einenckel, Herbert, 1884, Dresden.

167. Görler, Ernst, 1884, Dresden.
 168. Reichelt, Walther, 1882, Dresden.
 169. Querfeld, Otto, 1882, Dresden. **A.**
 170. Simon, Kurt, 1882, Haynau i. Schl.
 171. Mohrmann, Max, 1882, Dresden.
 172. Guttentag, Ernst, 1883, Dresden.
 173. Taufsig, Leo, 1881, Iglau i. Mähren.
 174. Axt, Johannes, 1883, Dresden. **K.**
 175. Geißler, Albert, 1883, Dresden.
 176. Göpfert, Johannes, 1883, Zöblitz. **A.**
 177. Basto, Friedrich, 1881, Dresden.
 178. Nippe, Martin, 1883, Dresden.
 179. Helwig, Fritz, 1885, Berlin.
 180. Niedner, Friedrich, 1882, Dresden.
 181. Marloth, Kurt, 1882, Dresden. **A.**
 182. Gelpke, Hans, 1882, Leipzig. **K.**
 183. Letzsch, Oskar, 1883, Auerbach i. V.
 184. *Wolf, Hermann, 1880, Dresden.
 185. Hübner, Johannes, 1884, Dresden.
 186. Friedrich, Paul, 1883, Gohris b. Riesa. **K.**
187. Wendt, Bernhard, 1882, Dresden, abgeg.
28. Okt. 1899.

Abteilung B.

188. Ulbrich, Alfred, 1882, Dresden. **A.**
189. Gündel, Martin, 1884, Dresden-Striesen.

190. Pusch, Curt, 1884, Dresden-Striesen.
191. Enax, Karl, 1884, Dresden.
192. Löser, Konrad, 1884, Riga in Livland.
193. König, Friedrich, 1883, Neureudnitz b. Leipzig.
194. Krug, Walter, 1883, Mulda i. Sachs. **A.**
195. Mischner, Gerhard, 1883, Niederruppersdorf. **A.**
196. Arnhold, Heinrich, 1885, Dresden.
197. Bamberg, Curt, 1883, Lockwitz b. Dresden.
198. Büttner-Wobst, Werner, 1885, Dresden.
199. Barth, Rudolf, 1882, Dresden.
200. Lindemann, Alexander, 1883, Alexandrien.
201. Basto, Walter, 1883, Dresden.
202. Böttcher, gen. Schubert, Willy, 1883, Chemnitz.
203. Zumppe, Eduard, 1883, Dresden.
204. Bettenhauser, Hermann, 1883, Köln a. Rh.
205. Krause, Herbert, 1884, Rostock i. M.
206. Lommatzsch, Erich, 1882, Plauen i. V.
207. Schmidt, Rudolf, 1883, Dresden.
208. Eckelmann, Felix, 1883, Flörsberg b. Borna.
209. Hildebrandt, Paul, 1882, Racot, Kreis Kosten
in Posen.

210. Schubert, Friedrich, 1882, Chemnitz, abgeg.
14. Sept. 1899.
211. Schröer, Walther, 1882, Dresden, abgeg.
22. Sept. 1899 mit Einj.-Zeugnis.
212. Stiebritz, Curt, 1881, Dresden, abgeg.
22. Sept. 1899 mit Einj.-Zeugnis.

IIIa. Obertertia.

Abteilung A.

213. Kleinstück, Johannes, 1884, Zwätzen b. Jena.
214. Gottschald, Walter, 1885, Dresden.
215. Müschler, Karl, 1884, Zwickau.
216. Speck, Walther, 1886, Pirna.
217. Mischner, Paul, 1884, Niederruppersdorf i. d.
O.-L. **A.**
218. Rietzsch, Kurt, 1884, Dresden.
219. Geiling, Eugen, 1883, Clausnitz i. Erzgeb. **A.**
220. Uhlig, Alexander, 1884, Borna.
221. Richter, Alfred, 1884, Bertsdorf b. Zittau.
222. Weihmann, Arthur, 1883, Halle a. S.
223. Müller, Hermann, 1881, Plaue b. Flöha.
224. Rudert, Erich, 1885, Eibenstock.
225. Schuster, Erich, 1884, Dresden.
226. Krauskopf, Ottomar, 1884, Dresden.
227. Seidel, Kurt, 1882, Zschopau.
228. Kyaw, Willy, 1884, Stettin.
229. Krug, Richard, 1885, Mulda. **A.**
230. Liebig, Georg, 1884, Plauen b. Dresden.
231. Jenke, Walther, 1884, Dresden.
232. Richter, Gotthard, 1884, Großrückerswalde. **A.**
233. Prietzel, Rudolf, 1885, Löbau.
234. Hallbauer, Walter, 1885, Leipzig.
235. Claufs, Gotthardt, 1884, Waldheim.
236. Leonhardi, Alfred, 1884, Königstein a. E.
237. Büttner, Georg, 1884, Gera.
238. Leipnitz, Walther, 1885, Löbtau b. Dresden. **A.**
239. Denecke, Erich, 1885, Dresden.
240. Krug, Martin, 1884, Dresden.
241. v. Haase, Lothar, 1883, Dresden.

242. Hummel, Kurt, 1882, Garzin, Kreis Lissa i. Pos.
243. Katz, Ludwig, 1885, Zittau.
244. Martin, Rudolph, 1885, Dresden.

Abteilung B.

245. Baumann, Friedrich, 1884, Dresden.
246. Sohrmann, Günther, 1885, Dresden.
247. Krause, Hans-Reinhard, 1885, Rostock i. M.
248. Mifslack, Johannes, 1884, Liptitz b. Wermsdorf.
249. Ohm, Rolf, 1885, Döbeln.
250. Martin, Paul, 1884, Dresden.
251. Kuntze, Hans, 1883, Dresden.
252. Walther, Johannes, 1884, Dresden.
253. Jastrow, Ernst, 1885, Dresden.
254. Mohr, Andreas, 1885, Dresden.
255. Mehnert, Karl, 1883, Dresden-Striesen.
256. Schumann, Walter, 1885, Dresden-Strehlen.
257. Hammermann, Walter, 1884, Dresden. **K.**
258. Jaffé, Sewald, 1885, Dresden.
259. Pflugbeil, Felix, 1885, Frankenberg i. S.
260. Liebert, Johannes, 1883, Dresden.
261. Sänger, Paul, 1884, Crimmitschau.
262. Lyons, Friedrich, 1885, Oldenburg.
263. Gey, Paul, 1883, Dresden.
264. Lindemann, Lothar, 1884, Prag.
265. Wipperf, Hans, 1883, Dresden.
266. Walter, Johannes, 1885, Grimma. **K.**
267. Fahdt, Julius, 1884, Dresden.
268. Einert, Wilibald, 1884, Dresden.
269. Kob, Adolf, 1885, Prag.

270. *Lötsch gen. Rehfeld, Ernst, 1881, Sebastian-
berg i. Böhmen.
271. Ziegler, Rudolf, 1885, Dresden.
272. Ullmann, Erich, 1886, Dresden.
273. Friesicke, Ernst, 1885, Brandenburg a. d. H. K.
274. Stegemann, Rudolf, 1884, Tetschen a. d. E.
275. *Triepecke, Franz, 1885, Grund i. Harz, aufgen.
2. Okt. 1899.
276. *Krause, Erich, 1884, Webau, Kreis Weissenfels,
aufgen. 2. Okt. 1899.

IIIb. Untertertia.

Abteilung A.

277. Kretschmar, Johannes, 1885, Dresden.
278. Ziegs, Walter, 1885, Großschirma b. Freiberg.
279. Kllen, Rudolf, 1885, Dresden.
280. Schlote, Franz, 1886, Dresden.
281. Baumgärtel, Otto, 1886, Lengenfeld i. V.
282. Jacoby, Albert, 1886, Dresden.
283. Rohn, Wilhelm, 1887, Dresden.
284. Schmidt, Erich, 1885, Dresden.
285. Schweinitz, Rudolf, 1885, Koselitz b. Großenhain.
286. Hirschberg, Paul, 1884, Eibenstock.
287. Eliason, Eugen, 1884, Dresden.
288. *Muntschick, Erich, 1885, Pirna.
289. Montag, Alfred, 1884, Loschwitz.
290. Huhle, Friedrich, 1885, Dresden.
291. Böhme, Georg, 1886, Dresden.
292. *Elsholz, Ulrich, 1886, Pirna.
293. Lippe, Walter, 1885, Dresden.
294. Weidemann, Curt, 1884, Dresden.
295. Büttner, Walther, 1885, Reichenberg i. Böhmen.
296. Driver, Kurt, 1886, Bremen.
297. Hahn, Paul, 1885, Falkenstein i. V. A.
298. Jahnecke, Walter, 1885, Arendsee i. d. Altmark.
299. Köhler, Martin, 1885, Moritzburg i. Sachs. A.
300. *Petzold, Reinhold, 1885, Dresden.
301. Mallickh, Hermann, 1886, Großspascheben bei
Köthen.
302. Lommatzsch, Arnold, 1886, Grimma.
303. *Engert, Horst, 1886, Frankenberg, am 5. Okt.
1899 abgeg. u. am 7. Okt. wieder eingetr.
304. Windisch, Rudolf, 1886, Dresden.
305. Drefsler, Richard, 1885, Ebersbach b. Löbau. K.
306. Lindemann, Max, 1885, Alexandrien.
307. Engelhaupt, Georg, 1885, Dresden.
308. Schaper, George, 1885, Dresden.
309. Claufs, Werner, 1884, Zwönitz.
310. Rosenberg, Erich, 1885, Dresden.
311. Mieth, Johannes, 1886, Gaußig b. Bautzen.
312. *Thieme-Garmann, Hermann, 1885, Johann-
georgenstadt.
313. v. Czettitz u. Neuhaus, Fritz, 1886, Dresden.
314. Großmann, Friedrich, 1886, Serkowitz.
315. Schmidt, Fritz, 1884, Dresden.
316. Hartmann, Johannes, 1884, Dresden.

Abteilung B.

317. Voigt, Edmund, 1885, Ehrenfriedersdorf. A.
318. Teicke, Alfred, 1885, Crossen a. d. Elster.
319. *Sy, Gerhard, 1886, Großlichterfelde.
320. Däfsler, Hermann, 1885, Dresden.
321. Gerisch, Curt, 1886, Dresden-Striesen.
322. Hünlich, Johannes, 1884, Deuben b. Dresden. A.
323. Kretschmar, Johannes, 1884, Dresden.
324. Infeld, Emil, 1885, Dresden.
325. Contius, Werner, 1886, Dresden.
326. Uhle, Hans, 1886, Blasewitz.
327. Merzdorf, William, 1885, Zella b. Nossen.
328. Müller, Walter, 1885, Dresden.
329. Mehnert, Manfred, 1884, Dresden-Striesen.
330. Blum, Fritz, 1886, Dresden.
331. Weigold, Hugo, 1886, Dresden-Striesen.
332. Lippert, Rudolph, 1886, Leipzig.
333. Ernemann, Fritz, 1886, Dresden.
334. Karisch, Arthur, 1885, Dresden.
335. Annisius, Curt, 1885, Dresden.
336. Klotzsche, Curt, 1885, Dresden.
337. Günther, Erich, 1886, Oschatz.
338. Strobach, Waldemar, 1885, Dresden. K.
339. Böhm, Kurt, 1885, Dresden.
340. Schumann, Rudolf, 1885, Dresden.
341. Hirsch, Siegfried, 1886, Dresden.
342. Kürth, Walter, 1884, Dresden.
343. Niederlein, Walter, 1886, Dresden.
344. Krille, Kurt, 1884, Waldheim. K.
345. Pampel, Fritz, 1885, Dresden.
346. Seifert, Siegfried, 1885, Dresden.
347. Brückner, Walter, 1885, Strehla a. E.
348. Paul, Erich, 1885, Dresden.
349. Schmidt, Otto, 1886, Dresden.
350. Würzner, Curt, 1885, Dresden. K.
351. Reichelt, Leonhard, 1885, Chemnitz.
352. Heerklotz, Ehrenfried, 1886, Dresden.
353. Hübner, Friedrich, 1886, Dresden.
354. *Kaden, Georg, 1884, Zwickau, aufgen. 2. Okt. 1899.
355. Erler, Johannes, 1884, Zwickau, am 30. Okt. 1899
abgeg.
356. Wüstner, Kurt, 1884, Plauen-Dresden. K., am
22. Sept. 1899 abgeg.

IV. Quarta.

Abteilung A.

357. Bantzer, Arnold, 1887, Dresden-Strehlen.
358. Fürbringer, Herbert, 1887, Leipzig.
359. *Rosenkranz, Martin, 1886, Glauchau.
360. Gottschald, Erich, 1887, Dresden.
361. *Mittelbach, Willy, 1885, Dresden.
362. Schweinitz, Karl, 1886, Koselitz b. Großenhain.
363. Richter, Armin, 1886, Dresden.

364. Schelcher, Arnulf, 1886, Dresden.
365. Büttner, Georg, 1887, Reichenberg i. Böhmen.
366. *Kühn, Ernst, 1887, Breslau.
367. Reiche, Herbert, 1886, Dresden.
368. Schmidt, Rudolf, 1887, Dresden.
369. Kempf, Hans, 1886, Dresden.
370. Richter, Martin, 1885, Plauen i. V.
371. Fischer, Arthur, 1885, Dresden.

372. Hasche, Johannes, 1886, Oschatz.
 373. Werner, Fritz, 1887, Radeberg.
 374. Heitsch, Martin, 1887, Belgern, Kreis Torgau.
 375. Möckel, Karl, 1886, Falkenstein i. V. K.
 376. Bergmann, Walter, 1886, Dresden. K.
 377. Müller, Johannes, 1886, Dresden.
 378. *Braune, Paul, 1886, Riesa.
 379. Arnhold, Kurt, 1887, Dresden.
 380. von Krenzki, Curt, 1888, Königsberg i. Pr.
 381. Jokisch, Willy, 1886, Dresden.
 382. Sieber, Siegfried, 1885, Oschatz. A.
 383. Posse, Horst, 1887, Oberlößnitz b. Dresden.
 384. Lippert, Franz, 1886, Dresden.
 385. Lange, Hans, 1886, Dresden.
 386. *Saupe, Kurt, 1887, Schandau.
 387. Schäme, Richard, 1887, Dresden.
 388. Graf, Ewald, 1886, Hilbersdorf b. Chemnitz.
 389. Riedrich, Georg, 1886, Dresden.
 390. Lehmann, Friedrich, 1885, Leipzig.
 391. *Schneider, Hans, 1886, Dresden.
 392. *Klien, Kurt, 1884, Berlin, aufgen. 2. Okt. 1899.

393. Marwitz, Georg, 1887, Dresden, am 23. Dez. 1899
 abgeg.

Abteilung B.

394. Fischer, Walther, 1886, Dresden.
 395. Leonhardi, Johannes, 1886, Dresden.
 396. Bergmann, Kurt, 1886, Dresden.
 397. Hauptmann, Ivo, 1886, Erkner b. Berlin.
 398. Pusch, Erich, 1886, Cüstrin.
 399. Tittel, Erich, 1886, Dresden.
 400. Sammler, Friedbert, 1886, Mügeln. A.
 401. Krause, Enno, 1886, Rostock i. M.
 402. Rudert, Franz, 1886, Leipzig.

Abteilung A.

433. Klien, Franz, 1888, Dresden.
 434. Pick, Hans, 1888, Dresden.
 435. Strobach, Arno, 1888, Dresden.
 436. Malzmann, Adolf, 1888, Dresden.
 437. Walther, Gerhard, 1887, Leipzig.
 438. Braune, Reinhold, 1888, Dresden.
 439. Hinzelmann, Willy, 1887, Dresden.
 440. Schmeil, Walter, 1887, Dresden.
 441. Haberland, Hermann, 1887, Dresden.
 442. Preufser, Camillo, 1887, Dresden. K.
 443. Grau, Herbert, 1888, Dresden.
 444. Oster, Hans, 1887, Dresden.
 445. Claufs, Heinrich, 1886, Waldheim.
 446. Riecius, Christian, 1887, Altstadt b. Ostritz.
 447. Leyser, Herbert, 1887, Dresden.
 448. Schubert, Gerhard, 1886, Dresden.
 449. *Neumark, Ernst, 1888, Dresden.
 450. Bollmann, Carl, 1887, Dresden.
 451. Cohn, Arthur, 1886, Johanngeorgenstadt.
 452. Fuchfs, Walter, 1887, Dresden.
 453. Leonhardi, Alexander, 1888, Neu-Gruna bei
 Dresden. A.
 454. Miethe, Kurt, 1887, Gaußig b. Bautzen.
 455. Orth, Johannes, 1887, Dresden.

403. Meinel, Rudolph, 1888, Neustadt a. d. Orla.
 404. Guttentag, Franz, 1887, Dresden.
 405. Matthaer, Erich, 1884, Liegnitz i. Schles.
 406. Drewitz, Paul, 1886, Dresden.
 407. Dellinger, Rudolf, 1886, Hamburg.
 408. Lindner, Max, 1885, Dresden.
 409. Ernst, Kurt, 1887, Dresden.
 410. Wippert, Walter, 1886, Dresden.
 411. Böhme, Walter, 1887, Dresden.
 412. Kornman, Georg, 1887, Planen-Dresden.
 413. *Bock, Hans, 1887, Sacrau.
 414. Helwig, Georg, 1887, Friedenau b. Berlin.
 415. Klinger, Albrecht, 1885, Braunschweig.
 416. v. Meyer, Walther, 1887, Leipzig.
 417. Schlesinger, Manfred, 1886, Dresden.
 418. Jacob, Hermann, 1887, Dresden.
 419. Samson, Benvenuto, 1887, Moskau.
 420. Altmann, Johannes, 1886, Dresden.
 421. Eifrig, Alfred, 1887, Gohlis b. Leipzig.
 422. Grüneberger, Ernst, 1886, Colditz i. S.
 423. Rösick, Max, 1886, Dresden. K.
 424. Kretschmar, Georg, 1886, Dresden.
 425. Solowsky, Bruno, 1887, Dresden.
 426. Sievert, Paul, 1886, Dresden.
 427. Nowitzki, Kurt, 1886, Dresden.
 428. Flade, Erich, 1887, Dresden.
 429. *Stange, Arwed, 1887, Frankenberg, aufgen.
 1. März 1900.

430. Witzel, Johann, 1885, Großenhain, am 6. Dez. 1899
 abgeg.
 431. *Schanz, Arthur, 1885, Dresden, am 18. Nov. 1899
 abgeg.
 432. Jahn, Hans, 1887, Cottbus, am 23. Dez. 1899
 abgeg.

V. Quinta.

456. Dennerlein, Egon, 1888, Charlottenburg b. Berlin.
 457. Schmidt, Werner, 1887, Dresden.
 458. Völkel, Martin, 1887, Dresden.
 459. Müller, Herbert, 1886, Dresden.
 460. *Weihmann, Max, 1889, Zittau.
 461. Markus, Willy, 1888, Dresden.
 462. *Weifs, Conrad, 1888, Dresden.

Abteilung B.

463. Otto, Erich, 1887, Dresden.
 464. Ludwig, Herbert, 1887, Dresden.
 465. Börner, Johannes, 1888, Halsbrücke b. Freiberg.
 466. Schmidt, Rudolf, 1888, Dresden.
 467. Schilling, Otto, 1888, Dresden.
 468. Schreiber, Walter, 1887, Dresden.
 469. Infeld, Max, 1888, Dresden.
 470. Zielke, Ulrich, 1888, Dresden.
 471. Zumpfe, Edgar, 1887, Dresden.
 472. Kupferberg, Christian, 1888, Mainz.
 473. Hühnchen, Gotthold, 1888, Löwenhain b. Lauen-
 stein. K.
 474. Hilpert, Alfred, 1887, Dresden.
 475. Wieneke, Ernst, 1888, Harsewinkel, Kreis
 Warendorf in Westfalen. K.
 476. Holle, Friedrich, 1886, Radeberg.

477. Eckardt, Fritz, 1887, Dresden.
478. Böhm, Hans, 1888, Berlin.
479. Hübner, Ernst, 1887, Dresden.
480. Opel, Curt, 1888, Falkenstein i. V.
481. Spitz, Otto, 1887, Znaim.
482. Wunderlich, Johannes, 1887, Dresden.
483. Bahmann, Siegfried, 1887, Dresden.
484. Damm, Oskar, 1887, Dresden.
485. Simon, Fritz, 1888, Dresden.
486. Kreifsig, Alfred, 1886, Dresden. **K.**
487. Grohmann, Willy, 1887, Bautzen.
488. Krause, Walter, 1888, Dresden.
489. Hinzelmänn, Arthur, 1888, Dresden.
490. *Hoffmann, Rudolf, 1888, Dresden, aufgen. am 2. Okt. 1899.
491. *Dreiling, Alfred, 1888, Volkmarndorf b. Leipzig. **A.**, aufgen. am 2. Okt. 1899.

492. Geifslor, Kurt, 1887, Dresden, am 22. Sept. 1899 abgeg.
493. Pürckhauer, Alfred, 1886, Dresden, am 29. Mai 1899 abgeg.
494. *Gaupp, Ernst, 1887, Merkwitz. **K.**, am 30. September 1899 abgeg.
495. *Jobst, Karl, 1888, Pawlowo, Prov. Posen, am 14. August 1899 abgeg.
496. Creutz, Curt, 1886, Dresden. **K.**, am 22. September 1899 abgeg.
497. Ebelt, Ludwig, 1887, St. Wendel, Reg.-Bez. Trier, am 22. Sept. 1899 abgeg.
498. Richter, Herbert, 1887, Dresden, am 30. Juni 1899 abgeg.
499. Bechstedt, Carl, 1888, Hildesheim, gestorben am 27. Febr. 1900.

VI. Sexta.

Abteilung A.

500. *Kleinstück, Erhard, 1890, Zwätzen b. Jena.
501. *Goldammer, Martin, 1888, Dresden.
502. *Hummitzsch, Kurt, 1888, Limbach i. S. **K.**
503. *Fritsche, Wilhelm, 1888, Dresden.
504. *Schlechttinger, Hermann, 1889, Dresden.
505. *Rosenthal, Carl, 1890, Dresden.
506. *Friedrich, Rudolf, 1888, Freiberg, aufgen. am 14. Juni 1899.
507. *Johne, Walter, 1889, Dresden.
508. *Knaur, Hellmut, 1888, Niederfahre b. Meissen.
509. *Birnbaum, Walther, 1889, Dresden.
510. *Gärtner, Willy, 1889, Gruna b. Dresden. **K.**
511. *Stenz, Fritz, 1889, Dresden.
512. *Siems, Gottfried, 1888, Leipzig.
513. *Gebhardt, Ludwig, 1888, Dresden.
514. Baumann, Martin, 1888, Dresden.
515. *Mann, Fritz, 1888, Großenhain. **A.**
516. *Koch, Rudolf, 1887, Dresden.
517. *Schmidt, Emil, 1888, Dresden.
518. *Georgi, Herbert, 1889, Dresden.
519. Porth, Friedrich, 1887, Dresden.
520. *Hirsekorn, Hans, 1888, Dresden.
521. *Alexander, Friedrich, 1889, Dresden.
522. *Richter, Gottfried, 1889, Chemnitz.
523. *König, Arno, 1888, Wachwitz b. Dresden.
524. *v. Krenzki, Friedrich, 1890, Königsberg i. Pr.
525. *Benz, Friedrich, 1889, Dresden.
526. *Paul, Wilhelm, 1889, Dresden.
527. *Jacoby, Rudolf, 1889, Dresden.
528. *Hegewald, Karl, 1888, Dresden.
529. *Nicolai, Franz, 1889, Plauen i. V.
530. *Helbig, Walter, 1889, Dresden.
531. *Wünsche, Kurt, 1889, Dresden.
532. *Dornblut, Alfred, 1888, Leipzig-Lindenau.
533. *Rosenthal, Ernst, 1890, Asch i. Böhmen, aufgen. am 14. August 1899.
534. *Peters, Johannes, 1889, Dresden. **K.**
535. *Hänsel, Johannes, 1889, Dresden.
536. *Schoepke, Wilhelm, 1889, Rawitsch.
537. *Schreiber, Alfred, 1889, Forchheim. **A.**
538. *Müller, Rudolf, 1889, Marienberg. **K.**, aufgen. am 9. Okt. 1899.

539. *Schuricht, Alfred, 1887, Dresden. **K.**, aufgen. am 2. Okt. 1899.

540. *Naumann, Rolf, 1890, Magdeburg-Sudenburg, am 31. Mai 1899 abgeg.
541. Boerner, Gottfried, 1888, Dresden, am 22. September 1899 abgeg.
542. *Wagner, Herbert, 1889, Meerane i. S., am 31. Dez. 1899 abgeg.

Abteilung B.

543. *Pursche, Friedrich, 1888, Freiberg i. S. **A.**
544. *Soenderop, Hans, 1888, St. Marien i. Mecklenb.
545. *Kaden, Heinrich, 1889, Dresden.
546. *Wolsborn, Heinrich, 1888, Dresden.
547. *Gutmann, Erich, 1890, Dresden.
548. *Hofmann, Johannes, 1888, Dresden.
549. Zimmer, Walter, 1887, Dresden.
550. *Herzka, Erich, 1888, Dresden.
551. *Hahn, Georg, 1888, Leisnig.
552. *Hartmann, Gustav, 1887, Dresden.
553. *Leonhardi, Rudolf, 1887, Dresden.
554. *Rudert, Otto, 1889, Stauchitz.
555. *Küchler, Johannes, 1888, Dresden.
556. *Knoth, Wilhelm, 1889, Dresden.
557. *Selowsky, Karl, 1889, Dresden.
558. *Petrick, Georg, 1888, Dresden. **K.**
559. *Kluge, Rudolf, 1889, Dresden.
560. *Schönherr, Karl, 1889, Dresden.
561. *Brock, Alfons, 1888, Dresden.
562. *Ernst, Paul, 1889, Dresden.
563. *Engel, Werner, 1889, Schönebeck b. Magdeburg.
564. *Kummer, Hans, 1889, Dresden.
565. *Stäber, Erich, 1889, Dresden.
566. *Tübel, Walter, 1888, Dresden.
567. *Brückner, Gerhard, 1888, Deuben.
568. *Winkler, Albrecht, 1888, Dammdorf.
569. *Winkler, Walter, 1888, Dresden.
570. *Kühn, Walther, 1889, Dresden.
571. *Eberlein, Erwin, 1888, Dresden.
572. *Meinicke, Otto, 1888, Dresden. **K.**

573. *Mifsbach, Hans, 1888, Dresden.
 574. *Hoffmann, Wilhelm, 1889, Dresden.
 575. *Schenker, Arno, 1889, Dresden.
 576. *Kapitzky, Johannes, 1889, Leipzig-Plagwitz.
 577. *Rühnick, Rudolf, 1889, Plauen b. Dresden.
 578. *Berndt, Herbert, 1888, Plauen b. Dresden.
 579. *Oelsner, Fritz, 1889, Sigmar b. Chemnitz.

580. *Nestler, Hans, 1887, Apolda.
 581. *Müller, Fritz, 1888, Dresden. K.
 582. *Filzinger, Wolfgang, 1889, Dresden, am
 23. Dez. 1899 abgeg.
 583. *Gerhardt, Hans, 1888, Dresden, abgeg.
 20. Febr. 1900.

Einen lieben Schüler verloren wir leider durch den Tod, den Quintaner Karl Bechstedt, der am 27. Februar 1900 einem plötzlich aufgetretenen schweren Halsleiden erlag. Der Rektor und mehrere seiner Lehrer haben ihn mit den meisten Mitschülern seiner Klasse am 3. März zum Grabe begleitet.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres gingen folgende Schüler ab und zwar aus den Klassen:

(Bei den für die höhere Klasse reif erklärten ist diese in Klammern angegeben.)

- | | |
|---|--|
| II ^a A: Mehrtens, Kurt, 1880, Berlin. (I ^b)
Wagner, Theodor, 1881, Plauen bei
Dresden. (I ^b) | III ^b A: Schanz, Otto, 1882, Dresden.
Richter, Edgar, 1885, Dresden. |
| II ^a B: Ernst, Edmund, 1880, Dresden. (I ^b)
Schneider, Karl, 1881, Hirschberg. (I ^b)
Schwarz, Felix, 1881, Rofswien. | III ^b B: Hänsel, Paul, 1884, Dresden.
Schurig, Friedrich, 1883, Dresden.
Baumgarten-Crusius, 1884, Zittau. |
| II ^b A: Toerner, Johannes, 1882, Aschersleben. (II ^a)
Cohn, Milford, 1882, Johanngeorgen-
stadt. (II ^a)
Schultze, Wolfgang, 1880, Dresden. (II ^a) | IV A: Pattenhausen, Oswald, 1885, Braunschweig.
Stuckart, Albert, 1885, Dresden. |
| II ^b B: Berliner, Adolf, 1882, Jauernig i. österr.
Schles. (II ^a)
Meyersohn, Oskar, 1882, Wackwitz i. Pos. (II ^a)
Semig, Horst, 1880, Dresden. | IV B: Tyson-Wolff, Normann, 1885, Berlin.
V B: Mühlmann, Gotthard, 1885, Zethau b. Frei-
berg. (IV) |
| III ^a A: Geifslers, Erich, 1883, Dresden.
Volgmann, Max, 1883, Liebenow i. Pom. (II ^b) | VIA: Vollbrich, Johannes, 1887, Dresden.
Geifslers, Gottfried, 1888, Dresden. (V)
Horbach, Hans, 1888, Dresden.
Albrecht, Johannes, 1887, Großenhain.
Hummel, Friedrich, 1887, Garzyn i. Posen.
Pollender, Gustav, 1887, Dresden. |
| III ^a B: Pattenhausen, Rudolf, 1883, Braunschweig.
III ^b A: Claufs, Alfred, 1883, Neuschönfeld b. Leipzig.
v. Czettitz-Neuhaus, Kurt, Dresden. (III ^a)
Axt, Martin, 1884, Dresden. | VIB: Hauptmann, Eckart, 1887, Erkner b. Berlin.
Pattenhausen, Bernhard, 1887, Braun-
schweig. (V) |

Vom 1. März 1899 bis mit 28. Februar 1900 haben überhaupt 111 Schüler, unter diesen 7 unmittelbar nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst, das Gymnasium verlassen.

Am 1. März 1900 betrug die Zahl der Schüler 552, die sich auf die einzelnen Klassen folgendermaßen verteilten: I^a A: 26, I^a B: 20, I^b A: 34, I^b B: 30, II^a A: 22, II^a B: 21, II^b A: 25, II^b B: 22, III^a A: 32, III^a B: 32, III^b A: 40, III^b B: 38, IV A: 36, IV B: 36, V A: 30, V B: 29, VI A: 40, VI B: 39; dazu je 1 Hospitant in I^a B und II^a A. Bei Anfang des Schuljahres bezifferte sich der Schülerbestand auf 570. Zu Anfang des Winterhalbjahres wurden 561 Schüler gezählt. Im Laufe des Schuljahres haben, wie die vorhergehende Übersicht ausweist, überhaupt 583 Schüler das Gymnasium besucht, nicht eingerechnet 3 Hospitanten.

Nach dem Schülerbestand des Sommerhalbjahres kam im Durchschnitt auf jede Klasse des Gymnasiums eine Zahl von 31,66 Schülern, und zwar saßen in den Oberklassen durchschnittlich 26,66, in den mittleren und unteren Klassen (II^b—VI) durchschnittlich 34,16 Schüler.

E. Reifeprüfungen.

Vor Michaelis 1899 wurde unter Vorsitz des Rektors als Königl. Prüfungskommissars eine Reifeprüfung abgehalten, zu der 4 Schüler der Oberprima A, 3 Schüler und 1 Hospitant der Oberprima B und ein junger Mann, der seine Vorbereitung anderweitig genossen hatte, zugelassen

waren. Ein Prüfling der Oberprima A trat noch vor Beginn der schriftlichen Prüfung zurück, die folgenden bestanden:

Weichelt, Hermann August, geb. 30. Mai 1880 in Braunschweig, in die Kreuzschule aufgenommen Ostern 1898, 1½ Jahr in Prima, nachdem er vorher ½ Jahr der achten Klasse des Theresianums zu München angehört hatte. Betragen I, Leistungen III^a, Studium: Jura.

Seeliger, Carl Christoph Richard Walter, geb. 10. Febr. 1879 in Dresden, in die Kreuzschule aufgenommen Ostern 1889, 2½ Jahre in Prima. Betragen I, Leistungen III, Studium: Jura.

Strobach, Alfred Bruno Curt, geb. 28. Januar 1878 in Copitz bei Pirna, in die Kreuzschule aufgenommen Michaelis 1890, 2½ Jahre in Prima. Betragen I^b, Leistungen III, Beruf: Bankfach.

Thieme, Erich, geb. 28. Mai 1879 in Biehla bei Kamenz i. S., in die Kreuzschule aufgenommen Ostern 1892, 2½ Jahre in Prima. Betragen II^a, Leistungen III^a, Studium: Jura.

Pressler, Friedrich Karl, geb. 18. Juni 1878 in Dresden, in die Kreuzschule aufgenommen Ostern 1889, 2½ Jahre in Prima. Betragen I, Leistungen III^a, Studium: Jura.

Görner, Carl Hugo Johannes, geb. 3. März 1877 in Nossen, in die Kreuzschule aufgenommen Michaelis 1896, 3 Jahre in Prima. Betragen I^b, Leistungen III^a, Studium: Bergfach.

Sonntag, Franz Paul, geb. 16. Novbr. 1874 in Dresden, vorgebildet auf dem Wettiner Gymnasium in Dresden, später durch Privatunterricht, von Michaelis 1897 ab als Hospitant in Oberprima B der Kreuzschule. Leistungen III^a, Studium: Medizin.

Röhrs, Friedrich Johannes August Arno, geb. 3. Novbr. 1873 in Dresden, vorgebildet auf dem Königl. Lehrerseminar zu Dresden, später durch Privatunterricht. Leistungen II^b, Studium: Mathematik.

Außerdem war zur Prüfung im Hebräischen zugewiesen und bestand sie:

Kosack, Hans Carl Rudolf Curt, geb. 21. Aug. 1878 in Bielefeld, vorgebildet von 1891—1899 auf der Kreuzschule bis zur Reifeprüfung, dann stud. theol. in Leipzig.

Für die Reifeprüfung vor Ostern 1900 ist der Professor der Universität Leipzig Herr Geh. Hofrat Dr. Heinze zum Königl. Kommissar ernannt worden. Die schriftlichen Prüfungen fanden vom 8.—10. und 12.—14. Februar statt, die mündlichen am 9., 10., 12. und 13. März. Es waren alle 46 Schüler unserer beiden Oberprimen zu dieser Prüfung zugelassen und bestanden sie sämtlich:

Name	Geburt		Auf- genommen		Zensuren		Studium oder anderer Beruf
	Ort	Zeit			Be- tragen	Kennt- nisse	
I. Aus Oberprima A:							
Riehme, Gotthold Erich	Dresden	22./VII. 80	Ost. 91	VI	I	I ^b	Geschichte u. Philol. Klass. Philologie und Geschichte.
Günther, Otto Georg Richard	Löbtau	14./X. 81	Ost. 93	IV	I	I	
Wolfsohn, Julius	b. Dresden	10./IV. 81	Ost. 92	V	I	II ^a	Jura.
Richter, Friedrich Amadeus	Dresden- Strehlen	12./IX. 81	Ost. 94	III ^b	I	II ^a	Bauingenieur- wissenschaft.
Lehmann, Bernhard Johannes Ernst	Dresden	24./VI. 80	Ost. 91	VI	I	II	Naturwissenschaft.
Windisch, Hans Martin	Dresden	21./VII. 81	Ost. 91	VI	I	II	Jura.
Schloessmann, Johann Heinrich	Dresden	16./VI. 81	Ost. 91	VI	I	II ^a	Medizin.
Leyser, Oskar Polycarp Horst	Dresden- Striesen	6./IV. 80	Ost. 90	VI	I	II	Ingenieurwissensch.
Lorenz, Ernst	Görbersdorf i. Schl.	4./III. 79	Ost. 93	IV	I ^b	III ^a	Medizin.
Unbescheid, Hermann Richard	Dresden	22./VII. 80	Ost. 91	VI	I	II ^b	Jura.
Kosack, Curt Friedrich August	Bielefeld	21./III. 81	Ost. 90	VI	II ^a	II ^b	Tritt in die Armee. Hochbau.
Lewicki, Rudolf Richard Walter	Dresden	3./IX. 80.	Ost. 91	VI	I	II ^b	

Name	Geburt		Auf- genommen		Zensuren		Studium oder anderer Beruf
	Ort	Zeit			Be- tragen	Kennt- nisse	
Rietzsch, Georg Andreas	Dresden	14./V. 80	Ost. 90	VI	I ^b	II ^b	Tritt in die Marine. Jura.
Kühn, Otto Robert	Rittergut Craupe, Krs. Calau, N.-L.	29./VIII. 80	Ost. 90.	VI	I ^b	III ^a	
Brockelt, Karl Heinrich	Dresden	6./XI. 81.	Ost. 91	VI	I ^b	III ^a	Jura.
Arthur							
Bohling, Carl Otto Osmar	Dresden	11./VI. 80	Ost. 95	III ^a	I	III ^a	Bankfach.
Posse, Kurt	Niederlösnitz b. Dresden	18./V. 81	Ost. 91	VI	I	III ^a	Ingenieurwissensch.
Apfelstedt, Johannes	Rohnstedt	8./V. 80	Ost. 90	VI	I	III ^a	Ingenieurwissensch.
Friedrich	i. Schwarzb.- Sondersh.						
Geißler, Ernst Max	Dresden	27./V. 79	Ost. 89	VI	I	III ^a	Jura.
Kraft, Oskar Emil	Hamburg	11./X. 81	Ost. 91	VI	I ^b	II ^b	Architektur.
Lorenz, Erich Friedrich	Zwickau	11./XI. 81	Ost. 93	IV	I ^b	II ^b	Jura.
Kaubisch, Johannes	Dresden	2./IV. 80	Mich. 91	VI	I	III ^a	Jura.
Mohr, Georg Erich	Pulsnitz	20./VIII. 78	Ost. 90	VI	I ^b	III	Unbestimmt.
Fahnert, Friedrich Hermann	Limbach	18./I. 79	4./VII. 94	III ^a	I	III ^a	Tritt in die Armee.
	b. Chemnitz						
Baehr, Georg Eduard Ludwig	Dresden	21./VIII. 78	Ost. 89	V	I	III ^a	Hochbau.
Zeeh, Georg Erich	Burgstädt	13./VIII. 79	Ost. 90	VI	I ^b	III	Medizin.
	b. Chemnitz						
II. Aus Oberprima B:							
Friedrich, Max Hermann	Gohris	12./IV. 81	Ost. 91	VI	I ^b	II	Mathematik
August	b. Döbeln						
Brunst, Gustav Wilhelm Erich	Dresden	21./I. 81	Ost. 91	VI	I ^b	II ^a	Jura.
Gelbhaar, Oskar Hans	Zwickau	17./III. 81	Ost. 91	VI	I ^b	II	Jura.
Driver, Johannes Franz	Bremen	13./III. 81	Mich. 97	II ^a	II ^a	II	Jura.
Christoph							
Fischer, Fritz	Magdeburg	6./III. 81	Ost. 96	II ^b	I ^b	II	Mathematik.
Rüdiger, Alfred Curt	Dresden	3./II. 81	Ost. 90	VI	I ^b	II	Ingenieurwissensch.
Abendroth, Friedrich	Dresden	11./V. 80	Ost. 90	VI	II	III ^a	Ingenieurwissensch.
Wilhelm							
Schurig, Horst Ewald	Dresden	10./VIII. 77	Ost. 97	II ^a	I ^b	III ^a	Naturwissenschaft.
Walther							
Behrens, Walther Julius	Guben	25./VIII. 80	Ost. 91	VI	I ^b	II ^b	Jura u. Orientalia.
Berndt, Ernst Conrad	Deuben	16./VII. 81	Ost. 91	VI	I ^b	II ^b	Jura.
	b. Dresden						
Heidrich, Carl Eduard Hugo	Liegnitz	6./VI. 79	Ost. 97	II ^a	I	III ^a	Jura.
v. Kittlitz, Albert Friedrich	Mainz	17./I. 81	4./XI. 93	IV	II ^a	II ^b	Ingenieurwissensch.
Heinrich Anton							
Lehmann, Gustav Reinhard	Dresden	18./V. 81	Ost. 91	VI	I ^b	II ^b	Jura.
Martin, Moritz Johannes	Dresden	23./IV. 81	Ost. 91	VI	I ^b	II ^b	Geschichte und Germanistik.
							Chemie.
Reichard, Carl Otto	Döhlen b.	23./II. 80	Ost. 91	VI	I ^b	II ^b	
	Potschappel						
Seurig, Georg Bernhard	Riesa	14./IX. 81	Ost. 92	V	I ^b	III	Medizin.
Hahn, Richard	Falkenstein	2./IV. 78	Ost. 88	VI	I ^b	III	Theologie.
	i. V.						
Ebner, Heinrich Robert Arno	Möckern	31./VII. 80	Ost. 91	VI	I ^b	III ^a	Jura.
	b. Leipzig						
Merbach, Paul Alfred	Dresden	14./IX. 80	Ost. 90	VI	I ^b	III ^a	Bibliotheks- wissenschaft.
							Forstfach.
Zollenkopf, Erich Amandus	Zittau	28./10. 79	Ost. 91	VI	I ^b	II ^b	
August Wilhelm							

Außerdem waren durch das Königl. Ministerium zur Erstehung der vollen Reifeprüfung zwei andere Prüflinge zugewiesen, von denen der eine bestand:

Koch, Rudolf Waldemar, geb. 18. Mai 1877 in Reichenbach i. Schl., vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Reichenbach, der öffentlichen Handelslehranstalt in Dresden, dann durch Privatunterricht und seit Mich. 1899 durch Hospitieren in I^aB der Kreuzschule. Leistungen II^a, Studium: Geschichte.



V. Freistellen, Stipendien, Prämien und Stiftungen.

Ganze städtische Freistellen wurden an folgende Schüler verliehen:

I ^a A: Wolfsohn, Julius,	I ^b B: Zipfel, Johannes,	II ^b B: Pusch, Kurt,
I ^a B: Lehmann, Reinhard,	II ^a A: Möschler, Fritz,	III ^b A: Ziegs, Walter,
Schurig, Walther,	Rensch, Arno,	IV A: Büttner, Georg
I ^b A: Claufs, Conrad,	II ^a B: Henkel, Johannes,	(seit 1./IV.).
I ^b B: Wagner, Ernst	II ^b B: Enax, Karl,	
(seit 1./IV.),	König, Friedrich,	

Halbe städtische Freistellen erhielten:

I ^b A: Fiedler, Curt,	III ^a A: Prietzel, Rudolf,	IV B: Tittel, Erich
I ^b B: Henkel, Alfred,	III ^a B: Kuntze, Hans	(v. 1./X. — 31./XII),
Roscher, Paul,	(seit 1./IV.),	V A: Claufs, Heinrich
Ullmann, Wilibald,	Martin, Paul	(seit 1./IV.),
II ^a A: Behrens, Werner,	(seit 1./IV.),	Fuchfs, Walter
Dähning, Fritz,	III ^b A: Büttner, Walther,	(seit 1./IV.),
Hoffmann, Otto,	Miethe, Johannes	Miethe, Kurt
Kriebisch, Max,	(seit 1./IV.),	(seit 1./IV.),
II ^a B: Büchner, Georg	III ^b B: Blum, Fritz,	Riccini, Christian
(seit 1./IV.),	IV A: Jokisch, Willi	(seit 1./IV.),
II ^b B: Basto, Walter,	(seit 1./IV.),	V B: Schreiber, Walter
Lommatzsch, Erich	Reiche, Herbert	(seit 1./IV.),
(2 halbe seit 1./IV.),	(seit 1./IV.),	Zumpfe, Edgar
Böttcher gen. Schubert,	Schmidt, Rudolf	(v. 1./IV. — 30./IX.).
Willy (seit 1./IV.),	(seit 1./IV.),	
III ^a A: Krauskopf, Ottomar	Schweinitz, Karl	
(2 halbe seit 1./IV.),	(2 halbe seit 1./IV.),	

Aus der **Augusta-Stiftung** erhielten **ganze Freistellen**: Erich Riehme (I^aA), Arndt Ludwig (I^bA), Edgar Giersner, Kurt Theissig (I^bB), Martin Gündel (II^bB), Friedrich Baumann, Johannes Mifslack (III^aB); **halbe Stellen**: Johannes Möbius (I^bA), Gotthard Claufs (III^aA), Walter Niederlein (III^bB), Erich Tittel (IV B, vom 1./IV. bis 30./IX.), Edgar Zumpfe (VB, vom 1./X. bis 31./III.), Erich Otto (VB).

Die **Gehesche Freistelle** erhielt Hans Kretzschmar (III^bA). Ferner wurde ganzer oder teilweiser Erlaß des Schulgeldes gewährt aus der **Meyerschen Stiftung** an Walter Lippe (III^bA), Hermann Däfsler (III^bB); aus der **Brunnerschen Stiftung** an Kurt Mönch (I^bB); aus der **Winklerschen Stiftung** an Walther Behrens (I^aB); aus der **Stiftung eines Ungenannten** an Paul Sängner (III^aB); aus der **Raspeschen Stiftung** an Walther Böhme (IV B) und Erich Günther (III^bB); aus der **Schlechtingerschen Stiftung** an Walther Pruggmayer und Kurt Hommel (I^bA).

Die Zinsen der **Wedde-Stiftung** auf das Jahr 1899 erhielt am 17. Januar 1900 wieder Johannes Kleinstück (III^aA).

Die Zinsen der **Hedenus-Stiftung** wurden wieder verliehen an Johannes Kleinstück (III^aA) und Alfred Montag (III^bA).

Die Zinsen der **Ehrt-Stiftung** erhielt am 10. April 1899, dem Todestage des Stifters, des Oberlehrers der Kreuzschule Dr. Ehrt, der Schüler der I^bB Edgar Giersner.

Von den Abiturienten des Jahres 1899 erhielt das Stipendium aus der **Crucianerstiftung** Ewald Geifslers (I^aA), den Ehrenpreis aus der **Stiftung eines Ungenannten** Georg Meyersohn (I^aB), das **Fiedlersche Stipendium** Hans Kops (I^aB); ein Stipendium aus der **Iustschen Stiftung** wurde dem Abiturienten Georg Lichtenauer (I^aA) auf zwei Jahre verliehen.

Einen besonders erfreulichen Beweis ihrer Anhänglichkeit an unsere Schule gaben die einstigen **Abiturienten der Nebenprima des Jahres 1874**, die, zur Feier der fünfundsiebenzigjährigen Wiederkehr ihrer Entlassung von der Schule vereinigt, 160 Mark als Studienbeihilfe für einen würdigen und bedürftigen Abiturienten des Jahres 1899 sammelten und dem Rektor durch die Herren Hofrat Oberlehrer Dr. Poland, Dr. med. Wachsmuth und Geh. Regierungsrat Dr. jur. Böhme zur Verfügung stellten. Die Summe wurde im Einverständnis mit dem zu den Stiftern gehörenden Oberlehrer Sahre an den Abiturienten Friedrich Günzel verliehen.

Aus der **Güldemannschen Stiftung** haben folgende Abiturienten des Jahres 1899, die in Leipzig zu studieren gedachten, bei ihrer Entlassung Prämienbücher erhalten: Arthur Israel, Kurt Müller, Johannes Niedner, Johannes Sievert, Oskar Reuther, Hans Hofmann (I^aA), Friedrich Braune, Hans Keil, Hermann Sommer, Karl Bamberg (I^aB). Außerdem erhielten aus der **Hauffeschen Stiftung** an Stelle eines Viaticums je ein Prämienwerk Egon Petri (I^aA) und Herbert Brunst (I^aB). Ferner übersendete uns der Curator der Anstalt, Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, „Bismarcks Gedanken und Erinnerungen“ für denjenigen unserer Abiturienten, der sich durch klare Auffassung und reiche Kenntnisse in der Geschichte besonders ausgezeichnet habe. Die Reifeprüfungskommission bestimmte Georg Meyersohn (I^aB) als den Empfänger.

Aus den Erträgen der **Hultsch-Stiftung** ist von Herrn Oberschulrat Prof. Dr. Hultsch im Jahre 1899 eine Studienbeihilfe von 100 Mark an den früheren Kreuzschüler stud. jur. Georg Lichtenauer verliehen worden.

Das Stammkapital der vom Lehrerkollegium begründeten **Klee-Stiftung** vermehrte sich durch Zinszuwachs auf 6400 Mark (Bestand vom 6. Januar 1900), nebst 245 Mark 50 Pf. Barbestand. Statutengemäß wird bis zum 30. Juni 1900 die Hälfte der alljährlichen Stiftungszinsen dem Kapitale zugeschlagen. Etwaige freundliche Beiträge werden jederzeit dankbar entgegengenommen. Von den 1899 verfügbaren Zinsen hat beim Abgang zur Universität eine Studienbeihilfe erhalten Georg Jüde (I^aA).

Aus der **Franz-Ludwig-Gehe-Stiftung** erhielten Heinrich Schlöfsmann (I^aA) und Walther Behrens (I^aB) je 20 Mark für die besten bei der vorjährigen Osterprüfung gefertigten deutschen Aufsätze.

Aus den Zinsen der **Gröbel-Stiftung** erhielten stiftungsgemäß am 22. Dezember 1899 zum ehrenden Gedächtnis an den früheren Rektor der Kreuzschule Gröbel (geb. den 22. Dezember 1783) die Primaner Herbert Schelcher, Moritz Oster (I^aA), Johannes Münzenberg und Paul Roscher (I^aB) Prämienbücher und je ein Exemplar der Schrift von Friedrich Hultsch zur Erinnerung an Gröbel.

Am 9. Januar, als dem ersten Schultage nach Neujahr, wurde aus der **Albani-Stiftung** zum ehrenden Gedächtnis des Mannes, dessen Namen die Stiftung trägt, dem früheren Schüler der vormals Albanischen, jetzt Zeidlerschen Lehr- und Erziehungsanstalt Richard Günther (I^aA) ein Prämienbuch verliehen.

An demselben Tage erhielten vor versammelten Schülern Bücherprämien aus den **Weiseschen, Müllerschen, Sperlingschen** und **Fiedlerschen Legaten** Alfred Struck, Richard Benz (II^aA), Alfred Heyne, Hans Dunzelt (II^aB), Alfred Schnaafs, Otto Schmitz (II^aB), Martin Gündel, Alfred Ulbrich (II^aB).

Aus der **Wagner-Stiftung** (nebst Welzelschem Legate und Anteil des Fiedlerschen Legates) werden am 19. März zum Andenken an den vormaligen Konrektor der Kreuzschule Dr. Philipp Wagner (geb. den 19. März 1794) Prämienbücher erhalten: Walter Speck (III^aA), Johannes Mifslack (III^aB), Rudolf Klien (III^aB), Alfred Teicke (III^aB), Herbert Fürbringer (IV A), Johannes Leonhardi (IV B), Willy Hinzelmann (V A), Erich Otto (V B).

Die Herren Elbbadbesitzer Gasse und Krüger haben einigen Schülern unserer Anstalt auch im vergangenen Sommer wieder unentgeltlich Bad und Schwimmunterricht gewährt.

Mit dem Ausdrucke besonderen Dankes kann hier ferner über eine neue Stiftung berichtet werden, durch die ein hochherziger Freund der humanistischen Studien das Lehrerkollegium in den Stand gesetzt hat, würdigen und bedürftigen Schülern Beihilfen zu gewähren. Der am 28. November 1898 hier verstorbene Herr Kommerzienrat August Bürger hat verschiedenen Anstalten seiner Vaterstadt Torgau und Dresdens, der Stadt seiner geschäftlichen Wirksamkeit, ein hiesiges Villengrundstück zu wohlthätigen Zwecken vermacht, darunter einen Anteil, der nach Verkauf des Hauses 6400 Mark betragen hat, „dem Gymnasium zum heiligen Kreuz in Dresden zum Zweck der Unterstützung armer, fleißiger und würdiger Knaben, welche dieses Gymnasium besuchen oder besucht haben, während der Dauer dieses Besuchs oder des Besuchs der Universität oder sonstiger Hochschulen“, mit der Bestimmung, „dafs lediglich das Lehrerkollegium des Kreuzgymnasiums die Empfangsberechtigten zu bestimmen haben soll“. Der Rat hat die Summe nach der letztwilligen Verfügung unter dem Namen **August-Bürger-Stiftung** in Verwaltung genommen, das Lehrerkollegium hat beschlossen, für die nach der jetzigen Anlage 224 Mark betragenden Zinsen in erster Linie die vom Stifter an zweiter Stelle genannte Verwendung ins Auge zu fassen, d. h. zu Studienbeihilfen an Kreuzschüler, die nach wohl bestandener Reifeprüfung zu einer Universität oder anderen Hochschule abgehen.

Dem Singechor unserer **Alumnen und Kurrendaner** hat auch in diesem Schuljahr wieder die dankbare Anerkennung seiner kirchlichen Gesangleistungen eine Reihe von schätzbaren Zuwendungen eingebracht. Außer den 451 Mark 65 Pf. und den Büchern im Betrag von 209 Mark 90 Pf., die an ihn vor Weihnachten aus älteren Stiftungen verteilt werden konnten, dem Kurrendanerlegat, das an 8 Kurrendaner mit zusammen 73 Mark vergeben wurde, und den alljährlich zu einer Ergötzlichkeit am Geburtstag Sr. Majestät des Königs ausgezahlten 36 Mark gingen für sie an freiwilligen Spenden ein: vom Kirchenvorstand der Kreuzkirche 50 Mark für Mitwirkung beim Charfreitagsoratorium; von den Hinterbliebenen des Herrn Oberkonsistorialrats und Oberpfarrers an der Kreuzkirche Dr. Franz für Singen bei dessen Begräbnis 20 Mark; durch Herrn Stadtrat Haebler für das Singen bei der 100jährigen Jubelfeier des Stadtkrankenhauses aus dem Festkassenüberschuß 30 Mark; von Herrn Bürgermeister a. D. Dr. Nake 20 Mark; von einer Dame, die nicht genannt sein will, wie im Vorjahr 50 Mark. Aus diesen Geldbeträgen werden 50 Mark zu Ostern an Alumnen, die mit Reifezeugnis abgehen, als Studienbeihilfe gewährt werden; das andere fließt in die sog. Fastnachtskasse, aus der die Kosten des Wintervergnügens der Alumnen bestritten werden. — Die Erträge der Stiftung, die eine Freundin des Chores im Jahre 1898 zu einer Weihnachtsfreude für die Alumnen gemacht hat (vgl. Jahresbericht von 1899, S. 22) wurden im Jahre 1899 zur Anschaffung eines Geschichtswerkes für die Bibliothek des Alumneums verwendet. — Aus den sog. **Singegeldern**, die die Allerhöchsten Herrschaften des Königlichen Hauses in gütiger Fortgewährung der früher für das Singen des Chors zu Neujahr, Gregorii und Martini üblichen Spenden auszahlen lassen, hat der Kurrendaner Rudolf Müller in Ermangelung einer verfügbaren Alumneumsstelle eine Beihilfe von 100 Mark, aus dem Stübfonds der Kurrendaner Ernst Gaupp 90 Mark, aus dem Hottenrothschen Vermächtnis ein Alumnus 15 Mark erhalten. — 35 Mark, die, wie im Jahre 1895 zuerst berichtet ist, der Archidiakonus der Kreuzkirche Herr Dr. Neubert uns aus dem Ertrage seiner Schrift *Schola crucis, schola lucis* und anderen Zuwendungen alljährlich zu Ostern zur Verfügung stellt, sind im Jahre 1899 dem Alumnus Martin Göpfert bei seinem Abgang zur Hochschule als Studienbeihilfe übergeben worden.

Eine größere Anzahl von Verlagshandlungen, insbesondere B. G. Teubner, S. Hirzel, die Weidmannsche Buchhandlung, Perthes, Engelmann, Reichardt, Reichenbach, Westermann, die Buchhandlung des Waisenhauses in Halle, haben auch vorige Ostern auf Ansuchen des Inspektors die bei ihnen erschienenen Schulbücher an die Schulbüchersammlung des Alumneums geschenkt.

Für alle diese Zuwendungen wird im Namen der Schule und der Empfänger der Wohlthaten der herzlichste Dank gesagt.

VI. Übersicht über den im Schuljahr 1899—1900 erteilten Unterricht.

(Vgl. hierzu das am Ende dieses Programms stehende Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.)

I^a. Oberprima. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Urbach; in B: Prof. Dr. Uhle, seit Mich. Prof. Dr. Abendroth.

Religion. 2 St.: Übersicht über die Entwicklung der Kirche vom 18. Jahrh. bis zur Gegenwart. Christliche Glaubenslehre. Lektüre des Römerbriefes im Urtext. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Deutsche Literaturgeschichte mit besonderer Berücksichtigung Goethes. Gelesen Hauptwerke Goethes. Freie Redeübungen, Aufsätze. In A: Urbach; in B: Weidenbach.

Lateinisch. In A: Cicero, Briefe, Auswahl von Dettweiler; Tacitus, ann. I; priv. Cicero, in Verrem IV, 2. Hälfte (1. H. in I^b). Sallust, coniur. Catil.; Geschichte der röm. Prosalitteratur, Wiederholungen aus der röm. Geschichte. 3 St. Haus- und Klassenarbeiten, mündliche Übersetzungen. 2 St. Uhle, seit Mich. Büttner-Wobst. Horaz, Ergänzung der Odenlektüre, einiges memoriert. Sat. I 1, 3, 4, 9, II 1. Epist. I 1, 2, 4, 5. II 1, 2. 2 St. Weidenbach. In B: Cicero wie in A; Tacitus, ann. I 1—71; II 69—83; priv. Caesar, bell. Gall. VII. Litteraturgeschichtliches und Geschichtliches wie in A. 3 St. Übersetzungsarbeiten wie in A. 2 St. Manilius. Horaz, Sat. I 1, 4, 5, 9, 10. Epist. 12, 3, 4, 7, 8, 9, 20. Epod. 1, 2, 9, 16. Ergänzung der Odenlektüre mit Memorieren; Terenz, Andria; Auswahl aus Catull (mit A zus.). 3 St. Stürenburg.

Griechisch. In A: Demosthenes, Rede vom Frieden, 2. phil. Rede, Rede üb. d. Ang. im Chersonnes. 3 St. Schriftliche Haus- u. Klassenübersetzungen aus dem Griech. 1 St. Büttner-Wobst. Homer,

Ilias XVIII, XXII, XXIV, zum Teil priv.; Sophokles, Aias, Antigone. 3 St. Stürenburg. In B: Demosthenes, Rede v. Frieden, üb. d. Ang. im Chersonnes. Sophokles, wie in A; priv.: Homer, Ilias XIX—XXIV, zum Teil in Übersetzung. Schriftliche Übungen wie in A. 6 St. Uhle, seit Mich. Nowack.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Nominallehre. Gelesen aus der Genesis Kap. 12—21. Einleitung zu den Psalmen; gelesen Psalm 1, 14. Buch Ruth. Sperling.

Französisch. 2 St.: Gelesen i. S.: Racine, Athalie; i. W.: Daudet, Tartarin de Tarascon. Grammat. Wiederholungen. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Lichtenauer; in B: Boerner.

Englisch. 1 wahlfreie St.: Gelesen Dickens, Sketches; Byron, The Siege of Corinth. A und B komb.: Peter.

Mathematik. 4 St.: Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Wiederholungen. In A: Rietzsch; in B: Abendroth.

Physik. 2 St.: Optik. Akustik. Mathematische Geographie. In A: Rietzsch; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Von Friedrich dem Großen bis 1815. Übersicht der neuesten Geschichte. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Spiels.

Gesang. 1 St. Eichler (vergl. den Bericht am Schlusse dieser Übersicht). — **Turnen.** 2 St. In A: Zimmermann; in B: Spiels.

I^b. Unterprima. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Weidenbach; in B: Prof. Dr. Manilius.

Religion. 2 St.: Die Entwicklung der Kirche von der Reformation bis zum 18. Jahrhundert. Gelesen der Galaterbrief im Urtext. Erklärung der Confessio Augustana. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Deutsche Literaturgeschichte von Luther bis Lessing, mit besonderer Berücksichtigung Lessings. Aufsätze. Übungen in freier Rede und im Berichterstellen. In A: Urbach; in B: Denecke.

Lateinisch. 7 St.: Tacitus, Germania. Cicero pro Murena. 3 St. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Uhle, seit Mich. Denecke; in B: Büttner-Wobst. Horaz, ausgewählte Oden; eine Anzahl davon wurde auswendig gelernt. 2 St. In A: Uhle, seit Mich. Weidenbach; in B: Lichtenauer. — Privatim lasen die Schüler in A: Sallust, bell. Jugurth.; Cicero, de imp. Cn. Pomp.; in B: Tacitus, Agricola; Sallust, coniur. Catil.

Griechisch. 7 St.: Plato, Euthyphron u. Laches. Thukydides VII. Buch. Wiederholungen aus der

Grammatik. Haus- und Klassenübersetzungen aus dem Griechischen. 4 St. In A: Weidenbach; in B: Manilius. Homer, Ilias I—XVIII (mit Ausw.). Sophokles, Antigone. Kontrolle der Privatlektüre: in A: Homer, Od. XIX—XXIV; in B: II—IV, XIV—XVI, XXIV. 3 St. In A: Wagner; in B: Manilius.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Verbalsuffixa. Das schwache Verbum. Übersetzungen nach Grundriss Elementargrammatik. Mündliche u. schriftl. Übungen. Sperling.

Französisch. 2 St.: Abschluß der Grammatik nach Boerner, Oberstufe. Mündl. u. schriftl. Übungen. Gelesen i. S.: Molière, L'Avare; i. W.: Sarcy, Siège de Paris. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Boerner; in B: Lichtenauer.

Englisch. 2 wahlfreie St.: Grammatik nach Thiergus Lehrbuch bis Lekt. 23. Sprechübungen. Gelesen: Mark Twain: The Prince and the Pauper, daneben Stücke aus dem Anhang zum Lehrbuche.

Hausarbeiten, Diktate und Klassenarbeiten. A und B komb.: Peter.

Mathematik. 4 St.: Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Übungen zu den quadratischen Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie und Goniometrie. Stereometrie. In A: Rietzsch; in B: Witting.

II^a. Obersekunda.

Klassenlehrer in A: Prof. Lichtenauer; in B: Prof. Dr. Büttner-Wobst.

Religion. 2 St.: Entwicklung der Kirche bis zum Augsburger Religionsfrieden. Gelesen einige Gleichnisse des Herrn im Urtext. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Lektüre aus Walther von der Vogelweide und Nibelungenlied. Litteraturgeschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Dispositionsübungen. Redeübungen. Aufsätze. In A: Wagner; in B: Spiels.

Lateinisch. 7 St.: Sallust, Coniur. Catil., Livius. XXII. 3 St. Grammatische Übungen und Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Lichtenauer; in B: Weidenbach. Vergil, Aeneis, I—XII mit Auswahl. 2 St. In A: Denecke; in B: Zimmermann. Privativum wurde gelesen: Caesar, ausgewählte Stücke.

Griechisch. 7 St.: Arrian, Anab. I—III in Auswahl. Herodot, VIII. Buch. 3 St. Wiederholungen. Erweiterung der Tempus- und Moduslehre, Frage- und Relativsätze, Infinitiv, Participium, Negationen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Wagner; in B: Büttner-Wobst. Homer, Odyssee. 2 St. In A: IX—XIII, XVII—XXIV. Denecke; in B: IX—XIV, XVI, XXII—XXIV. Pöhlmann.

II^b. Untersekunda.

Klassenlehrer in A: Dr. Lobeck; in B: Prof. Dr. Denecke.

Religion. Leben Jesu nach d. Synoptikern und Erklärung der Apostelgeschichte. Wiederholungen. In A: Heber, seit 1. Febr. Steyer; in B: Sperling.

Deutsch. 2 St.: Gelesen Schiller, Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell; Goethe, Egmont, Hermann und Dorothea und Götz von Berlichingen. Aufsätze. Deklamationen. Redeübungen im Anschluß an das Gelesene. In A: Lobeck; in B: Unger.

Lateinisch. 8 St.: Cicero, de imperio Cn. Pompei; pro Roscio Amerino. 4 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Vorklassen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Lobeck; in B: Denecke. Ovids Metamorphosen, Auswahl von Magnus. 2 St. In A: Lichtenauer; in B: Manitiu.

Griechisch. 7 St.: Xenophon, Anabasis, in A I—IV mit Ausw., in B I 2—10, IV, V 1—3. Wiederholung der Formenlehre. Artikel, Kasuslehre, Präpositionen,

Physik. 2 St.: Mechanik. Wellenlehre. In A: Tauberth; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Von der Reformation bis zu Friedrich dem Großen. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Lobeck.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Heeger; in B: Socher.

Abteilung A und B.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Lautlehre. Präfixa. Pronomina. Das starke Verbum. Übersetzungen nach Grundriss Elementargrammatik. Mündliche und schriftliche Übungen. Sahre.

Französisch. 2 St.: Oberstufe von Boerner, Lektion 9—15: Syntax des Pronomens, Rection der Verben, Infinitiv. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen: Conteurs modernes; in A noch: Scribe et Legouvé: Les Doigts de Fée. In A: Peter; in B: Lichtenauer.

Englisch. 2 wahlfreie St.: Einführung in die englische Sprache, Leseübungen, mündl. und schriftl. Übungen, Sprechübungen; Auswendiglernen von Gedichten. Nach Thiergen, Lehrbuch, Lekt. 1—14. Gelesen: Aus dem Anhang zum Lehrbuche. A u. B kombiniert: Boerner.

Mathematik. 4 St.: Wiederholung und Ergänzung der allgemeinen Arithmetik. Quadratische Gleichungen mit 1 und 2 Unbekannten. Logarithmen. Wiederholung und Abschluß der Planimetrie. Kreisberechnung. Trigonometrie. In A: Tauberth; in B: Abendroth (Stender).

Physik. 2 St.: Galvanismus. Wärmelehre. In A: Witting; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Mittelalter. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Lobeck.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St.: In A: Zimmermann; in B: Socher.

Abteilung A und B.

Pronomina, Genera verbi, Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Haus- und Klassenarbeiten. 5 St. In A: Kluge; in B: Manitiu. Memorierübungen u. Wiederholungen aus der Formenlehre. Einführung in die homerische Sprache. Homer, Odyssee, I. V. VI. VII. VIII. 2 St. In A: Heeger; in B: Denecke.

Französisch. 2 St.: Oberstufe zum Lehrbuch von Boerner, Ausg. C, Lektion 1—8: Syntaxe du verbe, Article, Adjectif, Adverbe. Gedichte gelernt. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen. Gelesen aus dem Anhang zur Oberstufe: Geschichte Frankreichs. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. In A: Heeger; in B: Boerner.

Mathematik. 4 St.: Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Einfachste quadratische Gleichungen. 2 St. In A: Rietzsch; in B: Abendroth.

Verhältnisse und Ausmessung von Flächen. Proportionen bei Durchschnitt eines Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke. 2 St. In A:

Rietzsch (seit 1. Febr. 2 Stunden Stender); in B: Witting.

Physik. 2 St.: Einleitung in die Physik; allg. Eigenschaften der Körper; Magnetismus, Reibungselektrizität. In A: Witting; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 2 St.: Römische Geschichte. Geschichtliche und geographische Wieder-

holungen. In A: Urbach; in B: Büttner-Wobst, seit Mich. Credner.

Stenographie. 1 wahlfreie St.: Wort- und Satzkürzung nach Kriegs Lehrbuch. In A: Lichtenauer; in B: Witting.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Heeger; in B: Socher.

III^a. Obertertia. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Zimmermann; in B: Dr. Spiels.

Religion. 2 St.: Kurze Geographie v. Palästina. Geschichte des Volkes Israel. Erklärung ausgewählter Stücke der kanonischen, besonders der prophetischen Bücher d. A. T. und ausführliche Besprechung von Deutschlands Bestrebungen für die äussere Mission. In A: Heber, seit 1. Febr. Steyer; in B: Sperling.

Deutsch. 2 St.: Lektüre und Erklärung von Gedichten, zumal vaterländischen Inhalts. Die Arten und Formen der Dichtung. Lebensbeschreibung deutscher Dichter. Syntaktische und stilistische Übungen. Aufsätze. Deklamationsübungen und Vorträge. In A: Sahre; in B: Sperling.

Lateinisch. 8 St.: Caesar, bell. Gall., in A: III, IV u. V, in B: III, IV, VI u. VII, 1–62. In A u. B: Cicero, orat. Catil. I. 3 St. Wiederholung der Casuslehre. Die Lehre von den Tempora und Modi. Haus- und Klassenarbeiten. 3 St. In A: Zimmermann; in B: Spiels. Siebelis, Tirocinium poeticum; Ovids Metamorphosen, Auswahl von Magnus. 2 St. In A: Lobeck; in B: Büttner-Wobst, seit Mich. Credner.

Griechisch. 7 St.: Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Verba liquida. Verba auf μ und anomala. Die einfachsten Regeln der Syntax. Auswendiglernen von Vokabeln. Haus- und Klassenarbeiten, meist nach Gerths Übungsbuch, T. I

und II. Lektüre von Xenophons Anabasis, I, 1–2. In A: Unger; in B: Pöhlmann.

Französisch. 2 St.: Formenlehre (reflexive und unregelmässige Verben nach Boerners Lehrbuch Lekt. 58–88) beendet. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Formenextemporalien. Sprechübungen. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. In A: Peter; in B: Lichtenauer.

Mathematik. 4 St.: Ausziehung der Quadratwurzeln. Rechnung mit unvollständigen Dezimalzahlen. Proportionen, erst in Zahlen, dann in Buchstaben. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendung der Kongruenzsätze auf den Kreis. Vergleichung und Verwandlung polygonaler Flächen. Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. In A: Rietzsch; in B: Witting.

Naturkunde. 2 St. (nur im Winter): Elementare Chemie und Mineralogie. In A und B: Worgitzky.

Geographie. 2 St. (nur im Sommer): Elementare mathematische und physikalische Geographie. In A: Worgitzky; in B: Spiels.

Geschichte. 2 St.: Griechische Geschichte bis 323. In A: Lobeck; in B: Wagner.

Stenographie. 2 wahlfreie St.: Wortschreiblehre nach Kriegs Lehrbuch. In A: Lichtenauer; in B: Witting. — **Zeichnen.** 2 wahlfreie St.: Fritzsche. — **Gesang.** 1 St.: Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Zimmermann; in B: Spiels.

III^b. Untertertia. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Wagner; in B: Dr. Unger.

Religion. 2 St.: Besprechung ausgewählter Psalmen und Gleichnisse. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenjahr, Gottesdienstordnung, Landesgesangbuch. Abriss der Reformationgeschichte. In A: Heber, seit 1. Febr. Steyer; in B: Heinemann.

Deutsch. 2 St.: Lektüre und Erklärung von Gedichten aus dem Kreise der epischen Lyrik. Gelegentlich biographische Mitteilungen über Dichter. Rede- und Deklamationsübungen. Einiges aus der Syntax und Geschichte der deutschen Sprache. Aufsätze. Diktate. In A: Nowack; in B: Heeger.

Lateinisch. 8 St.: Caesar, bell. Gall. IV und V. Im Sommer 4 St., im Winter 3 St. Wiederholung des Pensums der Quarta. Casuslehre. Syntax des Verbums und Satzlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Im Sommer 4 St., im Winter 3 St. Prosodische

Regeln. Hexameter, Distichon. Versübungen. Lesestücke aus Siebelis, Tirocinium poeticum. Auswendiglernen von Versen. Von Weihn. ab 2 St. In A: Wagner; in B: Unger.

Griechisch. 7 St.: Regelmässige Formenlehre bis zu den Verba muta. Mündliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt nach Gerth, Übungsbuch, Teil I. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Auswendiglernen von Vokabeln. In A: Nowack; in B: Zimmermann.

Französisch. 3 St.: Nach Boerners Lehrbuch Ausg. C, I. Abt. Lekt. 31–32, II. Abt. Lekt. 33–49. Regelmässige Formenlehre beendet. Veränderlichkeit der Partizipien. Orthographische Eigentümlichkeiten gewisser Verben der I. Konj. Unregelmässige Zeitwörter. Auswendiglernen kleiner Erzählungen und Gedichte. Formenextemporalien. Lektüre nach dem

Lehrbuch. Sprechübungen nach dem Lehrbuch und nach Hölzels Wandbildern: Die Großstadt, der Winter. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. 2 St. Die Winkel und die Seiten des Dreiecks; die Kongruenz der Dreiecke. Das Viereck. Konstruktionsübungen. 1 St. In A: Tauberth; in B: Worgitzky.

Naturkunde. Anthropologie. Wiederholungen aus der Zoologie und Botanik. In A (2 St. nur im

Sommer) und B (1 St. im Sommer und Winter Worgitzky.

Geographie. Mitteleuropa, besonders Deutschland. In A (2 St. nur im Winter) und B (1 St. im Sommer und Winter): Spiels.

Geschichte. 2 St.: Deutsche Geschichte von 1648—1871. In A: Lobeck; in B: Spiels.

Zeichnen. 2 wahlfreie St. Fritzsche. — **Gesang.** 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Nowack; in B: Socher.

IV. Quarta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Nowack; in B: Dr. Heeger.

Religion. 3 St.: Beendigung des 2., Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks. Das Leben des Apostels und Missionars Paulus und Livingstones, kurze Missionsgeschichte. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Heber, seit 1. Febr. Steyer; in B: Heinemann.

Deutsch. 3 St.: Eingehendere Behandlung der deutschen Deklination und Konjugation. Wiederholung der übrigen Formenlehre und der Satzlehre. Besprechung ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek, besonders zur deutschen Heldensage. Lesen und Besprechung von Gedichten. Deklamationsübungen (in B: 1 St. Büttner-Wobst, seit Mich. Credner). Aufsätze und Diktate. In A: Heber, seit 1. Febr. Steyer; in B: Sperling.

Lateinisch. 8 St.: Wiederholung der Formenlehre. Hauptregeln der Kasuslehre und Syntax. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Busch, Übungsbuch für Quarta. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Cornelius Nepos, ed. Doetsch. In A: Nowack, seit Mich. 6 St. Credner, 2 St. Nowack; in B: Heeger.

Französisch. 5 St.: Einführung in die französ. Sprache nach Boerners Lehrbuch (Ausg. C), Lautlehre, Leseübungen. Lekt. 1—30. Regelmäßige Formenlehre, einige wichtige syntaktische Regeln. Mündliche und schriftliche Übungen nach dem Lehrbuch. Auswendiglernen einiger Gedichte und Lesestücke. Regelmäßige Hör- und Sprechübungen. Besprechung

von Hölzels Wandbild: Frühling. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 3 St.: Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri ohne Proportionen (Zinsrechnung). Wiederholung der gewöhnlichen Arithmetik. Entwicklung der einfachsten stereometrischen und planimetrischen Begriffe aus der Anschauung, verbunden mit leichten Mefs., Zeichen- und Rechenübungen. In A: Tauberth; in B: Worgitzky.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Weiterer Ausbau des natürl. Systems. Die wichtigsten Lebenserscheinungen der Pflanzen. Ausblicke auf Kryptogamen, Nutz- u. Handelspflanzen. Im Winter: Bau u. Leben der wirbellosen Tiere. Systematische Übersicht der Zoologie. In A und B: Worgitzky.

Geographie. 2 St.: Die Erde als Himmelskörper. Die Erdoberfläche. Die aussereuropäischen Erdteile. In A: Peter; in B: Unger.

Geschichte. 2 St.: Deutsche Geschichte in Einzelbildern bis 1648 mit besonderer Berücksichtigung Sachsens. In A: Peter; in B: Boerner.

Schreiben (für diejenigen Schüler, deren Handschrift noch der Übung bedurft; zuletzt für alle: Einübung der griechischen Schrift). 1 St. In A: Lichtenauer; in B: Pöhlmann.

Zeichnen. 2 St. In A: Fritzsche; in B: Worgitzky. — **Gesang.** 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Nowack; in B: Heeger.

V. Quinta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Sahre; in B: Dr. Heinemann.

Religion. 3 St.: Biblische Geschichte des N. T. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Katechismus 1 St. Sahre, bibl. Gesch. 2 St. Socher; in B: Heber, seit 1. Febr. Steyer.

Deutsch. 3 St.: Lehre vom zusammengesetzten Satz mit eingehender Behandlung der Nebensätze. Weitere Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Leseübungen. Aufsätze und Diktate. Deklamationsübungen. In A: Heber, seit 1. Febr. Steyer; in B: Heinemann.

Lateinisch. 9 St.: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Die Deponentia. Unregelmäßige Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt nach Busch, Übungsbuch. Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. Auswendiglernen von Vokabeln. In A: Sahre; in B: Heinemann.

Arithmetik. 4 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit gewöhnlichen und mit Decimalbrüchen. Regel de tri. Kopfrechnen. In A: Tauberth (seit 1. Febr. 2 St. Stender); in B: Witting.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Botanik. Vergleichende Behandlung verwandter Gattungen und

Arten. Einführung in das natürliche System. Im Winter: Vergleichende Betrachtung der Wirbeltiere. In A: Socher; in B: Worgitzky.

Geographie. 2 St.: Europa, unter besonderer Hervorhebung der mitteleuropäischen Staaten ausser Deutschland. In A: Heeger; in B: Unger.

Geschichte. 2 St.: Bilder aus der römischen Geschichte und aus der deutschen Geschichte des Mittel-

alters bis ins 9. Jahrh. Deutsche Götter- und Helden-sage. In A: Weidenbach, seit Mich. Credner; in B: Denecke, seit Mich. Credner.

Schreiben. 1 St.: In A und B: Socher. — **Zeichnen.** 2 St. In A und B: Fritzsche. — **Gesang.** Je 1 St. in A u. B: Eichler. 1 St. A u. B komb.: Socher. — **Turnen.** 2 St. In A: Kluge; in B: Socher.

VI. Sexta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Kluge; in B: Pöhlmann.

Religion. 3 St.: Biblische Geschichte des A. T. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstückes. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Heber, seit 1. Febr. Steyer; in B: Heine-mann.

Deutsch. 4 St.: Übungen zur Lesefertigkeit. Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Wortarten und Wortklassen. Lehre vom einfachen Satze. Nacherzählungen, Aufsätze und Diktate. 3 St. In A: Kluge; in B: Pöhlmann. Erklärung von Gedichten nebst Deklamationsübungen. 1 St. In A: Stürenburg; in B: Denecke, seit Mich. Credner.

Lateinisch. 9 St.: Regelmässige Formenlehre. Auswendiglernen von Vokabeln. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Buschs Übungsbuch. Einfachste Regeln der Syntax. Haus- und Klassenarbeiten, Extemporalien. In A: Kluge; in B: Pöhlmann.

Arithmetik. 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Teilbarkeit und Zerlegung der Zahlen in Faktoren. Das Dezimalsystem. Die wichtigsten Masseinheiten. Kopfrechnen. In A: Tauberth; in B: Witting.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Besprechung einfacher Blütenpflanzen. Im Winter: Besprechung wichtiger Säugetiere und Vögel. In A: Tauberth; in B: Worgitzky.

Geographie. 1 St.: Grundbegriffe der Erdkunde, ausgehend von Dresden u. seiner Umgebung. Sachsen. Polit. Einteilung, Hauptgebirge u. Hauptflüsse von Deutschland. In A: Socher; in B: Stürenburg.

Geschichte. 2 St.: Griechische Sagen. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte. In A: Weidenbach; in B: Denecke, seit Mich. Credner.

Schreiben. 2 St.: In A und B: Socher. — **Gesang.** Je 1 St. in A und B: Eichler. 1 St. A und B komb.: Socher. — **Turnen.** 2 St. In A: Kluge; in B: Socher.

Gesangunterricht.

Sexta. 2 St.: Vom Gesang. Tonbildung. Notenschrift. Intervalle. Treffübungen. Tonleiter und Dreiklang. Textaussprache. Übungen nach L. Grofse. 14 Choräle. Einstimmige Lieder nach Kothe, Sängerlust. — **Quinta.** 2 St.: Notenlesen. Intervallbestimmungen. Taktarten. Ganze und halbe Tonstufen. Bildung der Durtonleiter. Die Kreuztonarten. Tonbildung. Textaussprache. Vortragszeichen. Fortsetzung der Übungen nach L. Grofse. 12 Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder aus Kothe, Sängerlust. — **Quarta.** 1 St.: Wiederholungen und Treffübungen. Von den Kreuz- und B-Tonarten. Über die Molltonarten. Moll-dreiklang. Übungen nach L. Grofse. Zweistimmige Lieder aus Koths Liederstraufs; 10 Choräle. — **Tertia.** 1 St.: Fortsetzung der Tonleiter und Akkordübungen. Lieder aus dem Liederstraufs. Choralrepetition. — **Prima und Sekunda.** Je 1 St.: Ausgewählte ein- und mehrstimmige Lieder für Männerchor von Jul. Otto, Mendelssohn u. a. nach Grofse, Liederhort. Vorbereitung der tieferen Stimmen für die Chorgesangklasse. — **Chorgesangklasse** (Sopran, Alt, Tenor und Bass 1 St.). Anacker: Bergmannsgrufs; Schumann: So sei gegrüßt! Tschirch: Wenn ich den Wanderer frage; Silcher: Nun leb' wohl, du kleine Gasse; Abt: Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n; Abt: Schifferlied und Sennenlied.

Turnunterricht.

Der Turnunterricht wurde klassenweise in wöchentlich je 2 Stunden in der eigenen Turnhalle der Anstalt von den Oberlehrern Dr. Spiels, Zimmermann, Dr. Nowack, Dr. Heeger und Dr. Kluge und dem Turnlehrer Socher erteilt. Ausserdem waren wöchentlich zwei **Kürturnstunden** bei völlig freiwilliger Beteiligung der Schüler angesetzt unter Aufsicht der Herren Socher, Dr. Nowack, Dr. Kluge und Dr. Heber.

Tabelle über die Leistungen im Turnen.

Klassen.	Schülerzahl (1. März)	Davon sind dispensiert		Durchschnitt im					Felgaufschwung rüstgr. am Reck.	Kippe rüstgr. am Reck.	Riesensprung über den Kasten.	Hangeln bez. Klettern am 6 m hohen Tau.	Es können schwimmen.
		auf immer	auf Zeit vom Gerätturnen	Hang- wippen rüstgr. am Reck.	Stütz- wippen am Barren.	Hochstem- men der 25kg Stab- hantel.	Weit- springen vom 10 cm hoh. Sprungbr.	Hoch-					
I ^a A	26	—	3	8,0	7,0	15,5	4,00 m	1,30 m	86,4%	73,0%	77,3%	58,7%	60,0%
I ^a B	20	—	—	8,0	7,8	14,4	3,94 "	1,35 "	100	45,0	68,4	47,4	95,0
I ^b A	34	—	2	8,0	10,5	16,6	4,16 "	1,36 "	96,4	78,6	89,3	50,0	83,9
I ^b B	30	1	4	7,5	7,0	15,4	4,22 "	1,39 "	95,4	68,2	75,0	66,6	93,1
II ^a A	22	—	3	9,5	6,9	9,7	3,74 "	1,23 "	100	89,5	68,4	58,0	68,4
II ^a B	21	1	1	7,5	7,9	10,7	3,97 "	1,32 "	100	61,1	68,4	36,8	89,5
II ^b A	25	—	—	7,2	—	—	3,74 "	1,21 "	95,6	69,6	87,0	30,4	80,4
II ^b B	22	—	2	6,2	—	—	3,76 "	1,31 "	100	55,0	65,0	40,0	90,9
III ^a A	32	—	1	7,0	—	—	3,44 "	1,18 "	93,3	50,0	66,3	90,3	97,0
III ^a B	32	1	2	4,1	—	—	3,61 "	1,19 "	100	24,1	72,4	100	62,5
III ^b A	40	—	1	4,1	—	—	2,94 "	1,07 "	87,5	27,5	42,5	80,0	72,5
III ^b B	38	—	2	5,5	—	—	3,35 "	1,12 "	86,5	47,2	63,8	97,2	70,2
IV A	36	—	2	4,3	—	—	2,91 "	1,02 "	90,0	—	—	84,8	33,3
IV B	35	—	4	3,5	—	—	3,10 "	1,12 "	89,7	—	—	89,7	60,0
V A	30	—	1	3,1	—	—	2,49 "	1,03 "	92,6	—	—	88,9	25,9
V B	30	—	2	3,6	—	—	3,12 "	1,07 "	95,2	—	—	84,0	30,0
VI A	40	—	2	2,2	—	—	2,34 "	0,94 "	76,3	—	—	73,6	34,2
VI B	38	—	—	2,6	—	—	2,75 "	0,98 "	86,8	—	—	71,0	25,0
18	551	3	32	3	Die absolut höchste Leistung ist								
					22 (II ^a A)	22 (I ^b A)	35 (I ^b A)	5,60 m (I ^b B)	1,65 m (I ^b A u. B)				

Anmerkung. Die Reckhöhe für den Felgaufschwung ist in I^a = 2,10 m, in I^b = 2,00 m etc. bis 1,30 m in VI. Der 1,60 m lange Sprungkasten ist in III = 0,85 m, in I und II = 1,10 hoch. Das Tau wird in VI bis III erklettert und in II und I erhangelt. Die Niedersprungsfläche beim Weitspringen lag um etwa 10 cm tiefer als die Anlaufbahn.

Bewegungsspiele.

Solche finden vom Frühjahr bis zum Spätherbst statt auf einer Wiese im Kgl. Großen Garten, die von dessen Direktion mit Genehmigung des vorgesetzten Ministeriums unserer Anstalt und der Johannisstädter Realschule unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden ist. Es wird zweimal wöchentlich gespielt, im Sommer von 5^{1/2}—7 Uhr, im Herbst früher. Die einzelnen Klassen bilden, so weit wie möglich, besondere Spielgemeinschaften; die unteren Klassen spielen unter der Leitung von Schülern der Prima oder Sekunda; die Aufsicht führt ein Lehrer der Anstalt, im Jahre 1899 wieder der Oberlehrer Zimmermann und der Gymnasiallehrer Dr. Heber. Am meisten wird das deutsche Schlagballspiel gespielt; außerdem Schleuderball, Faustball und Laufspiele. Die Beteiligung an den allgemeinen Spielen ist eine durchaus freiwillige; sie ist auch im Jahre 1899 etwas zurückgegangen. Insbesondere haben sich die oberen Klassen außer den Spielführern nur sehr schwach beteiligt. Es sind in der Zeit vom 17. Mai bis zum 1. Dezember an 30 Nachmittagen 2762 Besuche verzeichnet worden, durchschnittlich also 92 (gegen 113 im Jahre 1898). Von den Spielführern sollen hier genannt werden: Kosack und Rietzsch aus I^a A, Zollenkopf aus I^a B, Grün, Richter, Claufs, Pruggmayer, Kaufmann, Prietzel, Tieste, Ehlert, Klötzer I u. II aus I^b A, Cohn, Giersner, Moroff, Schubert, Sohrmann, Zielke aus I^b B, Stürenburg, Henkel, Martins, Uhlig aus II^a B. Mit diesen Spielführern machen der Rektor und die die Aufsicht führenden Lehrer alljährlich einen Ausflug. — Außerdem wurden in der Zeit von den Großen Ferien bis Michaelis die Klassen I^a—III^b einmal wöchentlich zum Spielen unter Leitung ihrer Turnlehrer bestellt, weil ihnen während der Verlegung ihres Unterrichts in die Technische Hochschule kein Turnunterricht erteilt werden konnte. Während das Fußballspiel von diesen Spielen in der Regel ausgeschlossen bleibt, ist seine Pflege einer besonderen Vereinigung von Schülern der oberen Klassen gestattet, dem Fußballring, der unter der Aufsicht eines Lehrers steht, z. Z. des Prof. Dr. Weidenbach. Es spielten von ihm an 34 Tagen — gelegentliche Gäste, meist frühere Mitglieder, ein-

gerechnet — 654 Schüler, durchschnittlich also 19,2. Er benützt zu diesen Spielen meist einen der Plätze der Güntzschens Stiftung an der Lennéstraße, der von der Verwaltung hierzu in sehr dankenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird. Der Fußballring durfte auch nach einer durch mehrere Vorspiele getroffenen Auswahl aus den angemeldeten Schülervereinen mit einem Teile seiner Mannschaft an den am 3. September hier zum ersten Mal veranstalteten öffentlichen Wettspielen des Vereins für vaterländische Festspiele teilnehmen und führte sein Spiel gegen den Fußballklub einer anderen höheren Schule mit gutem Erfolg durch.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

(Am Schlusse sind bei den oberen Klassen die Aufgaben für diejenigen deutschen Arbeiten angeführt, die im Anschluß an anderen Unterricht der Klasse von den in Klammer genannten Lehrern gestellt worden sind.)

Oberprima A. 1. Zur Auswahl: a) Mifs Sara Sampson, Emilia Galotti und Kabale und Liebe. b) Das Abendmahl Leonardos nach den Grundsätzen des Laokoon. 2. Zur Auswahl: a) Unwissenheit ist Fluch von Gott und Wissenschaft der Flügel etc. b) Friederike von Sesenheim und Lilli. (Nach Wahrheit und Dichtung) c) Die geistige Atmosphäre in Götz von Berlichingen und den Jugenddramen Schillers, mit Hervorhebung der abweichenden Darstellung des Bösen. 3. Liegt Dir gestern klar und offen — Wirkst Du heute kräftig frei — Kannst Du auf ein Morgen hoffen — Das nicht minder glücklich sei. Goethe. [Prüfungsarbeit]. — Über die Aussprüche Moltkes: „Der ewige Friede ist ein Traum und nicht einmal ein schöner“, und: „Auch der siegreiche Krieg ist ein Unglück für ein Volk“. 5. Iphigenie und die Prinzessin im Tasso. 6. Über den Einfluß des 18. Jahrhunderts auf die nationale Erhebung der Deutschen. [Prüfungsarbeit]. — Außerdem: 7. Vorschläge zur Ausmalung der Aula eines Gymnasiums mit Bildern aus der Ilias. (Stürenburg). 8. Der Zusammenhang der Äschyleischen Orestie. [Klassenarbeit nach häuslicher Lesung der Übersetzung, Stürenburg].

Oberprima B. Welches sind die verschiedenen Bedeutungen des Wortes „Natur“ und wie hängen sie unter sich zusammen? 2. Worin liegt in Goethes Iphigenie auf Tauris das Klassisch-Ideale? 3. Klein ist's zu wollen, was man eben kann, Zu können, was man will, das macht den großen Mann. [Prüfungsarbeit]. — 4. Quid leges sine moribus vanae proficiunt? (Horaz, Od. III, 24, 35–36). 5. Das Nationalgefühl Goethes, nachgewiesen an seinem epischen Idyll „Hermann und Dorothea“. 6. Gott, Natur und Mensch, nach Goethes Gedicht „Das Göttliche“. [Prüfungsarbeit]. — Außerdem: 7. Die Oden des Horaz als zeitgeschichtliche Quelle betrachtet. (Stürenburg). 8. Wie wirkt Horaz in der Erzählung satirisch? [Klassenarbeit, Stürenburg].

Unterprima A. 1. Der Fischer von Goethe, Heines Loreley und der Fischerknabe in Wilhelm Tell. 2. Die Räuber und Kabale und Liebe. 3. Über die Vertreter des Bösen in den Jugenddramen Schillers. [Prüfungsarbeit]. — 4. Über den temporären Gehalt in Minna von Barnhelm. 5. Tellheim und Odoardo. 6. Prüfungsarbeit. — Außerdem: 7. Über die dichterisch wertvollen Werke der deutschen Litteratur vom 16. Jahrhundert bis Klopstock. [Klassenarbeit, Urbach]. 8. Aus welchen Gründen faßt man die sogenannten Römeroden des Horaz (III, 1–6) als ein zusammengehöriges Ganzes auf? [Klassenarbeit, Weidenbach].

Unterprima B. 1. Die künstlerische Gestaltung der Odyssee. 2. Schuld und Sühne in Lessings Trauerspielen. 3. Empfiehlt Lessings Drama „Nathan der Weise“ religiöse Gleichgiltigkeit? [Klassenarbeit]. 4. Durch welche Mittel wird der Fortschritt der Handlung in Lessings drei Hauptdramen herbeigeführt? [Prüfungsarbeit]. — 5. Wie verhält sich die homerische Dichtung zu den von Lessing im Laokoon aufgestellten Regeln für das Epos? 6. Wodurch erzielt A. Gryphius in seinem Lustspiel „Peter Squenz“ erheiternde Wirkungen? 7. Prüfungsarbeit. — Außerdem: 8. Die römische Volksversammlung und das germanische Thing. [Klassenarbeit, Büttner-Wobst]. 9. Über die gegenseitige Lage von Punkten, Geraden und Ebenen im Raume. [Klassenarbeit, Witting].

Obersekunda A. 1. Der jüngere Kyros und Xenophon. 2. Die Lage Dresdens. 3. Städtebelagerungen in alter und neuer Zeit (Tyrus—Antwerpen). [Prüfungsarbeit]. — 4. Auf Erden lebt kein Menschenkind, an dem man keinen Mangel find't. 5. Metrischer Versuch. 6. Wie Siegfried verraten ward. [Klassenarbeit]. 7. Zustände in Deutschland während des dreißigjährigen Kriegs. (Nach Wallensteins Lager). 8. Prüfungsarbeit. — Außerdem: 9. Der Kriegsplan Alexanders. [Klassenarbeit, Wagner]. 10. Der Kreis als Grenze regulärer umgeschriebener und eingeschriebener Polygone von wachsender Seitenzahl. [Klassenarbeit, Tauberth].

Obersekunda B. 1. Der mächtigste von allen Herrschern ist der Augenblick. 2. Der Wahlstreit. 3. Stellung Walthers von der Vogelweide zu Kaiser und Reich. [Prüfungsarbeit]. — 4. Wie löst der Dichter den Konflikt im Prinzen von Homburg? 5. Was bewundern wir an den alten Römern? 6. Die Generale Wallensteins. [Klassenarbeit]. 7. Nach Wahl: a) Ein Gedicht. b) Wodurch bewegt die Gräfin Terzky Wallenstein zum entscheidenden Schritte? 8. Prüfungsarbeit. — Außerdem: 9. Welche Erfindungen und Forschungen mußten unserer heutigen elektrischen Beleuchtung vorausgehen? [Klassenarbeit, Abendroth]. 10. Aufmarsch der Truppen und Gang der Schlacht bei Cannae nach Livius. [Klassenarbeit, Weidenbach].

Untersekunda A. 1. Gründe der Kolonisation. 2. Inhaltsangabe von Schillers Wilhelm Tell I, 4. 3. Die Prüfung der Johanna vor dem Könige. [Klassenarbeit]. 4. Worin zeigt sich das Heldentum? [Prüfungsarbeit]. — 5. Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande. 6. Wie zeigt sich Götz vor seinen Richtern? [Goethe, Götz von Berlichingen IV, 2. Klassenarbeit]. 7. Was erfahren wir über die Zustände und Personen in den Niederlanden aus Goethes Egmont I, 1? 8. Welche Eigenschaften zeigt Egmont in seinem Selbstgespräch? [Goethe, Egmont V, 2. Klassenarbeit]. 9. Prüfungsarbeit.

Untersekunda B. 1. Welche Bedeutung haben die Germanen für Cäsars gallische Kriege? 2. Der Landvogt Beringer von Landenberg. 3. Der Apfelschufs. (Brief Stauffachers an Pfeiffer von Luzern). 4. Die Persönlichkeit der Jungfrau von Orleans nach dem Prologe in Schillers Drama. [Prüfungsarbeit]. — 5. Wer zur Höhe will, darf die Stufen nicht scheuen. (Chrie). 6. Weislings Treubruch. [Klassenarbeit]. 7. Götz von Berlichingen in Heilbronn. 8. Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. 9. Prüfungsarbeit.

Obertertia A. 1. Was haben wir der Schifffahrt zu verdanken? 2. Feiertag in der Stadt. [Klassenarbeit]. 3. Die Frau des Schulmeisters Tamm. (Eine Charakterzeichnung nach Vofs' Gedicht „Der siebzigste Geburtstag“). 4. Das Wasser als zerstörendes Element. [Prüfungsarbeit]. — 5. Zwei Gemälde nach Schillers Gedicht „Der Kampf mit dem Drachen“. 6. Der Spiegel. [Klassenarbeit]. 7. Glück und Glas, wie bald bricht das! 8. Rede an der Leiche Tells. (Nach Uhlands Gedicht „Tells Tod“). 9. Prüfungsarbeit.

Obertertia B. 1. Was haben wir der Schifffahrt zu verdanken? 2. Die Blume als stete Begleiterin des Menschen auf seinem Lebenswege. 3. Charakteristik der Frau Tamm in dem Gedichte „Der siebzigste Geburtstag“ von Vofs. 4. Ein Kampfgespräch zwischen Pferd und Hund. [Prüfungsarbeit]. — 5. „Von der Stirne heifs Rinnen mufs der Schweifs, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. (Chrie). 6. Der Spiegel 7. Meine Gedanken über den Krieg. 8. Der Geizige und der Sparsame. 9. Prüfungsarbeit.

Untertertia A. 1. Welche Beleuchtungsarten wendet der Mensch an? 2. Lebensgeschichte eines alten Buches, von ihm selbst erzählt. 3. Meine Lieblingsbeschäftigung. (Ein Brief). 4. Ein Gemälde aus dem Gedichte Uhlands „Des Sängers Fluch“. [Prüfungsarbeit]. — 5. Kampfgespräch zwischen Herbst und Frühling. 6. Des Dumnorix Tod. 7. Graf Eberhard der Rauschebart. (Charakteristik nach Uhlands gleichnamigem Gedichte). 8. Prüfungsarbeit. 9–14. Diktate.

Untertertia B. 1. Unsere neue Turnballe. 2. Phintias in der Gefangenschaft. 3. Ferro nocentius aurum. 4. Zeus und das Pferd. (Diktat). 5. Unser Exil in der Technischen Hochschule. [Prüfungsarbeit]. — 6. Die Döfninger Schlacht. 7. Welche Vorteile gewährt einer Stadt die Lage an einem Flusse? [Klassenarbeit]. 8. Vergleichende Darstellung der Heldenthaten in Schillers Kampf mit dem Drachen und Uhlands blindem König. 9. Charakteristik des Grafen Eberhard von Württemberg. (Nach den vier Uhlandschen Gedichten). 10. Prüfungsarbeit.

Quarta A. 1. All Heil! (Für und wider das Radfahren.) 2. Eine wundersame Errettung. (Umarbeitung des Gedichtes: „Der Reiter und der Bodensee“). 3. Der Sperling. [Klassenarbeit]. 4. Beliebige Thema. (Beschreibung, als Brief abgeschickt). 5. Lebenserinnerungen eines Droschkengauls. 6. Was suchen die Menschen im Walde? [Prüfungsarbeit]. — 7. Bericht über die Versöhnung des Kaisers Otto mit seinem Bruder Heinrich. 8. Lebensgeschichte eines Thalers. (Zu Hause angefertigt und in der Schule eingeschrieben). 9. Aus dem Tagebuch eines Dorfschulmeisters. (Nach dem Gedicht von Jul. Sturm: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“). 10. Der heurige Winter in Dresden. 11. Prüfungsarbeit. — Außerdem 8 Diktate.

Quarta B. 1. Warum ich Seemann werden will. 2. Mein Ausflug nach Pillnitz. 3. Das Wasser im Haushalte. [Klassenarbeit]. 4. Unsere Nadelbäume. 5. Unsere Übersiedelung nach der Technischen Hochschule. [Prüfungsarbeit]. — 6. Schilderung des Einzugs in die neuingerichteten Räume der Kreuzschule. 7. Das Holz in unserem Haushalte. 8. Was eine Schiffsplanke von ihrer Vergangenheit erzählt. 9. Die Kohle. [Klassenarbeit]. 10. Der Schnee. 11. Die Spinne. 12. Prüfungsarbeit. — Außerdem 4 Diktate.

Die Aufgaben für **Quinta** und **Sexta** bestanden fast ausschließlich in Nacherzählungen.

Die Aufgaben zu den Prüfungsarbeiten der Klassen von I^b an abwärts können hier nicht angegeben werden, da diese Mitteilungen bereits vor der Prüfung dem Drucke zu übergeben waren.



Die
öffentliche Feier
der
Entlassung der nach bestandener Reifeprüfung abgehenden Schüler

wird in der Aula

Freitag den 23. März 1900 vormittags 10 Uhr

in folgender Ordnung stattfinden:

Gesang des Singehores der Alumnen und Kurrendaner:

Magnificat Nr. 2 (B-dur) Satz 1—4 von G. A. Homilius.

Vorträge der abgehenden Schüler:

Richard Günther: De Germanico. Lateinischer Vortrag.

Erich Riehme: Griechischer Vortrag über Aeschylus.

Johannes Driver: Jean-Jacques Rousseau. Französischer Vortrag.

Hans Gelbhaar: Eignes deutsches Gedicht.

Heinrich Schloessmann: Schillers Tell und Hauptmanns Weber, zwei Volksdramen an der Wende der Jahrhunderte. Deutscher Vortrag.

Walther Miersch: Abschiedsgedicht an die Abgehenden.

Entlassung der Abgehenden durch den Rektor.

Schlussgesang des Singehores:

Singet dem Herrn ein neues Lied, Motette von Julius Otto.

Die
öffentlichen Prüfungen

werden am 4. und 5. April in der Aula in folgender Ordnung abgehalten werden:

Mittwoch den 4. April 1900.

Vormittags von 8 Uhr 50 bis 12 Uhr.

8 Uhr 50: Motette, gesungen von der Chorklasse der Externen.

9—9 ¹ / ₂ :	Sexta B:	Religion	Heinemann.
9 ¹ / ₂ —10:	" "	Lateinisch	Pöhlmann.
10—10 ¹ / ₂ :	Sexta A:	Deutsch	Kluge.
10 ¹ / ₂ —11:	Quinta B:	Geschichte	Credner.
11—11 ¹ / ₂ :	Quinta A:	Lateinisch	Sahre.
11 ¹ / ₂ —12:	Quarta B:	Französisch	Boerner.

Nachmittags von 3—5¹/₂ Uhr.

3—3 ¹ / ₂ :	Quarta A:	Lateinisch	Nowack.
3 ¹ / ₂ —4:	Untertertia B:	Mathematik	Worgitzky.
4—4 ¹ / ₂ :	Untertertia A:	Geographie	Spieß.
4 ¹ / ₂ —5:	Obertertia B:	Französisch	Lichtenauer.
5—5 ¹ / ₂ :	Obertertia A:	Griechisch	Unger.

Donnerstag den 5. April 1900.

Vormittags von 8 Uhr 50 bis 12 Uhr.

8 Uhr 50: Motette, gesungen vom Singechor der Alumnen und Kurrendaner.

9—9 ¹ / ₂ :	Unterprima B:	Religion	Sperling.
9 ¹ / ₂ —10:	Untersekunda B:	Physik	Abendroth.
10—10 ¹ / ₂ :	Untersekunda A:	Deutsch	Lobeck.
10 ¹ / ₂ —11:	Obersekunda B:	Lateinisch	Weidenbach.
11—11 ¹ / ₂ :	Obersekunda A:	Griechisch	Wagner.
11 ¹ / ₂ —12:	Unterprima A:	Mathematik	Rietzsch.

Die Zeichenarbeiten liegen in dem im Erdgeschoss des Anbaus gelegenen Zeichensaal (Nr. 63) aus.

Nachmittags von 3—5¹/₂ Uhr:

Turnprüfungen

in der Turnhalle im Anbau (Eingang durch den Verbindungsgang oder Carusstraße 17).

3—3 ¹ / ₂ :	Quinta B	Socher.
3 ¹ / ₂ —4:	Quarta B	Heeger.
4—4 ¹ / ₂ :	Untertertia B	Socher.
4 ¹ / ₂ —5:	Obersekunda A	Zimmermann.
5:	Kürturnen.	

Freitag den 6. April vormittags 10¹/₂ Uhr findet in der Aula die nicht öffentliche Versetzung und Censurbesprechung statt, worauf die halbjährlichen Zeugnisse durch die Klassenlehrer den Schülern in ihren Klassenzimmern ausgehändigt werden. Die Zeugnisse sind nach den Ferien mit der Unterschrift der Eltern oder deren Stellvertreter wieder vorzulegen.

Nachrichten für das Schuljahr 1900—1901.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Mittwoch den 25. April vormittags 7 Uhr.
Die Aufnahmeprüfung findet Dienstag den 24. April früh von 7 Uhr an statt. Diese Prüfung ist nicht öffentlich. Die Aufnahme wird nach Schluß der über sie entscheidenden Konferenz in der Aula erfolgen, in der die angemeldeten Schüler sich nachmittags 6 Uhr einzufinden haben. Hierbei ist die Anwesenheit erwachsener Angehöriger der Knaben erwünscht.

Sämtlichen neu eintretenden Schülern wird die durch Verordnung des Kgl. Ministeriums vom 15. Januar 1894 genehmigte **Schulordnung** ausgehändigt werden. Wir bitten auch die Eltern der Schüler und ihre Stellvertreter, von ihr Kenntnis zu nehmen, machen sie besonders auf die auf der Rückseite des Titelblattes verzeichneten Bestimmungen aufmerksam und sprechen auch hier die dringende Bitte aus, die Schule in der dort bezeichneten Richtung zu unterstützen.

Verzeichnis der an der Kreuzschule eingeführten Lehrbücher.

Bei Neuanschaffungen sind im allgemeinen die **neuesten** Auflagen erforderlich; zur Benutzung älterer Auflagen ist die Genehmigung der betreffenden Lehrer vorher einzuholen.

Da außer den für den besonderen Gebrauch einer jeden Klasse bestimmten Büchern auch die in den vorhergehenden Klassen eingeführten noch weiter gebraucht werden können, wird widerraten, diese nach Aufrücken in höhere Klassen zu verkaufen.

Sexta.

Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Landeskirche des Königreichs Sachsen.

Der kleine Katechismus nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien, im Auftrage des Kgl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts herausgegeben. (Sog. allgemeine Ausgabe in gelbem Umschlag.)

Ostermai, Biblische Geschichten. Ausg. A.

Dresdner Kinderharfe.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den sächsischen Schulen.

Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch f. höhere Lehranstalten. Neue Bearbeitung von Paulsiek u. Muff. T. I, Abt. 1 für Sexta.

Buschmann, Leitfaden f. d. Unterricht in der deutschen Sprachlehre.

Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.

Busch, Latein. Übungsb. Teil I für Sexta, Ausgabe für d. Königreich Sachsen.

Särchinger und Estel, Aufgabensammlung f. d. Rechenunterricht an den Unterklassen der Gymnasien. 1. Heft. Erste Aufl. (Teubner, Leipzig.)

Wossidlo, Leitfaden der Botanik für höhere Lehranstalten (Weidmann, Berlin).

Wossidlo, Leitfaden d. Zoologie. Tl. I. Von Mich. ab.

Ruge, Kleine Geographie. 1.—3. Kurs.

Dresdner Schulatlas, herausg. v. *Andree u. Ruge*.

Putzger, Historischer Schulatlas.

Ploetz, Hauptdaten der Weltgeschichte.

Quinta.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Ostermai*, Bibl. Geschichten; Kinderharfe; Regeln und Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung; *Buschmann*, Leitfaden; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Ruge*, Kl. Geographie; Dresdner Schulatlas; *Putzger*, Histor. Atlas; *Ploetz*, Hauptdaten wie in Sexta.

Dazu:

Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Neue Bearbeitung. Teil I, Abt. 2 für Quinta.
Busch, Latein. Übungsbuch. Teil II für Quinta.
Särchinger und *Estel*, Aufgabensammlung f. d. Rechenunterricht. 2. Heft. Erste Aufl.

Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte der drei Reiche, Neubearbeitung von R. Waerber. Teil I, Das Tierreich; Teil II B, Das Pflanzenreich nach dem natürlichen System.

Quarta.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Ostermai*, Bibl. Geschichten; Kinderharfe; Regeln und Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung; *Buschmann*, Leitfaden; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Schilling*, Kl. Schulnaturgeschichte (vergl. Quinta); *Ruge*, Kl. Geographie; *Putzger*, Histor. Atlas; *Ploetz*, Hauptdaten wie vorher.

Dazu:

Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Neue Bearbeitung. Teil I, Abt. 3 für Quarta.
Cornelius Nepos, Auswahl von Doetsch. Text u. Kommentar getrennt. (Velh. u. Klas., Leipzig.)
Busch, Latein. Übungsbuch. Teil III für Quarta.

Boerner, Lehrbuch der französ. Sprache. Ausgabe C, I. Abteilung. 2. Aufl.

Boerner, Die Hauptregeln d. französ. Grammatik. Ausgabe B.

Särchinger u. Estel, Aufgabensamml. f. d. Rechenunterricht. 3. Heft. Erste Aufl.

Ein Schulatlas; empfohlen der von *Diercke u. Gäbler*, vollst. umgearb. und vermehrte Aufl.

Untertertia.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; Regeln u. Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Boerner*, Hauptregeln B; *Ruge*, Kl. Geographie; ein Schulatlas (vergl. Quarta); *Putzger*, Histor. Atlas; *Ploetz*, Hauptdaten wie vorher.

Dazu:

Die Bibel.
Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte, bearbeit. v. Masius.
Ostermann, Latein. Übungsbuch. Teil IV für Tertia. Neue Ausg. v. H. J. Müller.
Caesar, Bellum Gallicum, Ausg. f. d. Schulgebrauch von Meusel (Weber, Berlin).
Siebelis, Tirocinium poeticum.
Uhle, Griechische Schulgrammatik. 4. Aufl.

Gerth, Griech. Übungsbuch. Teil I für Untertertia. 4. Aufl.

Boerner, Lehrbuch der französ. Sprache. Ausg. C, II. Abtlg.

Heis, Sammlung von Beispielen u. Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik u. Algebra. Neueste Aufl.

Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik.

Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Teil II: Der Mensch.

Obertertia.

Die Bibel; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; Regeln u. Wörterverzeichnis f. die Rechtschreibung; *Echtermeyer*, Auswahl deutscher Gedichte; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Caesar*, Bellum Gallicum; *Siebelis*, Tirocinium poeticum; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Gerth*, Griech. Übungsbuch Teil I; *Boerner*, Lehrbuch C II u. Hauptregeln B (vergl. Untertertia); *Mehler*, Hauptsätze d. Elementarmathematik; *Ruge*, Kl. Geographie; *Ploetz*, Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

- Noack*, Hilfsbuch f. d. evang. Religionsunterricht. Ausg. A.
Kautzmann, *Pfaff* u. *Schmidt*, Latein. Lesebücher. Teil IV für Tertia. (Teubner, Leipzig).
Cicero, Reden gegen Catilina, Ausg. mit Anm. v. Halm und Laubmann. Von Mich. ab.
Ovidius, Metamorphosen. Auswahl v. Magnus. Text u. Kommentar getrennt (Perthes, Gotha). Von Mich. ab.
Gerth, Griech. Übungsbuch. Teil II für Obertertia. 2. Aufl.

- Xenophon*, Anabasis. Text v. Hug, ed. minor (Teubner, Leipzig). Von Mich. ab.
Boerner, Oberstufe z. Lehrbuch d. französ. Sprache, Ausgabe C. Von Mich. ab.
Bardey, Method. geordnete Aufgabensammlung in ursprünglicher Bearbeitung.
Worgitzky, Werden und Vergehen der Erdoberfläche, Hauptthatsachen der physischen Erdkunde. (Hirt, Breslau).
Traumüller, Leitfaden der Chemie u. Mineralogie (Engelmann, Leipz.)
Ploetz, Auszug aus der alten, mittleren u. neueren Geschichte.

Untersekunda.

Die Bibel; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Ovid*, Auswahl; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Xenophon*, Anabasis; *Boerner*, Hauptregeln B u. Oberstufe C; *Bardey*, Aufgabensammlung; *Mehler*, Hauptsätze d. Elementarmathematik; *Ploetz*, Auszug u. Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

- Neues Testament im griech. Text.
Klee, Grundzüge d. deutschen Litteraturgeschichte. 2. Aufl.
Warschauer, Latein. Übungsbuch. Teil II.
Cicero, de imperio Cn. Pompei, Ausgabe m. Anm. von Halm und Laubmann.
Cicero, Cato maior de senectute, Ausgabe m. Anm. v. Sommerbrodt. Von Mich. ab.

- Nicolai*, Materialien zum mündl. u. schriftl. Übersetzen aus d. Deutschen ins Griechische.
Homer, Odyssee, Textausg. v. Dindorf und Hentze in Verbindung mit einem Spezialwörterb. (empfohlen das von Ebeling).
Ranke, Präparat. z. Homers Odyssee. Erstes Heft.
Courier, Ausgew. Erzählungen. Bd. 5. (Renger, Leipzig).
Abendroth, Leitfaden d. Physik. 1. Bd. Zweite Aufl.

Obersekunda.

Die Bibel; Neues Testament im griech. Text; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Klee*, Grundzüge; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Warschauer*, Lat. Übungsbuch, Teil II; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Nicolai*, Materialien etc.; *Homer*, Odyssee; *Boerner*, Hauptregeln B und Oberstufe C; *Bardey*, Aufgabensammlung; *Abendroth*, Leitfaden d. Physik, 1. Bd.; *Ploetz*, Auszug u. Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

- Walther von der Vogelweide*, Schulausg. v. Bartsch.
Der Nibelunge Not, herausg. v. Lachmann (Reimer, Berlin).
Martin, Mittelhochdeutsche Grammatik nebst Wörterbuch zu der Nibelunge Not.
Sallustius, Bellum Jugurthinum, Ausg. mit Anm. von Jakobs und Wirz.
Livius, 9. Buch, Ausg. v. Weissenborn u. Müller. Von Mich. ab.

- Vergils Aeneide* (in Auswahl), herausgeg. v. Fickelscherer, Text u. Kommentar getrennt (Teubner, Leipzig).
Herodot, 9. Buch, Ausg. m. Anm. v. Stein (Weidmann, Berlin). Von Mich. ab.
Müller, vierstellige Logarithmen.
Sieben Erzählungen von Coppée, Daudet etc., herausg. v. Pariselle. (Freitag, Leipzig).
La pierre de touche, comédie par Augier-Sandeau. (Schütz, Leipzig). Von Mich. ab.

Unterprima.

Die Bibel; Neues Testament im griech. Text; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Klee*, Grundzüge; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Homer*, Odyssee; *Boerner*, Hauptregeln nebst syntaktischem Anhang A u. Oberstufe A; *Bardey*, Aufgabensammlung; *Müller*, Logarithmen; *Ploetz*, Auszug; Atlanten wie vorher.

Dazu:

Süpfle, Übungen z. Übers. aus d. Deutschen ins Latein. Abteil. für Sekunda.

Horatius, Textausgabe v. Luc. Müller.

Tacitus, Germania, Ausg. m. Anm. von Wolf (Teubner, Leipzig).

Cicero, Gegen Q. Caecilius u. gegen Verres IV u. V. Ausg. m. Anm. von Halm-Laubmann (Weidmann, Berlin). Von Mich. ab.

Homer, Ilias, Textausgabe v. Dindorf u. Hentze, ed. minor.

Platon, Apologie u. Kriton, Textausg. oder Ausg. m. Anm. v. Cron u. Uhle (Teubner, Leipzig).

Demosthenes, Ausgewählte Reden, herausg. von Sörgel. 1. Band. 5. Aufl. bes. v. Deuring. Text und Kommentar getrennt (Perthes, Gotha). Von Mich. ab.

Sophokles, Oidipus Tyrannos, Ausg. von Muff, Text und Kommentar (Velh. u. Klas., Leipzig).

Molière, Les Femmes savantes. (Renger, Leipzig).

Halévy, L'Invasion. (Velh. u. Klas., Leipzig). Von Mich. ab.

Abendroth, Leitfad. d. Physik. 2. Bd. Zweite Aufl.

Schaefer, Geschichtstabellen z. Auswendiglernen, herausgegeben von Asbach.

Oberprima.

Die Bibel; Neues Testament im griech. Text; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Klee*, Grundzüge; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Horaz*, Textausgabe; *Süpfle*, Übungen (vergl. I^b); *Uhle*, Griech. Grammatik; *Homer*, Odyssee u. Ilias; *Plato*, Apologie u. Kriton (vergl. I^b); *Demosthenes*, Ausgew. Reden (vergl. I^b); *Sophokles*, Oidipus Tyrannos (vergl. I^b); *Boerner*, Hauptregeln nebst syntaktischem Anhang A und Oberstufe A; *Abendroth*, Leitfaden der Physik, 2. Bd.; *Bardey*, Aufgabensammlung; *Müller*, Logarithmen; *Ploetz*, Auszug; *Schaefer*, Geschichtstabellen; Atlanten wie vorher.

Dazu:

Cicero, Epistulae selectae, Ausg. v. Dettweiler. 2. Aufl. Text u. Kommentar getrennt. (Perthes, Gotha).

Tacitus, Textausg. v. Halm, Bd. 1.

Griech. Lyriker, Auswahl v. Biese. Text u. Kommentar (Freytag, Leipzig).

Corneille, Le Cid (Renger, Leipzig).

Daudet, Lettres de mon Moulin (Velh. u. Klas., Leipzig). Von Mich. ab.

Zum **englischen** Unterricht werden gebraucht:

Boerner-Thiengen, Lehrb. d. engl. Sprache (II^a—I^a).

Thiengen, Grammatik der engl. Sprache (I^b u. I^a).

God save the Queen v. Massey-Fries. Mit Wörterbuch. (Spindler, Leipzig). (I^b).

Dickens, A Christmas Carol in prose, Ausg. v. Hegener (Gärtner, Berlin). (I^a).

Shakespeare, Merchant of Venice (Velh. u. Klas., Leipzig). (I^a).

Empfohlen wird das Handwörterbuch der engl. u. deutsch. Sprache von Köhler, umgearb. v. Lambeck.

Zum **hebräischen** Unterricht werden gebraucht:

Grundt, Hebräische Elementargramm. (II^a—I^a).

Codex des Alten Testaments (I^b u. I^a).

Für I^b und I^a wird empfohlen eines der Wörterbücher von Gesenius, Fürst, Kassel oder das von Siegfried und Stade.

Zum Unterricht in der **Stenographie** werden gebraucht:

Krieg, Lehrbuch der stenogr. Korrespondenz- und Debattenschrift. Neueste Aufl. (III^a u. II^b).

Lichtenauer u. *Witting*, Stenograph. Lesebuch (Reuther, Dresden). (III^a u. II^b).

Zum Unterricht im **Gesang** werden gebraucht:

Grosse, Singübungen (VI—III^a).

Kothe, Sängerkunst (VI—V).

Kothe, Liederstrauß. 1. Teil (IV—III^a).

Grosse, Liederhort (II^b—I^a).

Als **Wörterbücher** für den Schulgebrauch werden empfohlen: Das lateinisch-deutsche und deutsch-lateinische von Mühlmann (neu bearbeitet von Windel) oder Ingerslev oder Heinichen oder Georges, von letzterem für die oberen Klassen auch das ausführliche Handwörterbuch, als lateinisch-deutsches auch das von Stowasser; das griechische Schulwörterbuch von Benseler u. Schenkl, für die oberen Klassen das Handwörterbuch der griechischen Sprache von Pape, griechisch-deutsch, 3. Aufl.; für die oberen Klassen das französisch-deutsche und deutsch-französische Wörterbuch von Sachs. Die Anschaffung und Benutzung von Spezialwörterbüchern (außer zu Homer, vergl. II^b) wird dringend widerraten.

Schulgeld - Bestimmungen.

Das **Schulgeld**, das durch den vom Stadtrat bestellten Einnahmer, den Hausmeister der Schule, eingenommen wird, **ist für jedes Vierteljahr voraus zu bezahlen**; doch bleibt es auf Wunsch der Eltern nachgelassen, nur den auf jeden Monat entfallenden Betrag im voraus zu entrichten. Bleibt die Zahlung vom Anfange des vierteljährlichen Termins an rückständig, so ist der Schüler am Schlusse des zweiten Monats im Vierteljahr durch den Rektor unnachsichtlich zu entlassen; entsprechend bei monatlichen Zahlungen, wenn eine solche länger als zwei Monate im Rückstand gelassen wird. Die Mahnung zur Zahlung muss bereits erfolgen, wenn die Zahlung einen vollen Monat unterblieben ist. In diesem Fall ist eine Erinnerungsgebühr von 10 Pf. zu erheben.

Das Schulgeld ist in allen Klassen für Einheimische auf 30 Mark, für Auswärtige auf 45 Mark vierteljährlich festgesetzt. Diejenigen Auswärtigen, deren Väter Dresdner Bürger sind, haben vierteljährlich nur 36 Mark zu zahlen, wenn die Bescheinigung darüber, dass die Bürgerrechtsgebühr bezahlt worden ist, von Termin zu Termin vorgelegt wird (Verordnung des Rates zu Dresden vom 7. Dez. 1882).

Die **Aufnahmegebühren** betragen 15 Mark, die **Abgangsgebühren** beim Abgang mit Reifezeugnis 15 Mark, bei jedem anderen Abgang, gleichviel ob ein Abgangszeugnis entnommen wird oder nicht, 3 Mark. Die Gebühren bei Aufnahme in das Alumnium betragen 39 Mark. Auch diese Gebühren sind an den Hausmeister zu zahlen.

Schüler, die das Gymnasium verlassen wollen, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich oder mündlich beim Rektor abzumelden, und es ist für sie bei der Osterabmeldung das Schulgeld für das erste Quartal des Kalenderjahres, bei anderweitigem Abgang **das volle Schulgeld auf das Vierteljahr, in dem die Abmeldung erfolgt**, zu zahlen.

Die Sprechstunden des Rektors

sind mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, der Ferien und der durch außerordentliche Amtsgeschäfte in Anspruch genommenen Stunden **täglich von 10—11 Uhr**.



Bekanntmachung.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Kreuzschule für Ostern 1901 werden vom Rektor entgegen genommen:

für **Sexta** am 15. Oktober 1900 vorm. 10—12 Uhr in der Aula;

für **Quinta** und die **höheren Klassen**, soweit auf Plätze gerechnet werden kann, am 16. Oktober 1900 vorm. 10—12 Uhr im Rektorzimmer; außerdem für alle Klassen vom 17. Oktober an ebenda während der Sprechstunde von 10—11 Uhr.

Die Anmeldelisten werden, sobald in einer Klasse die Zahl der bei der nächsten Osteraufnahme voraussichtlich zur Erledigung kommenden Plätze erfüllt ist, für diese Klasse geschlossen.

Bis zum 15. Januar 1901 können nur **Söhne hiesiger Einwohner**, vom 16. Januar an auch die **Söhne Auswärtiger**, soweit noch Plätze in Aussicht stehen, eingetragen werden.

Für den Fall, dass nach der Osterversetzung noch Plätze verfügbar sind, werden während der Osterferien am Freitag nach Ostern 1901 vorm. 10—12 Uhr noch Anmeldungen sowohl Hiesiger als Auswärtiger angenommen.

Bei der Anmeldung sind einzureichen:

ein standesamtliches Zeugnis und ein Taufschein,

die Bescheinigung über die erste oder wiederholte Impfung,

das letzte Schulzeugnis oder sonstiger Nachweis über den genossenen Unterricht,

für Konfirmierte auch ein Konfirmationsschein.

In die letzte Klasse (Sexta) werden Knaben vom vollendeten neunten Lebensjahre an aufgenommen, welche die erste Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte, alten und neuen Testaments gemacht haben, ferner im Deutschen zu fertigem Lesen, zu leserlichem Schreiben, auch in lateinischer Schrift, unter Vermeidung grober orthographischer Fehler, endlich im Rechnen mit den vier Grundrechnungsarten mit ganzen und benannten Zahlen so weit gekommen sind, dass sie mit Sicherheit vierstellige Zahlen addieren und subtrahieren, dreistellige mit zweistelligen multiplizieren und durch einstellige dividieren können. Eine Bekanntschaft mit den Elementen der lateinischen Sprache wird zur Aufnahme in diese Klasse nicht verlangt. Der Stand der Kenntnisse, die für die Aufnahme in die übrigen Klassen erforderlich sind, geht im allgemeinen aus der Übersicht über den im letzten Schuljahre erteilten Unterricht hervor.

Die **persönliche Vorstellung** der angemeldeten Schüler hat am Sonnabend nach Ostern 1901 vormittags zwischen 8 und 12 Uhr stattzufinden, wobei auch das **Abgangszeugnis** der bisher besuchten Schule und, soweit dieses die Leistungen in den einzelnen Fächern nicht besonders verzeichnet, die Ostern 1901 erteilte Censur einzureichen ist. Bei Schülern hiesiger Bürgerschulen, von denen das Entlassungszeugnis nach erfolgter Aufnahme durch die Schule selbst eingeholt wird, genügt die Vorlegung des Censurbuchs mit der für Ostern 1901 eingetragenen Censur.

Die **Aufnahmeprüfung** findet am Montag nach der Osterwoche von 7 Uhr vormittags an statt. Sie ist nicht öffentlich. Ihr Ergebnis wird nachmittags 6 Uhr in der Aula bekannt gemacht. Hierbei ist auch die Anwesenheit erwachsener Angehöriger der angemeldeten Knaben erwünscht.

Prof. Dr. Heinrich Stürenburg,

Rektor.

Anmeldu
Rektor entgegen
für Se
für Qu
am 16. Oktober
vom 17. Oktober

Die Ann
Osteraufnahme vo
geschlossen.

Bis zum
an auch die Söhn

Für den
während der Oster
sowohl Hiesiger a

Bei der A

In die letz
an aufgenommen,
und neuen Testam
lichem Schreiben,
Fehler, endlich im
Zahlen so weit gek
hieren, dreistellige
Bekannntschaft
in diese Klasse
in die übrigen Klas
im letzten Schuljah

Die persö
Ostern 1901 vorm
zeugnis der bishe
Fächern nicht bes
Schülern hiesig
Aufnahme durch d
mit der für Ostern

Die Aufna
vormittags an statt
der Aula bekannt g
angemeldeten Knab

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M
Y
C
K
G
W
B
G
R
A
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19

ung.

schule für Ostern 1901 werden vom

5—12 Uhr in der Aula;
eit auf Plätze gerechnet werden kann,
zimmer; außerdem für alle Klassen
nde von 10—11 Uhr.

Klasse die Zahl der bei der nächsten
en Plätze erfüllt ist, für diese Klasse

hiesiger Einwohner, vom 16. Januar
Aussicht stehen, eingetragen werden.
noch Plätze verfügbar sind, werden
orm. 10—12 Uhr noch Anmeldungen

Aufschein,
wiederholte Impfung,
er Nachweis über den genossenen
sschein.

om. vollendeten neunten Lebensjahre
er biblischen Geschichte, alten
schen zu fertigem Lesen, zu leser-
Vermeidung grober orthographischer
ungsarten mit ganzen und benannten
ierstellige Zahlen addieren und subtra-
ch einstellige dividieren können. Eine
hen Sprache wird zur Aufnahme
Kenntnisse, die für die Aufnahme
meinen aus der Übersicht über den

n Schüler hat am Sonnabend nach
zufinden, wobei auch das Abgangs-
es die Leistungen in den einzelnen
erteilte Censur einzureichen ist. Bei
as Entlassungszeugnis nach erfolgter
igt die Vorlegung des Censurbuchs

nach der Osterwoche von 7 Uhr
Ergebnis wird nachmittags 6 Uhr in
enheit erwachsener Angehöriger der

Dr. Heinrich Stürenburg,
Rektor.

